Gerhard Kaufmann

Ende und Anfang

Der bleibende Ruf des Dietrich Bonhoeffer

- Partitur -

Edition Punctum Saliens, D- 33803 Steinhagen

EPS 11.0046-01 - 2014

Gerhard Kaufmann

Ende und Anfang

Der bleibende Ruf des Dietrich Bonhoeffer

Uraufführung 19.11. 2006 in der Tübinger Stiftskirche

Vorwort

Ein menschliches Schicksal aus jüngster Geschichte wie dasjenige Dietrich Bonhoeffers in Musik zu fassen, sein Denken, Wirken und Hoffen zum Klingen zu bringen, ist gewiss ein gewagtes Unterfangen. Aber seit ich dafür um eine Musik angefragt wurde, wuchsen mir Tragik und Kampf gegen das Unrecht an seinem Beispiel zu einer bleibenden und notwendig weiter zu vermittelnden Aktualität heran. Und weil der Musik ein ganz eigenes Wesen der Aufarbeitung gegenüber anderen Medien innewohnt, entstand vorliegendes oratorisches Werk.

Das Einzigartige an Dietrich Bonhoeffer ist, dass mit seinem Tod nicht allein eines Widerstandskämpfers zu gedenken ist, sondern dass auch dessen Wirken und Weltsicht durch sein bedeutendes Schrifttum nachvollzogen werden kann. Sein Glaube hält unvermindert am sprachlichen Ausdrucksmittel fest – bis hin zum Vers und Strophenlied – dies auch in aussichtsloser Haftsituation und angesichts der sicher zu erwartenden Hinrichtung. Seine breite Glaubwürdigkeit in der Bevölkerung ist nicht allein in seinem Ende begründet, sondern auch in jenem „Anfang“, der in seinen Schriften auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und auf Jesus Christus mit allen Konsequenzen hinweist. Denn wer öffentliches Unrecht anklagt, muss auch mit sich selber, einschließlich dem eigenen festgeschriebenen Wort, ins Reine kommen. Tiefer noch: Recht und Erkenntnis müssen über den Horizont menschlicher Vernunft hinaus nach Reue gegenüber der Verfehlung und nach Vergebung fragen für einen selbst und für den Anderen.

Ein solches Denken ist nicht nur vom biblischen Glauben her plausibel, es ist auch unverzichtbar für die Begründung der Menschenrechte weltweit und Gegenstand des Gesprächs zwischen den Religionen. Aus solcher Perspektive gewinnt jedes Gedenken gegenüber begangenem Verbrechen eine Richtung hin zu Verarbeitung, Einsicht und neuer friedfertiger Übereinkunft. „Lass meine Klage zu einem Reigen werden“, so lautet es im Psalm am Schluss des Oratoriums (siehe Nr. 19) und schließt damit den Sinn der Klage (des Gedenkens) genauso ein wie den Sinn des Tanzes (die Freude über die Versöhnung).

In meiner Musik bestärkte mich ein solches Gedankenfeld auch bezüglich der Wahl der musikalischen Ausdrucksmittel, nämlich des Liedes, des Chorals, des Tanzes (Nr. 6), des musikalischen Gleichnisses und des dramaturgischen Gestus, natürlich bis hin zur höchsten Expressivität (siehe Solo für Violine, Nr. 18). Ich bringe der Theodor W. Adorno'schen Philosophie, die das Musikschaffen nach dem Krieg nachhaltig beeinflusst hat, große Achtung entgegen, konnte ihr hier aber wenig abgewinnen. Es widerstrebte mir, das diametral entgegengesetzte Werk Dietrich Bonhoeffers mit dem Geist einer „Negativen Dialektik“ und ihrer radikalen Position zur Gesellschaft zu grundieren. Mit Blick auf heute begegne ich einem spätliberalen Toleranzverständnis äußerst kritisch. Aller Vielfalt und angestaunten Komplexität gegenüber fordert heute mehr denn je das menschliche Einzelschicksal ein Tiefenverständnis, das in unserer Lebenswelt immer neu nach Ausdruck, nach Wertschätzung, nach gestalteter Fasslichkeit ruft – eine Herausforderung ohnegleichen auch in der Kunst, für mich ein Weg, dem Vermächtnis Dietrich Bonhoeffers mittels einer musikalischen Gestalt zu entsprechen.

Ich widme dieses Oratorium meinen Eltern:

meinem Vater, der aufgrund eigenen Widerstandes an die Front entsandt wurde und als Schwerkriegsbeschädigter zurückkehrte, und meiner Mutter, die dessen körperliche Belastungen mitgetragen hat, und die ihm und uns Kindern eine liebende Mitte war.

Gerhard Kaufmann 2012

Text

Text aus der Bibel, aus Dietrich Bonhoeffers Schriften, weitere Texte und dramaturgischer Entwurf von Gerhard Kaufmann

Nr. 1 Eingangschor

Seelische Unruhe des Volks, auf dem Hintergrund eines Gebets brechen Ängste auf, Amen-Rufe, Klagen, Schreie, Endzeitprediger ...

Ewiger Gott, der du die Herzen prüfst und richtest. Amen.
Ohne dich gehn wir alle in die Irre. Hör, wie sie sagen:
„Da, da, da ist Gott!“

Lüge!
Geht sie nicht um allezeit, allerorts?

Hör, wie sie sagen: „Recht, gerecht, Heil, Ehre, Mut, Verlass, da, da, da ist Gott!“

O Abgründigkeit des Bösen, das kommt im Kleide des Lichts und im Scheine des Guten!

Lüge!
Geht sie nicht um allezeit, allerorts?
Allezeit geht sie um, allerorts geht sie um!
Es ist doch, Gott, dein eigener Schmerz, was Böses geschieht durch uns!
Wer hält stand! Wer hält stand! Wer hält stand!

Ohne dich gehn wir alle in die Irre.

Aber wir haben auf dich doch gehofft, Gott,
und heimlich in Ängsten gebetet …!
Hör, wie sie sagen: „Da, da, da!“

O Abgründigkeit des Bösen, das kommt im Kleide des Lichts und im Scheine des Guten!
Es ist doch, Gott, dein eigener Schmerz, was Böses geschieht durch uns!
Wer hält stand! Wer hält stand! Wer hält stand!

Wo seid ihr, Kluge, Verantwortliche des Volks, Mächtige, die ihr Einfluss habt, die ihr wisst von Unheil und Gefahr der Macht, wenn sie Gewalt annimmt! Rottet auch nur ein Gesetz die Bosheit aus? Und wie gar leicht ist das Unrecht beschlossene Sache?
Wo steht ihr, Kluge, Verantwortliche des Volks, Mächtige, so ihr euch fürchtet vor dem Verlust von Einfluss und Macht, mehr als vor der Bosheit, mehr als vor dem Unrecht? Wo steht ihr?

Fürchtet euch noch mehr! Gott reißt aus, was er gepflanzt hat, Gott reißt ein, was er gebaut hat!
… (Ruf: „Rette deine Seele, Mensch!“) … Euer Leben werdet ihr wie eine Beute davon tragen! … (Ruf: „Rette deine Seele, Mensch!“)

Ewiger Gott, der du die Herzen prüfst und richtest,
wer hält stand, ewiger Gott?

Nr. 2 Rezitativ

Der bleibende Ruf der Mahner in allen Zeiten

Voller Gnade und in der Kraft deiner Wahrheit hast du, Gott, durch deine Gläubigen zu uns geredet allezeit. Sie haben das Unrecht der Mächtigen geahndet, haben das Irren der Völker gesehen, und sie haben geoffenbart die Zeichen der Zeit und Stunde. Um deiner allgültigen Wahrheit willen wurden sie geschmäht, wurden sie verhöhnt, wurden sie verfolgt und getötet: Stephanus, Petrus, Cassius in Rom, Florentius, Christophorus, Sebastian, Johannes Hus, Giordano Bruno, Michael Sattler, Janus Korczak, Dietrich Bonhoeffer. So deine Worte auf ihren Zungen brennen sollten wie Feuer und die gottlosen Völker verbrennen sollten wie Kleinholz, wie groß musste vormals gewesen sein dein Schmerz, Gott? „Wie ist mir doch so herzlich weh um mein Volk“, sprach Jeremia, als du ihn sandtest.

Nr. 3 Chor

Der Schrei nach Gott, warum greift er nicht ein?

Ach, dass du die Himmel zerrissest und führest herab, dass dein Name kund würde dem Volk und sie müssten vor dir zittern! *(Jes. 63,19)*

Nr. 4 Rezitativ

Des Menschen Selbstverantwortlichkeit, die mündige Welt

Aber es kommt keine Hand vom Himmel herab. Wir sind Mündige in einer mündigen Welt. Wir sind frei! Gott schwebt nicht in den Sturm des Geschehens herab, wir selbst erkennen das rechte Tun. (*aus verschiedenen Zitaten*)
Wundern wir uns nicht, wenn wieder Zeiten kommen werden, wo Märtyrerblut gefordert werden wird! Aber es wird nicht so unschuldig und leuchtend sein wie jenes der ersten Zeugen! Auf unserem Blute läge große eigene Schuld! (*aus einer Predigt von 1932*)
Heute! Heute erkennet doch das rechte Tun! Zögert nicht, tretet aus ängstlichem Zögern heraus von Gottes Gebot und Glauben getragen, und die Freiheit wird den Geist jauchzend empfangen! (*Teil des Gedichtes „Tat“ aus „Stationen auf dem Weg zur Freiheit“, Juni 1944*)

Nr. 5 Chor und Tenor-Solo

Begeisterung und Freude wird sein, wenn wir Gottes Stimme auch heute im Gewirr vieler Stimmen erkennen!

Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket eure Herzen nicht!
Denn Gottes ewige Wahrheit ist jederzeit lebendig und neu wie nie zuvor, dass sie erkannt werde.
Heute, verstocket eure Herzen nicht!
Prüfet die Zeit! Wer sich zum ‚Führer’ macht, wer sich dem Volk zum ‚Heil’ erklärt und sich selbst vergottet, der spottet Gottes! Gott lässt sich seiner nicht spotten! Höret, höret, seine Stimme, höret!
Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket eure Herzen nicht! *(Hebr. 3,15; Aus der Rede über den Führerbegriff der ‘Berliner Funkstunde’, Frühjahr 1933)*

Nr. 6 Text-Rezitativ

Denn es ist an der Zeit, zu hören, neu zu schauen, neu zu scheiden Böses vom Guten, zu widerstehn der Macht, die Heiligstes verkehrt und fremdem Blute nach dem Leben trachtet.
Wer so aber sprach, war sich bewusst, was auf ihn wartete.
Und Dietrich Bonhoeffer ließ es geschehen: Verfolgtsein, Verhör und Haft.
Die Freiheit wieder zu sehen erlebte er nicht.

Nr. 7 Gesang, Bass-Solo

Bonhoeffer im Gefängnis. Selbstreflexion und Bekenntnis.

Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
ich träte aus meiner Zelle
gelassen, heiter und fest
wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.

Sie sagen mir oft,
ich trüge die Tage des Unglücks
gleichmütig, heiter und stolz,
wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?
Oder bin ich nur, was ich selbst von mir weiß?
Unruhig, sehnsüchtig, krank wie ein Vogel im Käfig,
ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle,
hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen,
dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe,
zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste Kränkung,
umgetrieben vom Warten auf große Dinge,

ohnmächtig bangend um Freunde in endloser Ferne,
müde und leer zum Beten, Denken, Schaffen,
matt und bereit, von allem Abschied zu nehmen?

Wer bin ich? Der oder jener?
Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?
Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler
und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling?
Oder gleicht, was in mir ist, dem geschlagenen Heer,
das in Unordnung weicht vor schon gewonnenem Sieg?

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott!
Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!
(*Gedicht: „Wer bin ich“, in leicht gekürzter Form, Juni 1944*)

Nr. 8 Chor

Stufe zu einer neuen inneren Freiheit

Wunderbare Verwandlung. Die starken, tätigen Hände sind dir gebunden, doch atmest du auf und legst das Rechte still und getrost in stärkere Hand und gibst dich zufrieden.
Nur einen Augenblick spürtest du selig die Freiheit, dann übergabst du sie Gott, damit er sie herrlich vollende. (*Das Gedicht „Leiden“ aus "Stationen auf dem Wege zur Freiheit", Juli 1944*)

Nr. 9 Chor und Soli

Die göttliche Vollendung: Bethlehem! Gott nahm Wohnung in Israel und in uns, litt damals und leidet bei uns.

Siehe, du kamst, Gott, in dein Eigentum.
Bethlehem! Bethlehem! Gott nahm Wohnung bei dir, Israel.

Und es erschien über dir sein Licht, Gottes Licht, sein Geist, Gottes Geist und in der ganzen Welt seine Herrlichkeit.

Du zündetest ein Licht an und trugst unser unverständiges Herz und
littest – selber Mensch! – und starbst.

So wie sie dich töteten, dein Volk töteten, dich, dein Volk; wir taten nicht auf unser'n Mund für die Stummen – wie wir dich töteten, dein Volk töteten, dich, dein Volk,

so arbeitete deine Seele, dass du den Tod überwandst und ihnen vergabst.

Nr. 10 Chor

Immer wieder der Schrei, dass Gott doch eingreife – wie kann er solches zulassen!

Ach, dass du die Himmel zerrissest und führest herab, dass dein Name kund würde dem Volk und sie müssten vor dir zittern!

Nr. 11 Wort-Rezitation

Was glaubt ihr denn, was noch geschehen soll? Aufs Herrlichste ist's uns
doch offenbart, uns, die wir wissen zu zweifeln und doch glauben, die wir
wissen zu hadern und doch hoffen!

Nr. 12 Männerchor und Soli

Bonhoeffers Dichtung und eigener Weg

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.
(*aus Gedicht „Von guten Mächten“, Dezember 1944*)

Dazu erklingt von den Solisten gesungen:

Gott aber sei Dank, der dem Tode die Macht genommen hat und ein unvergängliches Wesen brachte ans Licht. (*2. Ti. 1,10*)

Nr. 13 Text-Rezitation

Was aber kommt durch Böses ans Licht? – Es krönt sich der Mächtige mit dem Triumphgeschrei „Sieg, Sieg!“ und mit dem Mord an Israels Volk!
Ist jemand der ihn stürzt?
Wer macht sich schuldig, um weit größere Schuld und größeres Leid vom Volke abzuwenden?
Und die Verschwörung, der Bonhoeffer angehört, ersinnt das Attentat, den Putsch
----
O Volk unrühmlicher Heldentode!
Mutterschmerz, Angst, Schweigen!
O Fahrt in die Vernichtung!
Güterzüge menschenvoll gedrängt!

Der du die Menschen lässest dahinfahren wie einen Strom, sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst, das am Morgen noch blüht und des Abends welkt und verdorrt. (*Ps. 90, 5 und 6*)

Nr. 14 Chor und Soli

Der Menschen Gehen, Pilgern, Wandern, Marschieren - sie alle gehen zu Gott.

Menschen gehen zu Gott in ihrer Not,
flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot,
um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.
So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.

Menschen gehen zu Gott in Seiner Not,
finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,
sehn ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod.
Christen stehen bei Gott in Seinen Leiden.

Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not,
sättigt den Leib und die Seele mit Seinem Brot,
stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod,
und vergibt ihnen beiden.

(Gedicht „Christen und Heiden“, Juli 1944)

Nr. 15 Rezitativ, Bass, Tenor

Der tiefe Irrtum eines Volkes, seine Werke, seine Sprache, seine Lieder

Aber du, Gott, allein, allein du vergibst Schuld, dass jeder dich fürchte.
Allerorts ist mehr Furcht und Sorge, gut zu sein, was aber weder rein macht noch die Seele klug. Fürchtet Gott aber mehr, der Schuld vergibt!

O Volk, das gläubig sich aufschließt großen Gedanken, ihnen sich beugt. Wie sich der Willige doch müht, jedermann Recht widerfahren zu lassen. O wie der Treue festhält am Prinzip!

O Volk! Wie der Gewissenhafte Wege sucht, die ihn entlasten!
O gläubige Völker, betend, singend, die so in Kriege gehen; Gott reißt aus, was Wahrheit er gepflanzt hat, reisst aus den Geist im Wortwerk des Gebets, aus reißt er das Heilige aus dem Gesang!
O Volk, das willig sich hingibt, dienstbar dem Ganzen!
… oder der seine Freiheit schenkt dem Land … und der Bereite, der aufsteht für seinen Herrn bis in den Tod!
Ist aber die Sprache selbst zum Bösen missbraucht, welch Wortwerk taugt dann noch, zu reden von Gott?

Wer hält stand, wer hält stand?

Der, dem nicht seine Tugend, sein Gewissen, dem nicht seine Freiheit letzter Maßstab sind, sondern der, der dies alles zu opfern bereit ist, der Verantwortliche, dessen Leben nichts sein will, als eine Antwort auf Gottes Fragen, Gottes Ruf.

(*Nach dem Kapitel „Wer hält stand“ aus „Rechenschaft an der Wende zum Jahr 1943“, teilweise freie aber sinngemäße Textierung, teilweise wörtliche Zitate*)

Nr. 16 Chor und Soli

Von der Vision einer Sprache des Glaubens

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.
Wenn ich weissagen könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzte und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.
Wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen und hätte der Liebe nicht, wäre mir's nichts nütze.
Langmütig und freundlich ist die Liebe. Die Liebe eifert nicht, sie treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht. Die Liebe sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, rechnet das Böse nicht zu.

Höret! Der Tag wird kommen, an dem wieder Menschen berufen werden, Gottes Wort so auszusprechen, dass sich darüber die Welt verändert und erneuert. Es wird eine neue Sprache sein, befreiend und erlösend, wie die Sprache Jesu, dass sich die Menschen entsetzen, doch überwunden werden von ihrer Wahrheit und Gewalt.

Die Liebe, langmütig und freundlich ist die Liebe. Der Ungerechtigkeit freut sie sich nicht, sie freut sich aber der Wahrheit. Sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Unsre Kirche, die in diesen Jahren um ihre Selbsterhaltung kämpft, wird sie Träger sein, Träger des versöhnenden und erlösenden Worts?

Die Liebe höret nimmer auf!

Bis dahin wird die Sache der Christen eine stille und verborgene sein. Aber es wird Menschen geben, die beten und auf Gottes Zeit warten.

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Die Liebe höret nimmer auf.
Deine allmächtige Gnade sei mit uns, o Gott!
Die Liebe höret nimmer auf, so doch die Weissagungen aufhören werden.
- Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht, das immer heller leuchtet bis auf den vollen Tag. -
Die Liebe höret nimmer auf, so alles Reden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.
Die Liebe höret nimmer auf.

(In den Paulushymnus aus 1. Kor. 13, 1-8 wurden Einschübe eingeflochten aus Bonhoeffers „Gedanken zum Tauftag vom D.W.R. Bethge“, Mai 1944)

Nr. 17 Text-Rezitation

20. Juli 1944.
Misslungen war der Putsch, gescheitert das Attentat.
Die Antwort hieß: Der sichere Tod allen Verschwörern, hieß
Bereitsein zum Sterben
jeden Tag,
jede Stunde.

Nr. 18 Violine Solo

Einsames Ringen der Seele

Nr. 19 Rezitativ Bass, Tenor, Sopran

Klage, Bitte um Vergebung, Versöhnung

Lebensfragment? Wie hast du das Ganze gemeint, Gott?
Es ist jetzt deine Flamme des Geistes, Gott, die uns nährt.
Unsern Kindern und Säuglingen hast du dir deinen Ruhm bereitet. Du vertilgst den Feind, du vertilgst den Rachgierigen ehe noch anbricht das Ende unserer Tage.

Unsere Klage aber, Gott, lass frei! Vor uns selbst sei sie ohne Scham:
Zu einem Reigen soll sie werden, dass sich wieder freue unser Herz! Und wir glauben, dass Du sühnst auch unsere große Schuld.

Nr. 20 Lied für Sopran-Solo

Ergebung

Komm nun, Tod, komm nun, höchstes Fest auf dem Wege zur ewigen Freiheit.
Tod, leg nieder die beschwerlichen Ketten und Mauern
unsres vergänglichen Leibes und uns'rer verblendeten Seele,
dass wir endlich erblicken, was hier uns zu sehen missgönnt ist.

Freiheit, dich suchten wir lange in Zucht und in Tat und in Leiden. Sterbend erkennen wir nun im Angesicht Gottes dich selbst.

(*„Tod“, letztes Gedicht aus „Stationen auf dem Wege zur Freiheit“, Juli 1944*)

Nr. 21 Rezitativ Bass-Solo

Abschied

Lieber Freund, sollten wir uns nicht mehr seh'n,
liebe Mutter, lieber Vater, ihr, meine lieben Geschwister
und du, geliebte Maria, meine Braut,
Gott führe uns freundlich zu sich.

Nr. 22 Text-Rezitation

Im Morgengrauen des 9. April öffnete sich die Zellentür. Man fand Dietrich Bonhoeffer ringend im Gebet. Er wurde herausgeholt und hingerichtet.
- „Dies ist für mich das Ende, aber auch der Anfang.“
So hatte er Bischof Bell in Chichester noch ausrichten lassen.
*

* „Sagen Sie dem Bischof, dies ist für mich das Ende, aber auch der Anfang. Mit ihm (dem Bischof) glaube ich an unsere Universale Christliche Bruderschaft, die sich über alle nationalen Interessen erhebt, und glaube daran, dass uns der Sieg gehört.“

Nr. 23 Schlusschor

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass’ uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

(*Letzte beiden Strophen des Gedichtes „Von guten Mächten“, Dezember 1944*)

Inhaltsverzeichnis

Nr. 1. Chor und Soli 1
„Wer hält stand“

Nr. 2 Rezitativ: Soli 37
„Voller Gnade“

Nr. 3 Chor 40
„Ach dass du die Himmel zerrissest

Nr. 4 Tenor 44
„Aber es kommt keine Hand“

Nr. 5 Chor und Tenor 47
„Heute, so ihr seine Stimme höret“

Nr. 6 Text-Rezitation 56

Nr. 7 Bass 56
„Wer bin ich“

Nr. 8 Chor 60
„Wunderbare Verwandlung“

Nr. 9 Chor, Sopran und Tenor 64
„Siehe du kamst“

Nr. 10 Chor 72
„Ach dass du die Himmel zerrissest“

Nr. 11 Text-Rezitation 75

Nr. 12 Choral, Männerchor und Soli 75
„Und reichst Du uns
den schweren Kelch“

Nr. 13 Text-Rezitation 77

Nr. 14 Chor und Soli 77
„Menschen gehen zu Gott“

Nr. 15 Rezitativ, Tenor und Bass 86
„Aber du Gott“

Nr. 16 Chor und Soli 90
„Wenn ich mit Menschen-
und mit Engelzungen redete“

Nr. 17 Text-Rezitation 123

Nr. 18 Solo für Violine 123
Einsames Ringen der Seele

Nr. 19 Sopran und Tenor 124
Lebensfragment

Nr. 20 Lied, Sopran 125
„Komm nun, Tod“

Nr. 21 Rezitativ, Bass 127
„Lieber Freund“

Nr. 22 Text-Rezitation 127

Nr. 23 Schlusschoral 128
„Von guten Mächten“

Besetzung

Flöte

2 Oboen
Englischhorn

2 Klarinetten
Bassklarinette

2 Fagotte
Kontrafagott

2 Trompeten
3 Posaunen

Soli (STB)

Kinder- oder Knabenchor ad lib.

Chor (SATB)

Schlagzeug (2 Spieler)

Streicher

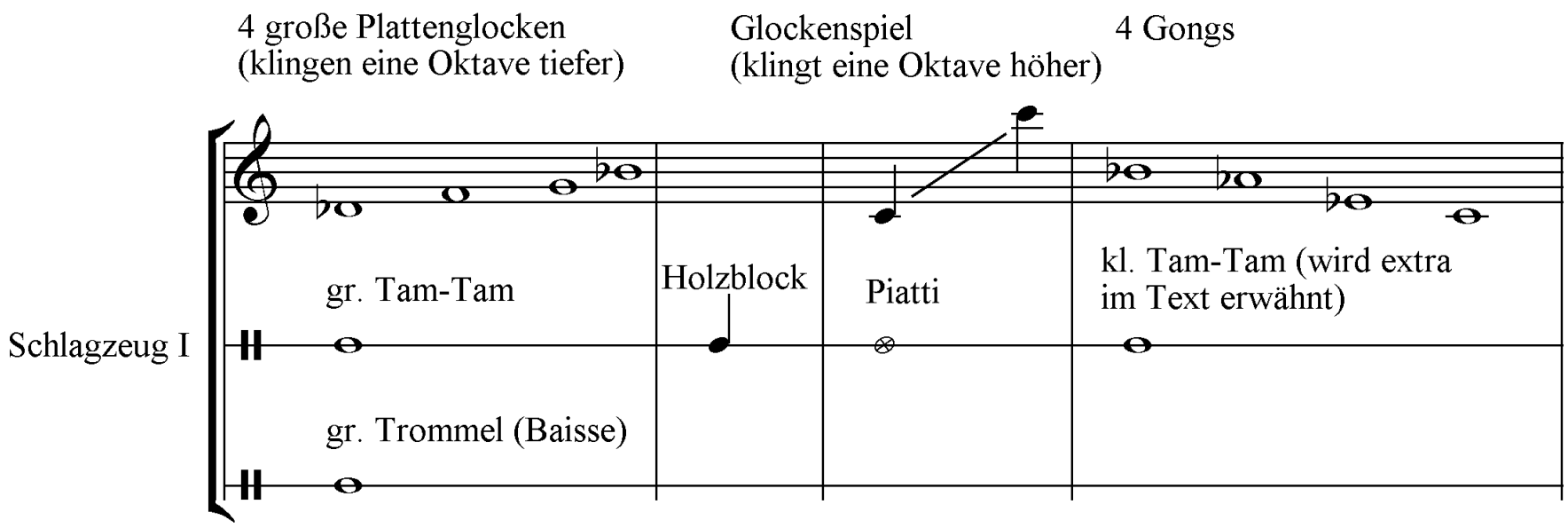
Sprecher

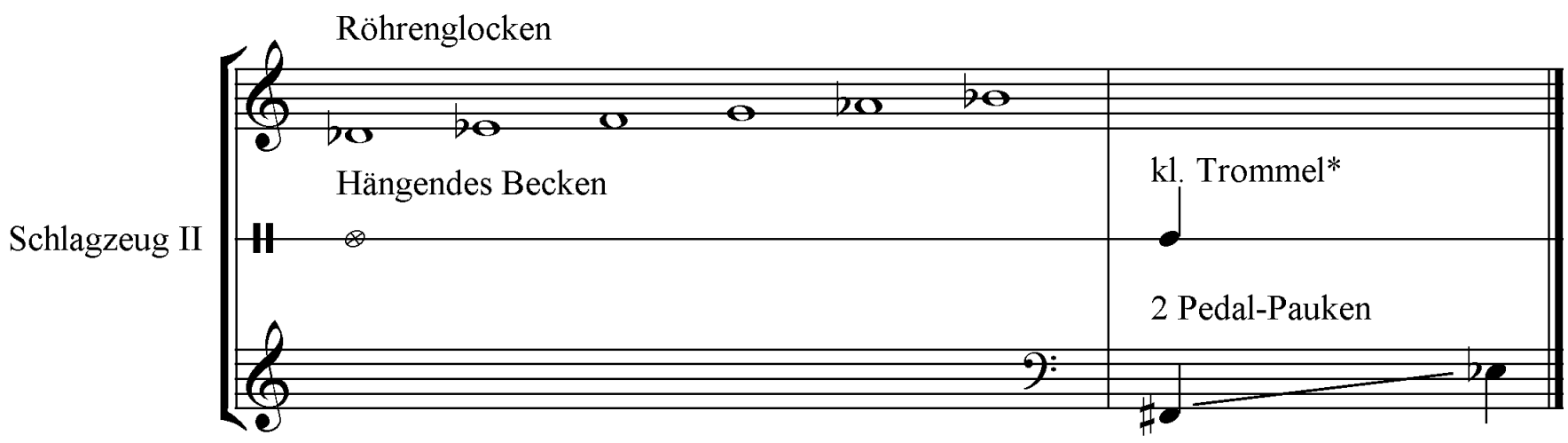
Dauer: ca. 90 min.

Legende

Die Partitur ist in C notiert. Folgende Instrumente erscheinen im Notenbild eine Oktave höher als sie klingen:

- Bassklarinette
- Kontrafagott
- Kontrabass



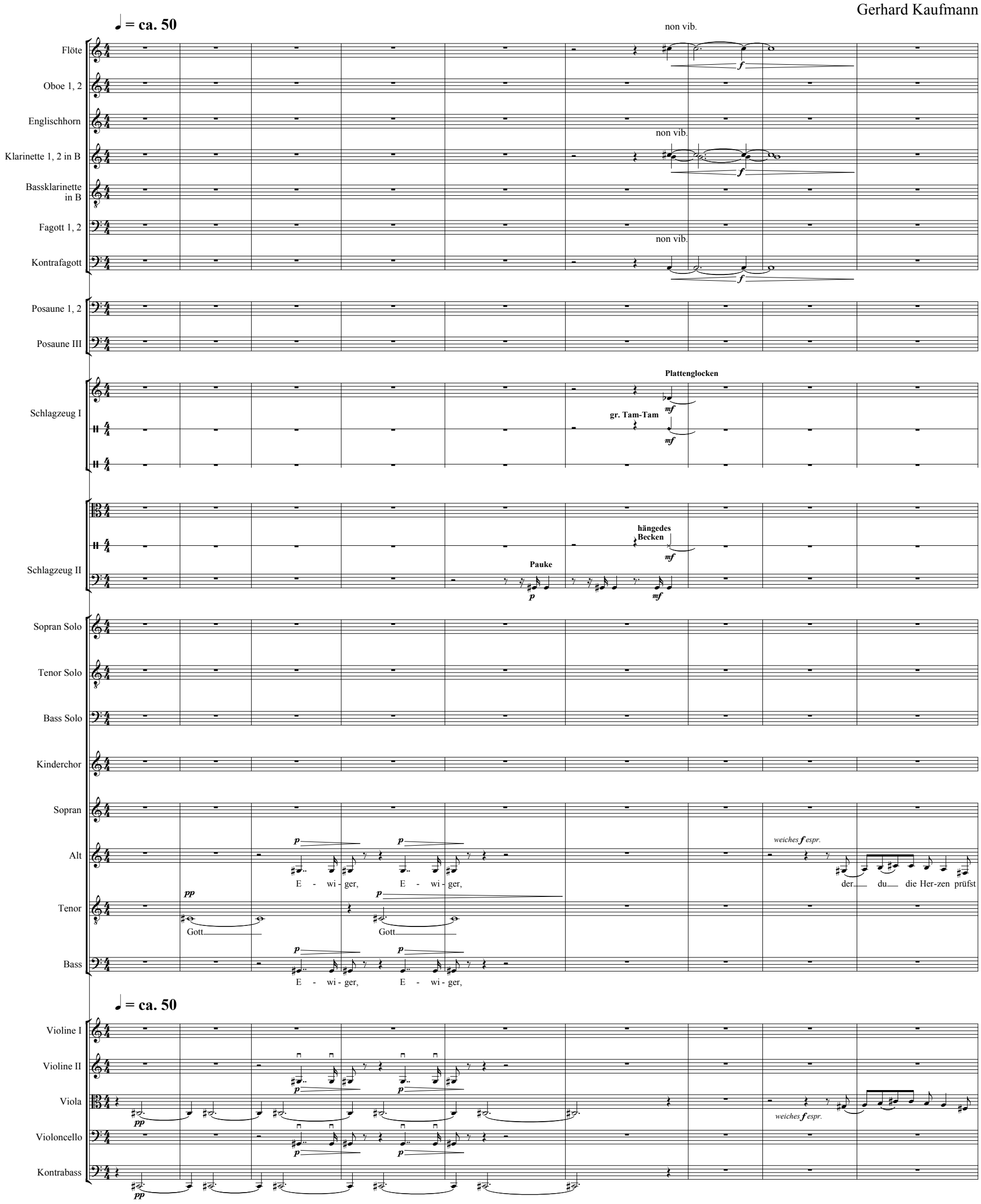


*Der Klang der kl. Trommel soll eher dumpf klingen, deshalb ist hier auch eine Röhrentrommel geeignet.

Nr. 1 "Wer hält stand"

Chor

Gerhard Kaufmann



Copyright © 2014 Edition Punctum Saliens, Steinhagen

10

Tempo fließend - innehaltend - fließend....

Kl. 1, 2

Schlgz. I

gr. Trommel

Schlgz. II

Alle Amen-Rufe furchtsam,
Befehl und Furcht

S. oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich,

A. und rich - test oh - ne dich, oh - ne, dich, Gott oh - ne dich, oh - ne

T. A - men A - men

B. A - men A - men

Tempo fließend - innehaltend - fließend....

Vl. I

Vl. II div. div. div.

Vla. espr.

Vc.

Kb.

14

Tempo zieht an

Schlgz. II

S. oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne

A. dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich

T.

B.

Tempo zieht an

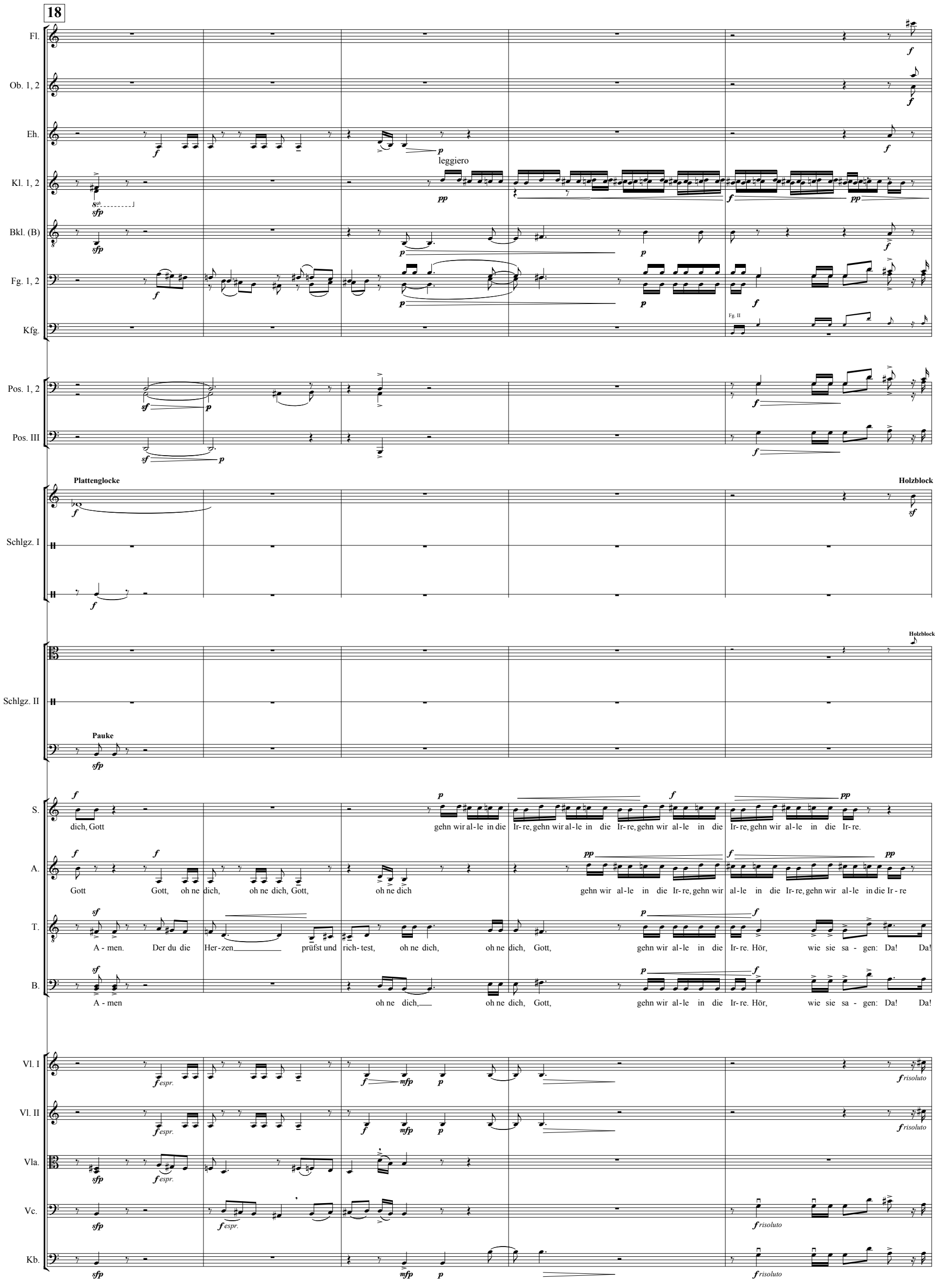
Vl. I div.

Vl. II div. div. div.

Vla. div.

Vc.

Kb.


18
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
leggiero
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Fg. II
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. III
Plattenglocke
Holzblock
Schlgz. I
Schlgz. II
Pauke
S.
dich, Gott
gehn wir al-le in die Ir-re, gehn wir al-le in die Ir-re, gehn wir al-le in die Ir-re, gehn wir al-le in die Ir-re.
A.
Gott Gott, oh ne dich, oh ne dich, Gott, oh ne dich
gehn wir al-le in die Ir-re, gehn wir al-le in die Ir-re, gehn wir al-le in die Ir - re
T.
A - men. Der du die Her-zen prüfst und rich-test, oh ne dich, oh ne dich, Gott, gehn wir al-le in die Ir-re. Hör, wie sie sa - gen: Da! Da!
B.
A - men oh ne dich, oh ne dich, Gott, gehn wir al-le in die Ir-re. Hör, wie sie sa - gen: Da! Da!
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
espr.
risoluto

23 Tempo zieht weiter an

Tempo verbreitert

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

Flz.

weiches f

Schlgz. I

gr. Tam-Tam

Schlgz. II

kleine Trommel

T. Solo

Lü - ge! Geht sie nicht um al - le Zeit? Lü -

S.

Da! Da! Da!

28 Tempo fließt (♩ = 56) — Tempo staut — a tempo

Fl. — Ob. 1, 2 — Eh. — Kl. 1, 2 — Bkl. (B) — Fg. 1, 2 — Kfg.

Trp. (C) 1, 2 — Pos. 1, 2 — Pos. III

S. Solo: Lü - - ge!

T. Solo: - - - ge!

B. Solo: Lü - - ge!

S.: E - wi - ger Gott,

A.: Geht sie nicht um al - le Zeit al - ler - orts? Der du die Her - zen prüfst und rich - test,

T.: Geht sie nicht um al - le Zeit al - ler - orts? Der du die Her - zen prüfst und rich - test, wer kann vor dir be -

B.: Geht sie nicht um al - le Zeit al - ler - orts? Der du die Her - zen prüfst und rich - test, wer kann vor dir be -

Tempo fließt (♩ = 56) — Tempo staut — a tempo

Vl. I — Vl. II — Vla. — Vc. — Kb.

Wieder ruhig, verhalten

34

Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2

S. *p* oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich,

A. *p* oh - ne dich, Gott, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich,

T. stehn? E - wi - ger E - wi - ger

B. stehn? E - wi - ger E - wi - ger

Wieder ruhig, verhalten

Vl. I div. div. *pp* *pp*

Vl. II div. *pp* *pp*

Vla. div. *pp* *pp*

Vc. arco *mp* *mp*

Kb. *pp* *mp* *mp*

38

Eh. *p* leggiero leggiero *f*

Kl. 1, 2 *pp* *f* *f*

Bkl. (B) *p*

Fg. 1, 2 *p*

Plattenglocke

Schlgz. I *mf*

S. *pp* *f*
oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir

A. *pp* *f* *pp*
oh - ne dich, oh - ne dich, oh - ne dich, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die

T. *p* *f*
E - - - - wi - ger E - -

B. *p* *f*
E - - - - wi - ger E - - - - wi -

Vl. I *p*

Vl. II *p*

Vla. *p* div.

Vc. *p* div.

Kb. *p*

41

Tempo zieht an

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Holzblock
Schlgz. II
kl. Trommel
S.
al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re "Recht, ge- recht! Und Heil, und Heil, und Ehr! Mut! Ver- laß! Ver- laß! Da ist Gott Da!
A.
Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re "Recht, ge- recht! Und Heil, und Heil, und Ehr! Mut! Ver- laß! Ver- laß! Da ist Gott Da!
T.
- wi- ger, sie sa - gen: "Recht, ge - recht! Recht! Recht! Recht! Heil! Und Eh - re und Mut! Ver- laß! Ver-laß und Eh - re! Da ist Gott Da!
B.
ger, hör, wie sie sa - gen: "Recht, ge - recht! Recht! Recht! Recht! Heil! Und Eh - re und Mut! Ver- laß! Ver-laß und Eh - re! Da ist Gott Da!

Tempo zieht an

Vl. I
Vl. II
div.
Vla.
Vc.
Kb.

45

Tempo verbreitert sich, sehr gestaut

Tempo fließt

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

Schlgz. I

gr. Trommel

Schlgz. II

Pauke

kl. Trommel

S. Solo

Lü - - ge! O Ab - grüm-dig - keit des Bö - sen, das kommt im

T. Solo

Lü - - ge! O Ab - grüm-dig - keit des Bö - sen, das kommt im

B. Solo

Lü - - ge! O Ab - grüm-dig - keit des Bö - sen, das kommt im

S.

Da! O Ab - grün-dig - keit des Bö - sen, das kommt im Klei - de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten! O, o die

A.

Da! O Ab - grün-dig - keit des Bö - sen, das kommt im Klei - de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten!

T.

Da! O Ab - grün-dig - keit des Bö - sen, das kommt im Klei - de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten! O,

B.

Da! O Ab - grün-dig - keit des Bö - sen, das kommt im Klei - de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten!

Tempo verbreitert sich, sehr gestaut

Tempo fließt

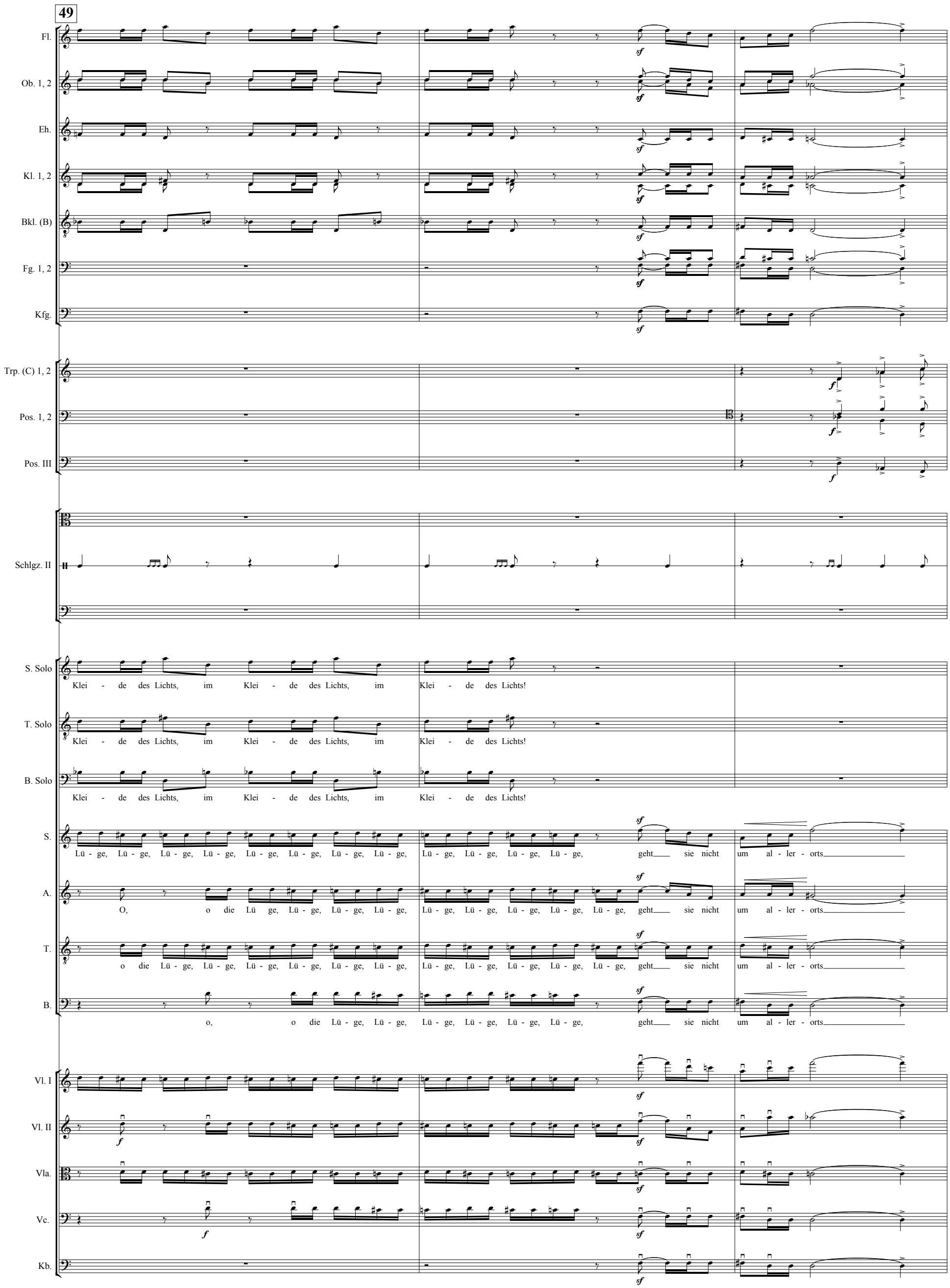
Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.


49
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. II
S. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
T. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
B. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
S.
Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts
A.
O, o die Lü ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts
T.
o die Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts
B.
o, o die Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

52 Tempo ruhiger — Tempo erregt — Langsamer.... anziehen

Kl. 1, 2 — mfp — fp

Bkl. (B) — mfp — fp

Fg. 1, 2 — f — fp

Trp. (C) 1, 2 — sfp — f — fp

Pos. 1, 2 — sfp — f — fp

Pos. III — sfp

Schlgz. I — Piatti — sfp

Schlgz. II — sf

S. Solo — p sfp sfp — sfp
Al - le - zeit geht sie um, al - ler - orts geht sie um! — Al - le - zeit geht sie um, al - ler -

T. Solo — p sfp sfp — sfp
Al - le - zeit geht sie um, al - ler - orts geht sie um! — Al - le - zeit geht sie um, al - ler -

B. Solo — p sfp sfp — sfp
Al - le - zeit geht sie um, al - ler - orts geht sie um! — Al - le - zeit geht sie um, al - ler -

S. — pp mfp pp — f — fp
und al - le - zeit? — Es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz,

A. — pp mfp pp — f — fp
und al - le - zeit? — Es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz,

T. — pp mfp pp — f — fp
und al - le - zeit? — Es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz,

B. — pp mfp pp — Schmerzensschrei fff
und al - le - zeit? — Ah

Tempo ruhiger — Tempo erregt — Langsamer.... anziehen

Vl. I — pp — f — fp

Vl. II — pp — f — fp

Vla. — pp — f — fp

Vc. — pp

Kb. — pp

Tempo erregt

56

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

S. Solo

orts geht sie um

T. Solo

orts geht sie um

B. Solo

orts geht sie um

S.

es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht,

A.

es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge -

T.

es ist doch, Gott, dein ei - ge - ner Schmerz, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht

B.

Ah_____ Ah_____ Ah_____

Tempo erregt

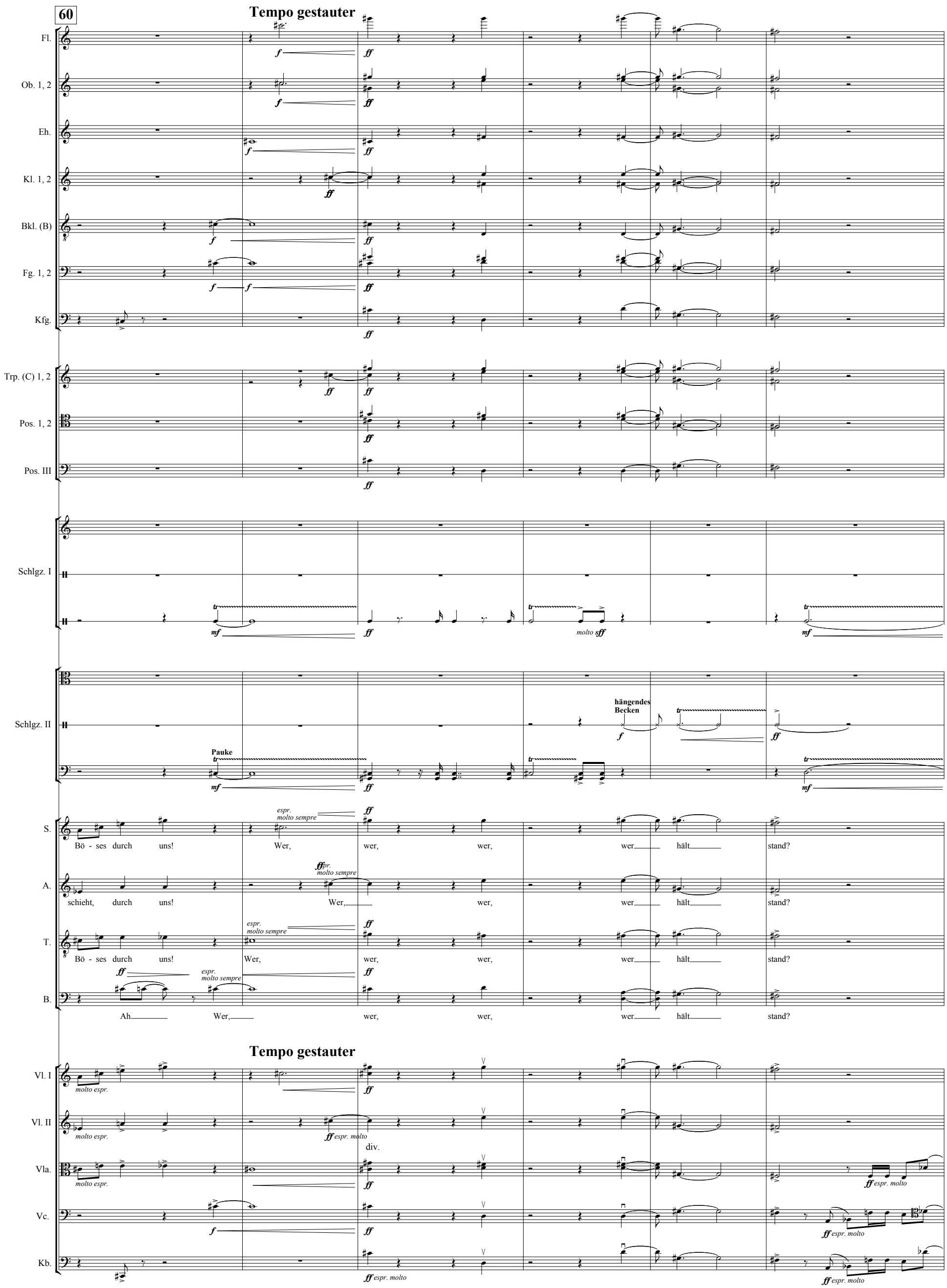
Vl. I

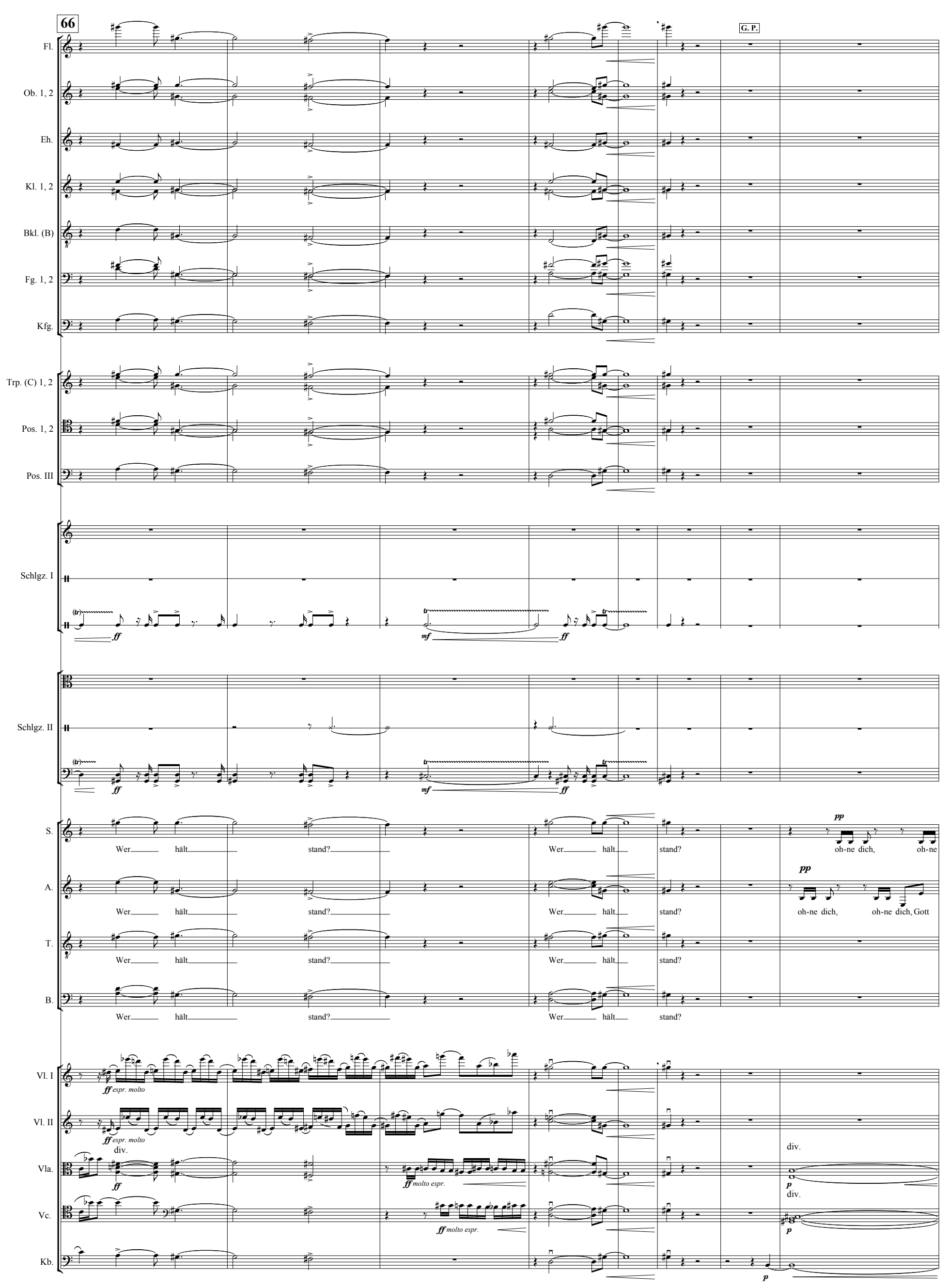
Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.


60
Tempo gestauter
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
molto sff
Schlgz. II
hängendes Becken
Pauke
S.
Bö - ses durch uns! Wer, wer, wer, wer hält stand?
A.
schieht, durch uns! Wer, wer, wer hält stand?
T.
Bö - ses durch uns! Wer, wer, wer, wer hält stand?
B.
Ah Wer, wer, wer, wer hält stand?
espr. molto sempre
Tempo gestauter
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
molto espr.
ff espr. molto
div.


66
G. P.
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
A.
T.
B.
Wer hält stand? Wer hält stand?
oh-ne dich, oh-ne
oh-ne dich, oh-ne dich, Gott
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
ff espr. molto
div.
ff molto espr.
pp
p

74

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Schlgz. I

Schlgz. II

S. dich, oh-ne dich, oh.-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich,

drängend

A. oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne

T. A - men A - men

B. A - men A - men

Vl. I div. div.

Vl. II div. div.

Vla. div. div.

Vc.

Kb.

79

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

S. oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, Wir a - ber ha-ben auf dich ge-hofft, oft, und heim-lich in

innig, lauter, fast verzagt

A. dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, oh-ne dich, Wir a - ber ha-ben auf dich ge-hofft, oft, und heim-lich in

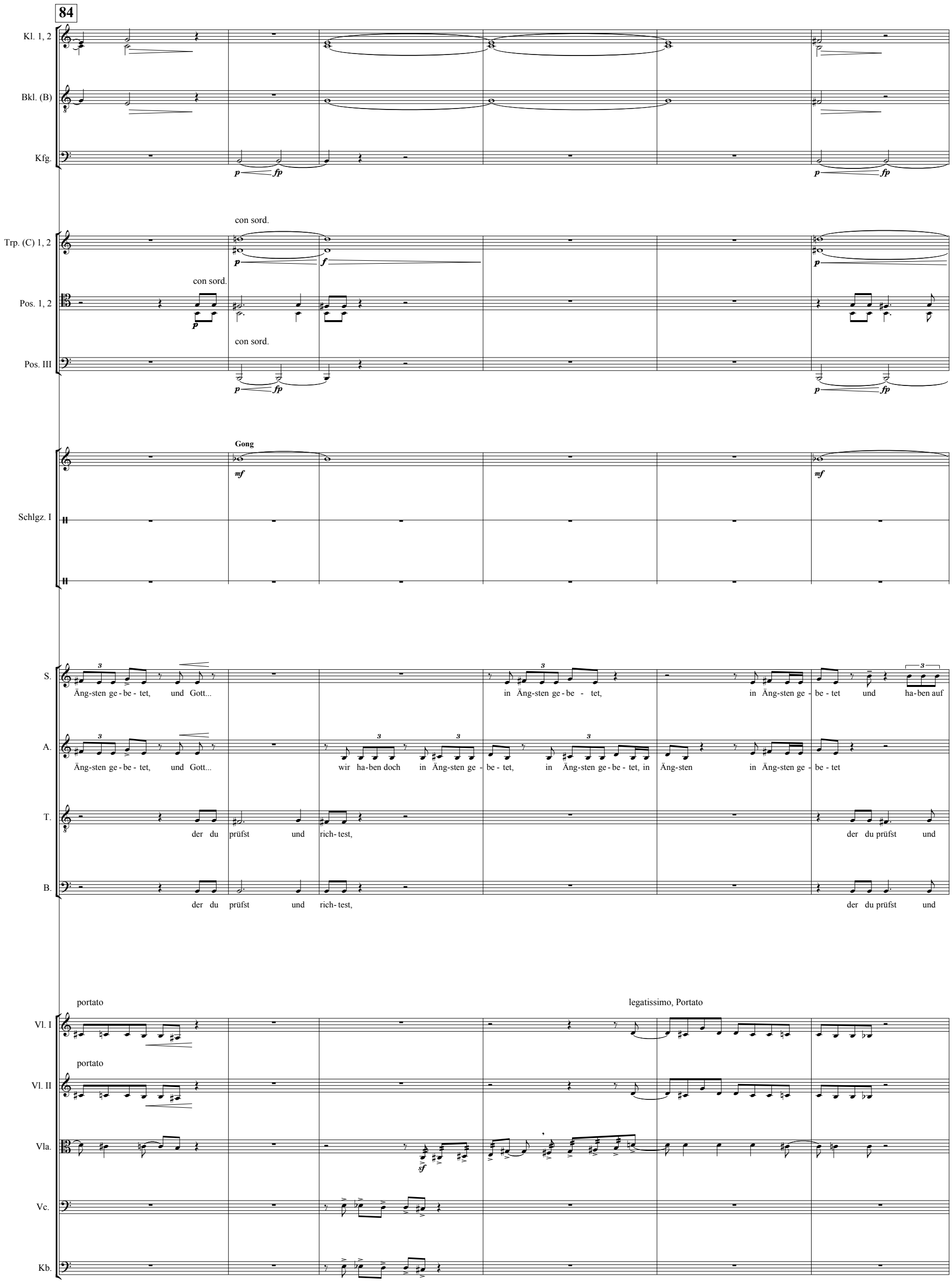
Vl. I legatissimo

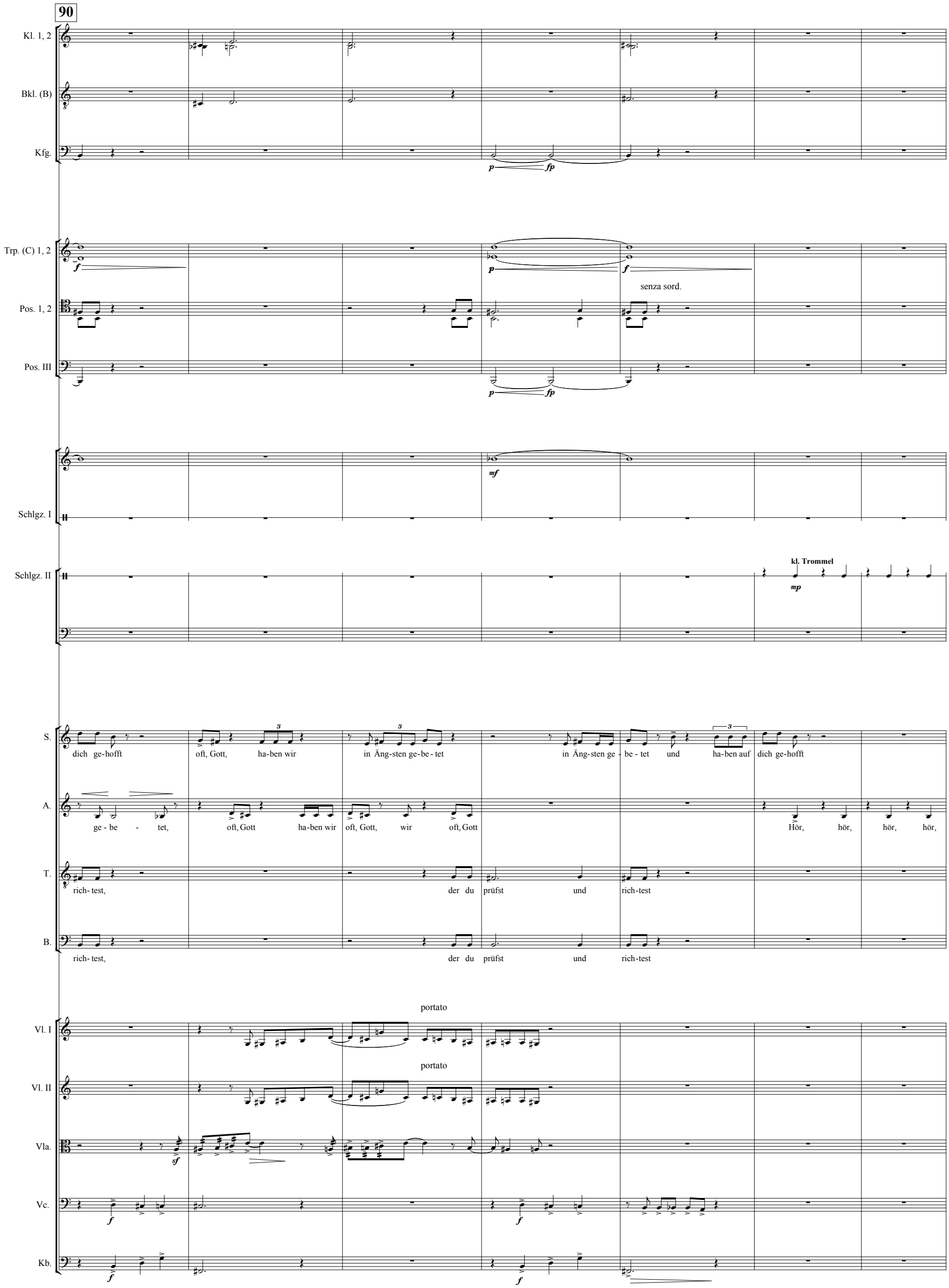
Vl. II legatissimo

Vla.

Vc.

Kb.


84
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
con sord.
Pos. 1, 2
con sord.
Pos. III
con sord.
Gong
Schlgz. I
S.
Äng-sten ge - be - tet, und Gott...
in Äng-sten ge - be - tet,
in Äng-sten ge - be - tet und ha-ben auf
A.
Äng-sten ge - be - tet, und Gott...
wir ha-ben doch in Äng-sten ge - be - tet, in Äng-sten ge - be - tet, in Äng-sten
in Äng-sten ge - be - tet
T.
der du prüfst und rich- test,
der du prüfst und
B.
der du prüfst und rich- test,
der du prüfst und
portato
legatissimo, Portato
Vl. I
portato
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


90
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
senza sord.
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
kl. Trommel
S.
dich ge-hofft oft, Gott, ha-ben wir in Äng-sten ge-be-tet in Äng-sten ge-be-tet und ha-ben auf dich ge-hofft
A.
ge-be-tet, oft, Gott ha-ben wir oft, Gott, wir oft, Gott Hör, hör, hör, hör,
T.
rich-test, der du prüfst und rich-test
B.
rich-test, der du prüfst und rich-test
portato
Vl. I
portato
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

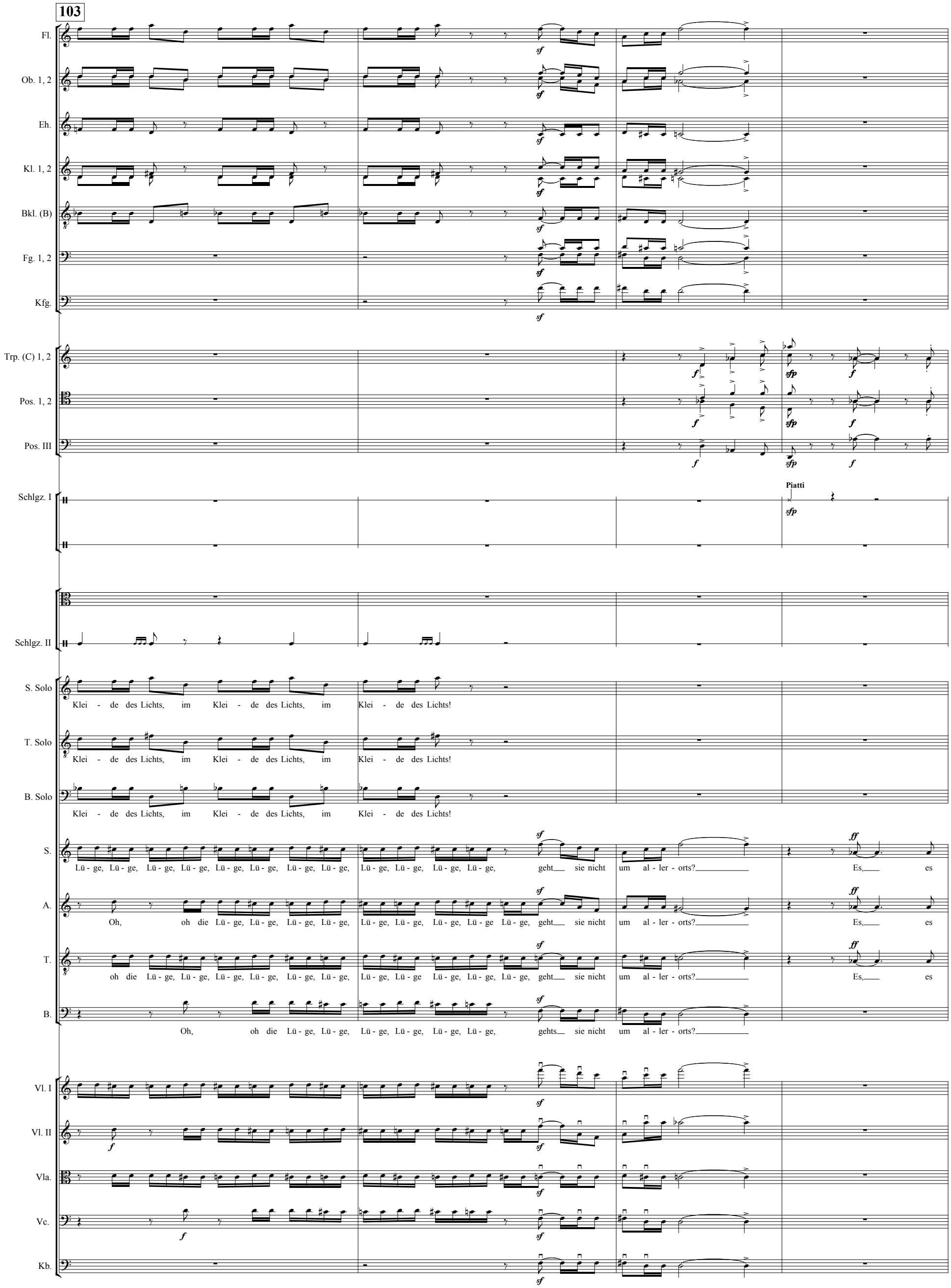
97

Tempo fließt

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
senza sord.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
senza sord.
Pos. III
Schlgz. I
gr. Tam-Tam
gr. Trommel
Schlgz. II
Pauke
S. Solo
O Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im
T. Solo
O Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im
B. Solo
O Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im
S.
hör, wie sie sa - gen: Da! A-ber es ist Lü - ge! Oh Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im Klei-de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten! O, o die
A.
hör, wie sie sa - gen: Da! A-ber es ist Lü - ge! Oh Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im Klei-de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten!
T.
hör, wie sie sa - gen: Da! A-ber es ist Lü - ge! Oh Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im Klei-de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten! Oh,
B.
hör, wie sie sa - gen: Da! A-ber es ist Lü - ge! Oh Ab-grün-dig-keit des Bö - sen, das kommt im Klei-de des Lichts und im Schei - ne des Gu - ten!

Tempo fließt

Vl. I
Vl. II
Vla.
div.
Vc.
Kb.


103
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Piatti
Schlgz. II
S. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
T. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
B. Solo
Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts, im Klei - de des Lichts!
S.
Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts? Es, es
A.
Oh, oh die Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts? Es, es
T.
oh die Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, geht sie nicht um al - ler - orts? Es, es
B.
Oh, oh die Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, Lü - ge, gehts sie nicht um al - ler - orts?
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

Tempo erregt vorwärts

107

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

Schlgz. II

Pauke

S. Solo

Lü- ge! Lü- ge! Lü- ge! Lü - ge!

T. Solo

Lü- ge! Lü- ge! Lü- ge! Lü - ge!

B. Solo

Lü- ge! Lü- ge! Lü- ge! Lü - ge!

S.

ist, es ist doch Gott, es, es ist doch Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, es ist doch, Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, was Bö - ses ge- schieht, was Bö - ses ge- schieht, was

A.

ist, es ist doch Gott, es, es ist doch Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, es ist doch, Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, was Bö - ses ge- schieht, was Bö - ses ge- schieht, was Bö - ses ge

T.

ist, es ist doch Gott, es, es ist doch Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, es ist doch, Gott, dein ei-ge-ner Schmerz, was Bö-ses ge- schiet, was Bö - ses ge- schieht, was Bö - ses ge- schieht, was

B.

Schmerzensschrei

Ah___ Ah___ Ah_____

Tempo erregt vorwärts

Vl. I

Vl. II

Vla.

div.

Vc.

Kb.

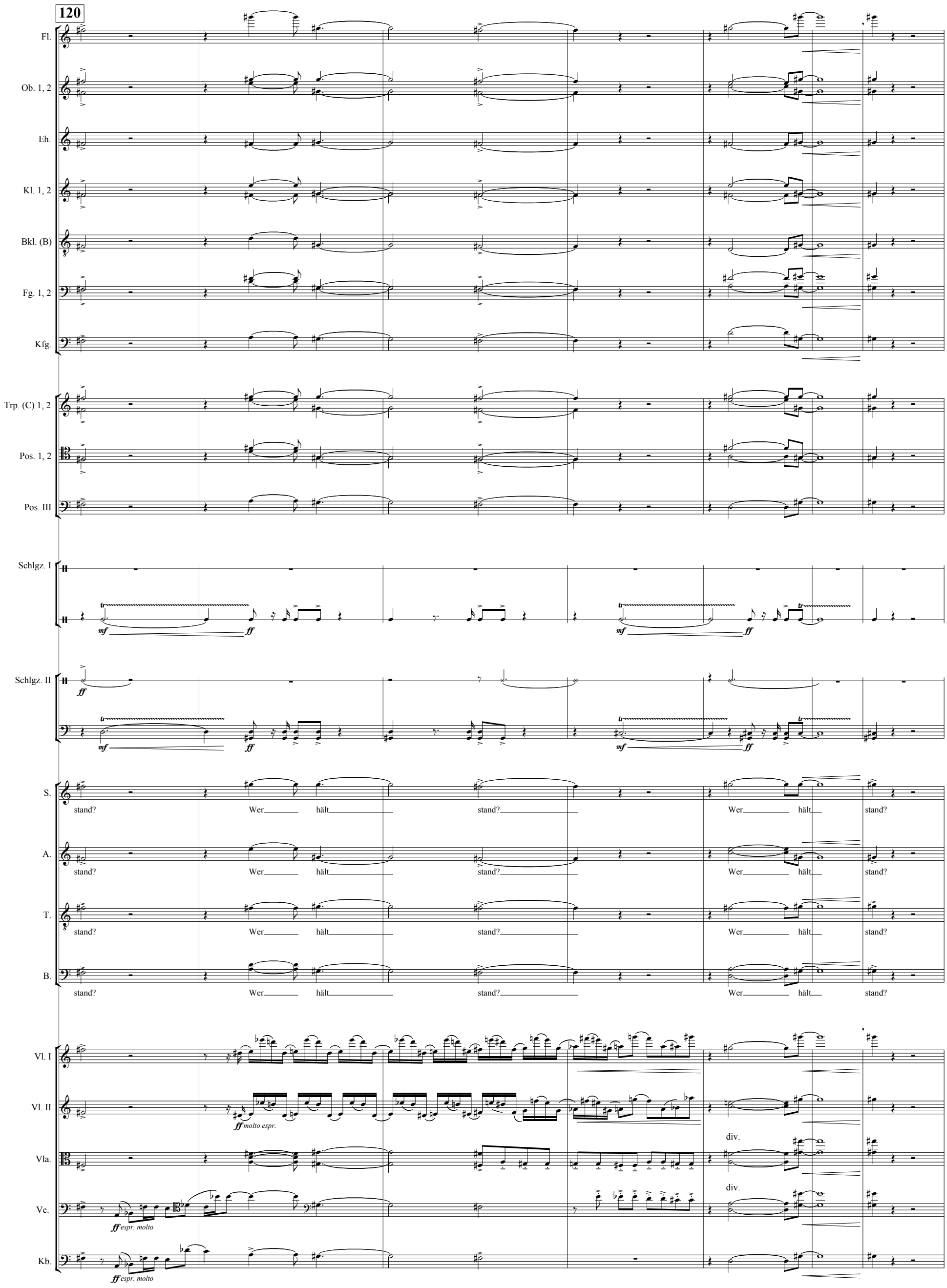
114

Tempo staut (♩ = 54)

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
hängendes Becken
S. Solo
Lü - ge! Lü - ge!
T. Solo
Lü - ge! Lü - ge!
B. Solo
Lü - ge! Lü - ge!
S.
Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht, Bö - ses durch uns! Wer, wer, wer, wer hält
espr. molto sempre
A.
schieht, was Bö - ses ge - schieht, was Bös - es ge - schieht, durch uns! Wer, wer, wer hält
espr. molto sempre
T.
Bö - ses ge - schieht, was Bö - ses ge - schieht Bö - ses durch uns! Wer, wer, wer, wer wer
espr. molto sempre
B.
Ah Ah Wer, wer, wer, wer hält
espr. molto sempre

Tempo staut (♩ = 54)

Vl. I
espr. molto
Vl. II
espr. molto
div.
Vla.
espr. molto
Vc.
espr. molto
Kb.
espr. molto


120
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
mf
ff
Schlgz. II
S.
stand? Wer hält stand? Wer hält stand?
A.
stand? Wer hält stand? Wer hält stand?
T.
stand? Wer hält stand? Wer hält stand?
B.
stand? Wer hält stand? Wer hält stand?
Vl. I
Vl. II
ff molto espr.
Vla.
div.
Vc.
ff espr. molto
Kb.
ff espr. molto

Tempo ist schneller

127

Fg. 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

S. Solo — *erregtes* ff
Wo seid ihr wo, wo, seid ihr, die ihr Ein - fluß habt, die ihr wisst vom Un- heil,

T. Solo — *erregtes* ff
Wo seid ihr wo, wo, seid ihr, wo seid ihr wo seid ihr, wo? die ihr wisst, die ihr wisst vom Un- heil,

B. Solo
Wo seid ihr wo seid ihr, wo seid ihr, wo seid ihr, wo? die ihr wisst vom Un - heil,

S. — f, sf
Klu- ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks Mäch-ti- ge,

A. — f, sf
Klu- ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks Mäch-ti- ge,

T. — f, sf
Klu- ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks Mäch-ti- ge,

B. — f, sf
Klu- ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks Mäch-ti- ge,

Tempo ist schneller

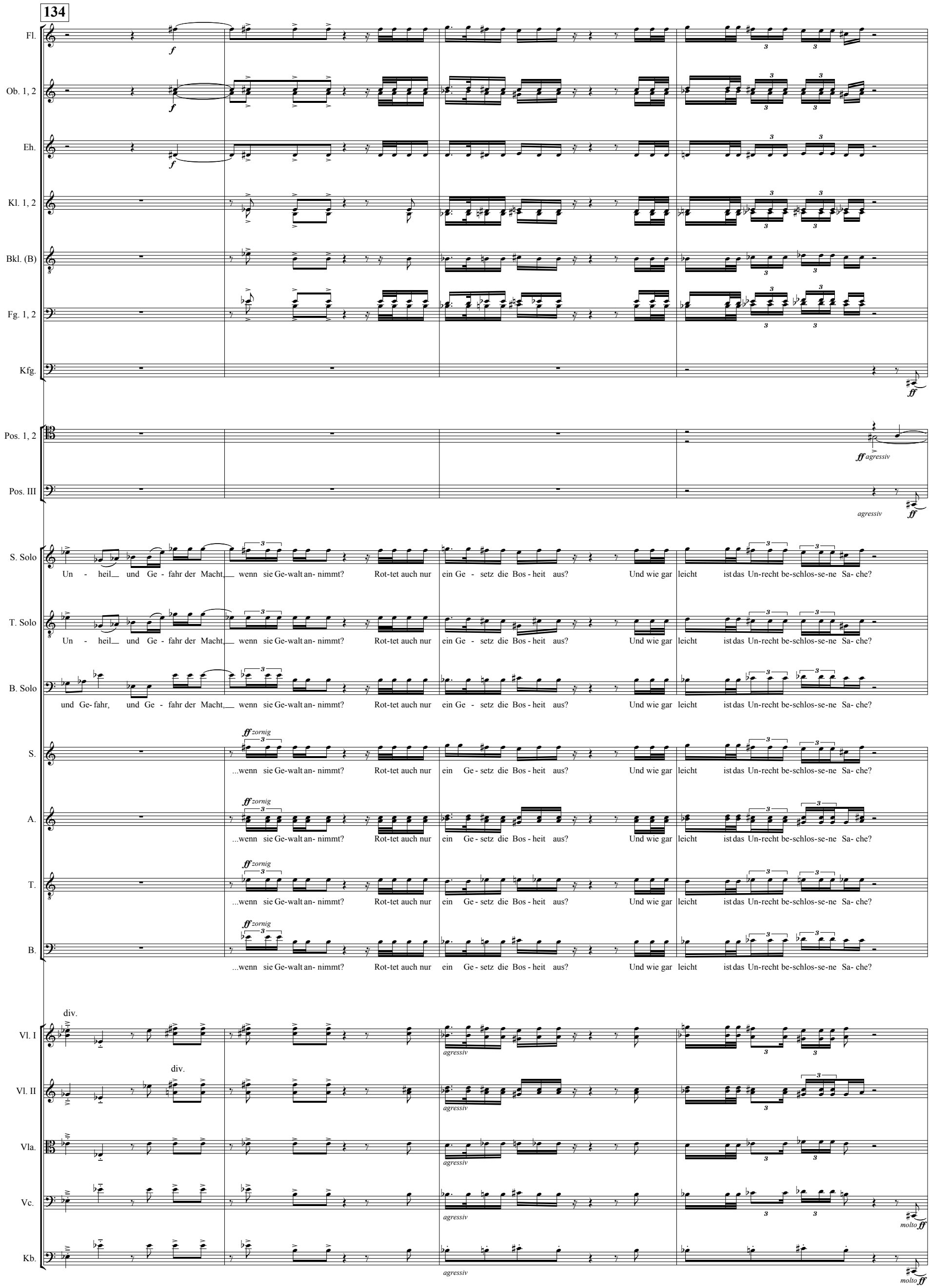
Vl. I — ff *erregt*

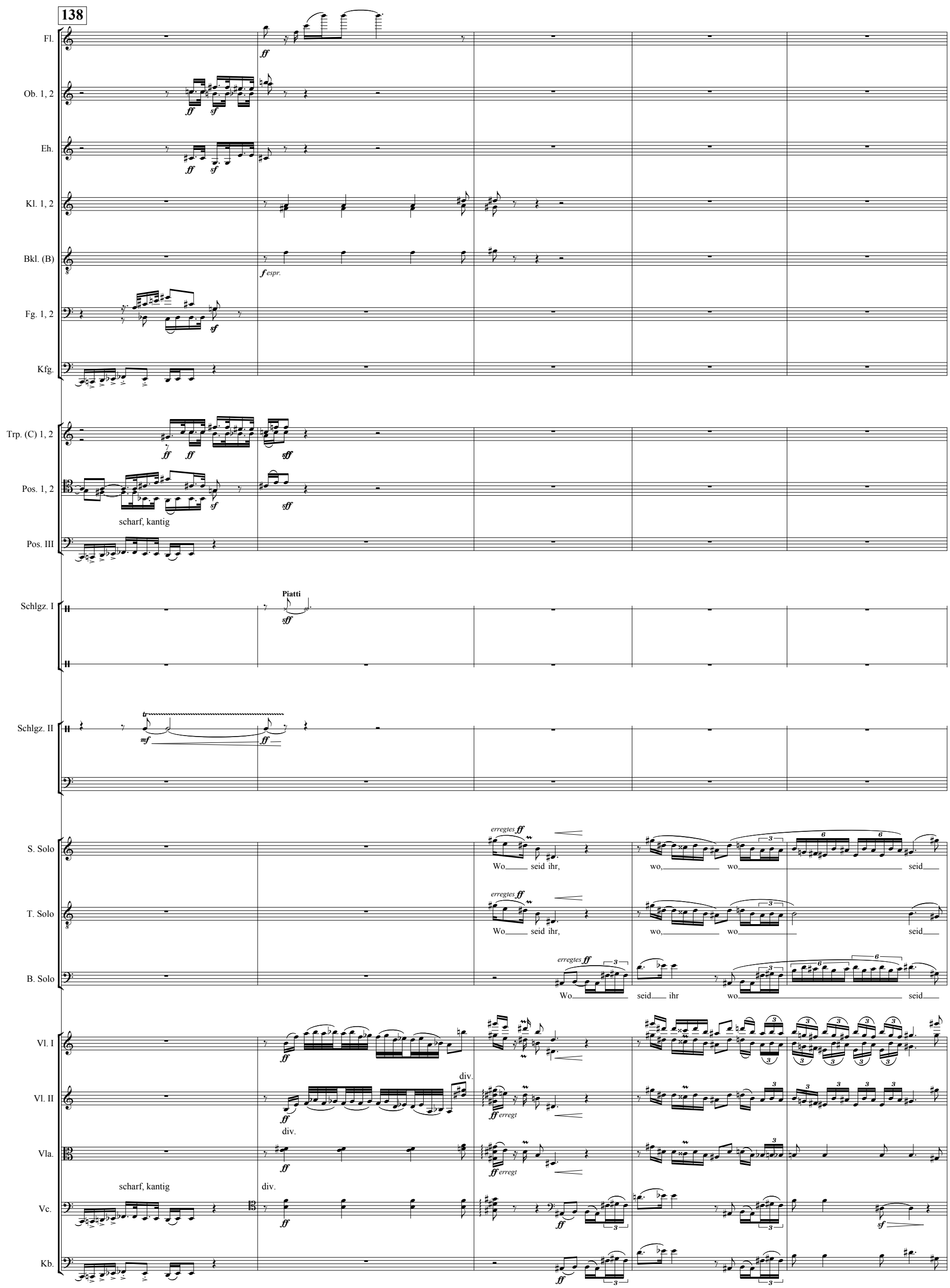
Vl. II — ff *erregt*

Vla. — ff *erregt*

Vc. — ff, sf

Kb. — ff


134
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. III
agressiv
S. Solo
Un - heil und Ge - fahr der Macht, wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
T. Solo
Un - heil und Ge - fahr der Macht, wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
B. Solo
und Ge- fahr, und Ge - fahr der Macht, wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
S.
zornig
...wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
A.
zornig
...wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
T.
zornig
...wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
B.
zornig
...wenn sie Ge-walt an- nimmt? Rot-tet auch nur ein Ge - setz die Bos - heit aus? Und wie gar leicht ist das Un-recht be-schlos-se-ne Sa- che?
div.
Vl. I
agressiv
div.
Vl. II
agressiv
Vla.
agressiv
Vc.
agressiv
molto
Kb.
agressiv
molto


138
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
scharf, kantig
Pos. III
Schlgz. I
Piatti
Schlgz. II
S. Solo
T. Solo
B. Solo
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
Wo seid ihr, wo, wo seid
Wo seid ihr, wo, wo seid
Wo seid ihr wo seid
div.
scharf, kantig

143

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III

S. Solo: ihr, so ihr euch fürch-tet fürch - - tet so ihr euch fürch-tet, fürch - tet, fürch - tet vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

T. Solo: ihr, wo steht ihr, wo steht ihr, wo? So ihr euch fürch-tet, fürch - tet, euch fürch - tet, fürch-tet vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

B. Solo: ihr, wo seid ihr, wo seid ihr, wo? So ihr euch fürch-tet, fürch - tet, euch fürch - tet, fürch-tet vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

S.: Klu - ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks, Mäch-ti- ge! vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

A.: Klu - ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks, Mäch-ti- ge! vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

T.: Klu - ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks, Mäch-ti- ge! vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

B.: Klu - ge, Ver-ant-wort-li-che des Volks, Mäch-ti- ge! vor dem Ver-lust von Ein-fluß und Macht

Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

149

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
S. Solo
T. Solo
B. Solo
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

ff
ff sf
ff sf
f espr.
sf
ff ff sff
ff agressiv
scharf, kantig
sf
sff
ff agressiv
f
f
sff
fff
mf
ff
fff
mehr als vor der Bos- heit, mehr___ als vor dem Un- recht!
erregtes ff
Wo_____ steht ihr?
erregtes ff
Wo_____ steht ihr?
ff
Wo_____ steht_ ihr?
div.
ff
ff erregt
ff
div.
ff
ff erregt
ff
div.
ff
div.
ff
ff molto
ff
ff molto
ff

Tempo I

154

Eh.

Bkl. (B)

Kfg.

Pos. 1, 2

Pos. III

Plattenglocke

Schlgz. I

gr. Tam-Tam

heller, trockener Klang
mit Handflächen

Schlgz. II

kl. Trommel

S.

scharf artikuliert

Gott reißt aus, was er ge-pflanzt hat.

A.

E - wi - ger E - wi - ger

Fürch-tet euch noch mehr! Fürch-tet euch noch mehr!

T.

Gott, Gott,

Fürch-tet euch noch mehr! Fürch-tet euch noch mehr!

B.

Gott, E - wi - ger E - wi - ger

Fürch-tet euch noch mehr! Fürch-tet euch noch mehr!

Tempo I

Vl. I

Vl. II

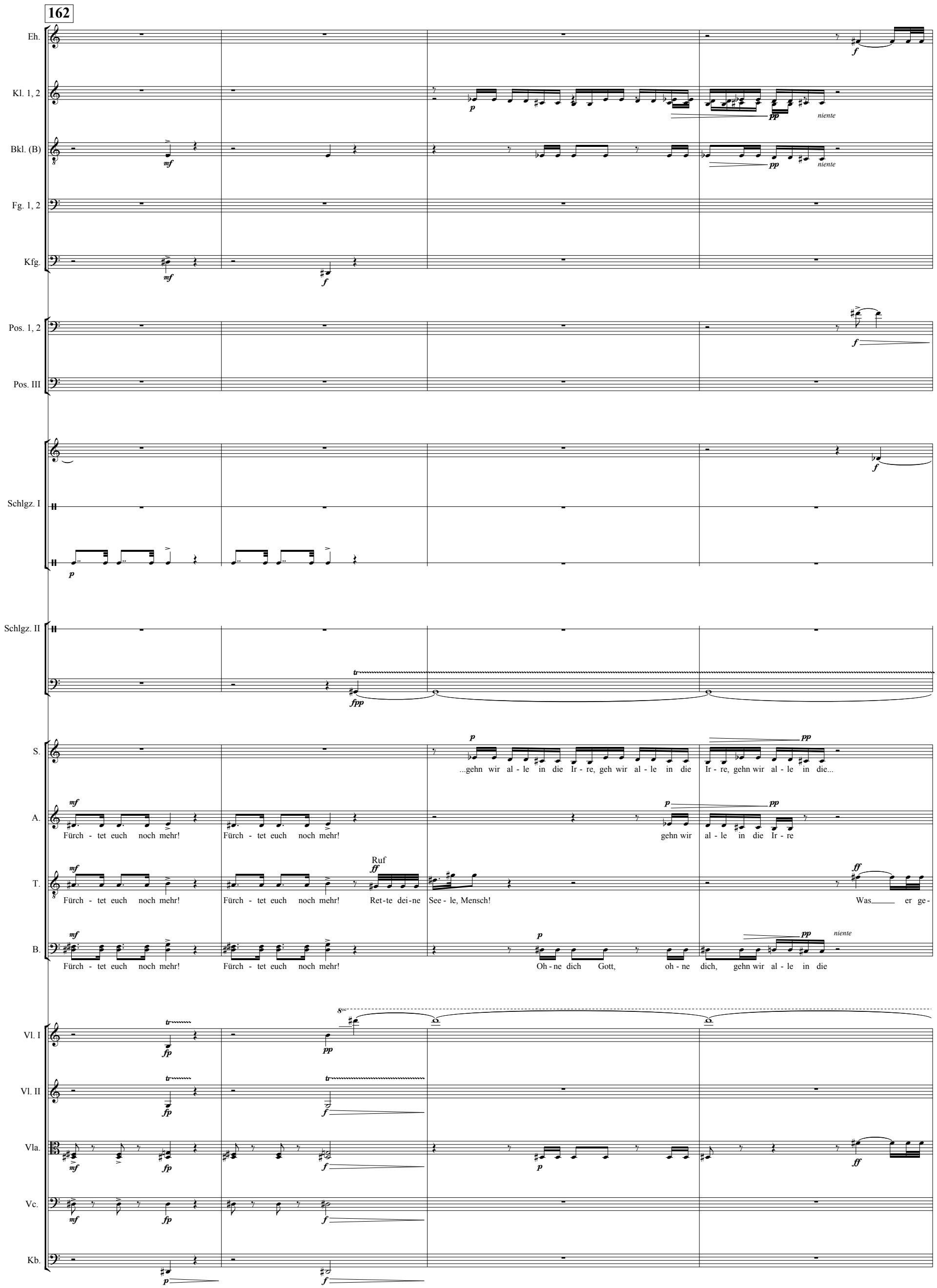
div.

Vla.

div.

Vc.

Kb.


162
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
niente
...gehn wir al - le in die Ir - re, geh wir al - le in die
Ir - re, gehn wir al - le in die...
Fürch - tet euch noch mehr!
gehn wir al - le in die Ir - re
Ruf
Ret - te dei - ne See - le, Mensch!
Was er ge-
Oh - ne dich Gott, oh - ne dich, gehn wir al - le in die

166

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Pos. 1, 2

Pos. III

Schlgz. I

Schlgz. II

niente

S.

Fürch - - tet euch noch mehr

...gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die

A.

Gott reißt ein!

...gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir

T.

baut hat ...ret - te dei - ne See - le, Mensch!

Was re ge -

B.

Fürch - - tet euch noch mehr. Oh - ne dich, Gott, oh - ne dich, gehn wir al - le in die Ir - re, gehn wir

Vl. I

Vl. II

Vla.

div.

Vc.

Kb.

169

sehr gespannt

Tempo etwas langsamer
(unterteilte 𝅗𝅥)

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Handfläche
Schlägel
Schlgz. II
harter Schlägel
Hängendes Becken
S.
Ir - re, gehn wir al - le Fürch - tet euch noch mehr!
Eu-er Le - ben, eu-er Le - ben, eu-er Le - ben, eu-er Le - ben
A.
al - le Gott reißt aus!
A - men.
Eu-er Le - ben, eu-er Le - ben, eu-er Le - ben wer - det ihr wie
T.
pflanzt hat, Gott reißt aus!
A - men.
...wer - det ihr wie
B.
al - le in die Ir - re.
A - men.

sehr gespannt

Tempo etwas langsamer
(unterteilte 𝅗𝅥)

Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

174

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

f

Kl. 1, 2

f

Bkl. (B)

f

Fg. 1, 2

f

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

f

Schlgz. I

gr. Trommel

mit der Handfläche,
heller, klatschender Klang

f

S.

wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te, wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te da - von - tra - - - gen.

A.

ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te, wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te da - von - - - - tra - - - gen.

T.

ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te, wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te da - von - - - - tra - - gen.

B.

ff

...wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te, wer - det ihr wie ei - ne Beu - te, ei - ne Beu - te da - von - tra - gen. Ret - te dei - ne See - le,

Vla.

sf

Vc.

f

Kb.

f

176

accelerando

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. III

Schlgz. I

mit der Handfläche geschlagen
kl. Trommel

Schlgz. II

S.

ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le,

A.

ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne

T.

Ret te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne

B.

Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch, ret-te dei ne See - le, Mensch

spiccato

accelerando

Vl. I

spiccato

Vl. II

spiccato

Vla.

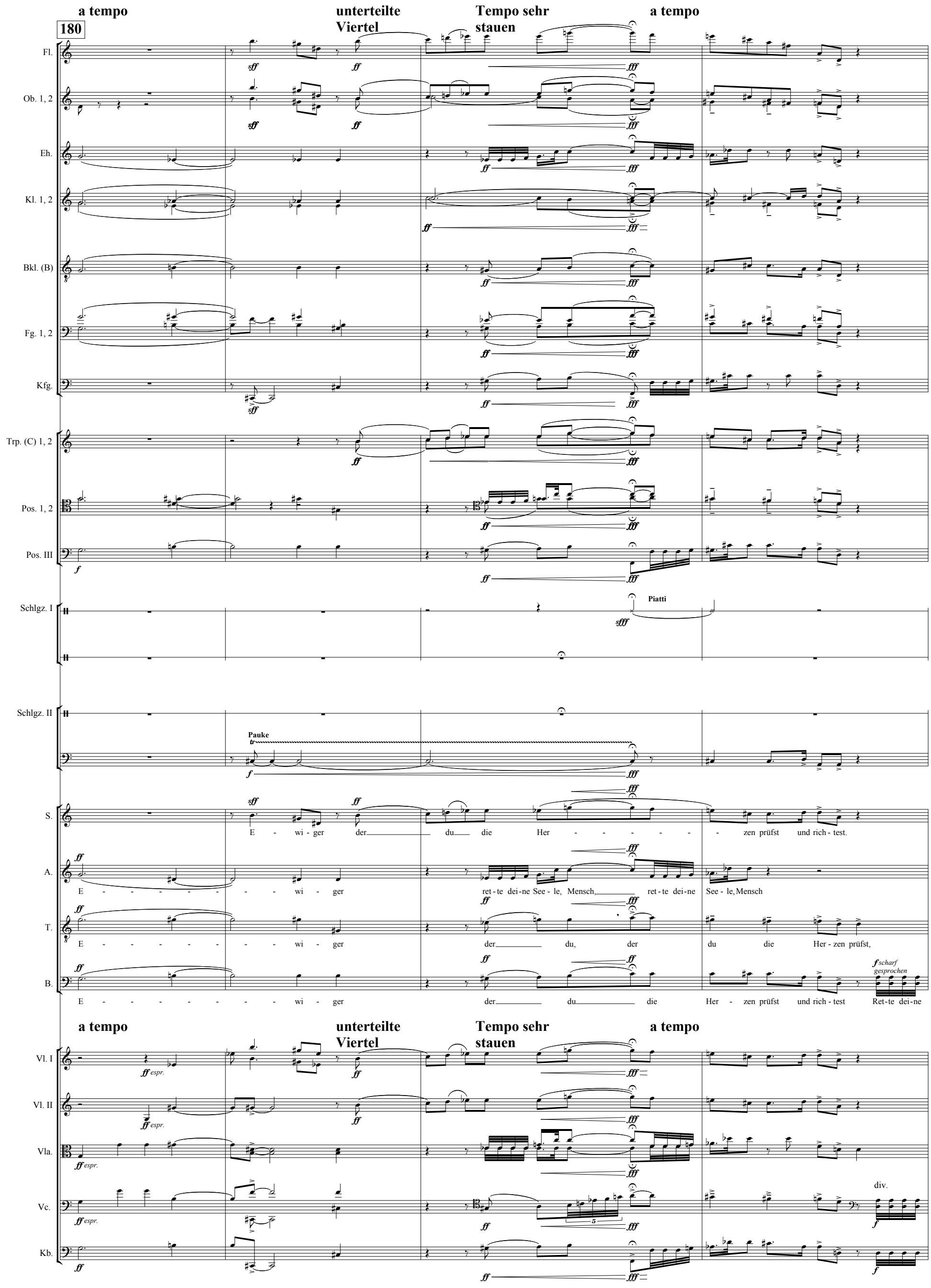
spiccato

Vc.

Kb.

178

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch
A.
See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne Seel! -
T.
See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne Seel! -
B.
ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch, ret-te dei-ne See - le, Mensch
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


a tempo
unterteilte Viertel
Tempo sehr stauen
a tempo
180
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Piatti
Schlgz. II
Pauke
S.
E - wi - ger der du die Her - - - - - - zen prüfst und rich - test.
A.
E - - - - - - - wi - ger ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, Mensch
T.
E - - - - - - - wi - ger der du, der du die Her - zen prüfst,
B.
E - - - - - - - wi - ger der du die Her - zen prüfst und rich - test Ret - te dei - ne
scharf gesprochen
a tempo
unterteilte Viertel
Tempo sehr stauen
a tempo
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
espr.
div.

wieder fließendes Tempo
184 **poco accelerando**

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
mf

S.
f scharf gesprochen
ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne, ret - te dei - ne

A.
f scharf gesprochen
ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne, ret - te dei - ne

T.
f
prüfst und rich - test, prüfst und rich - test ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne

B.
See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, Mensch, ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne See - le, ret - te dei - ne

wieder fließendes Tempo
poco accelerando

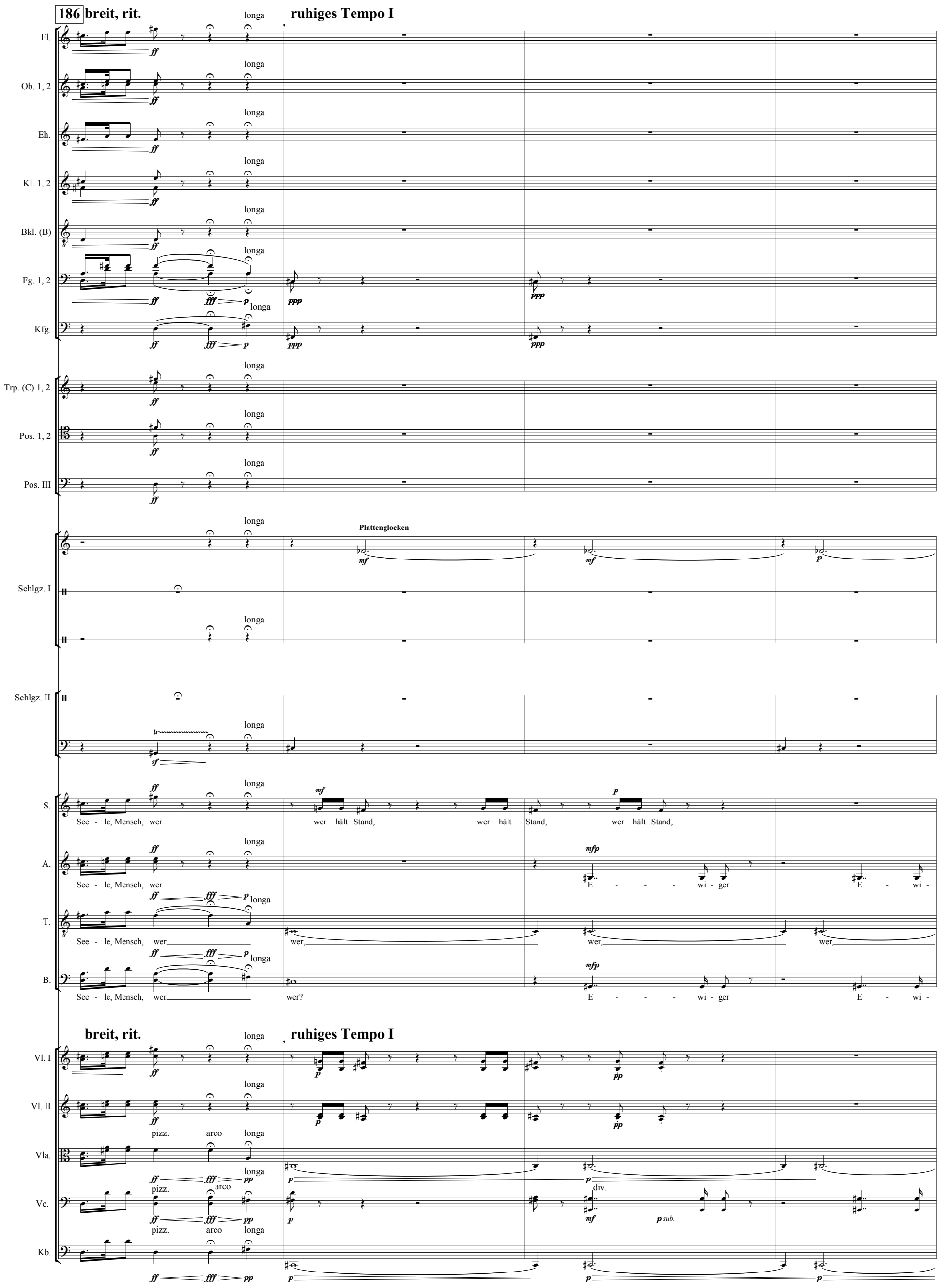
Vl. I
div.
mf

Vl. II
div.
f
cresc.

Vla.
f
div.
cresc.

Vc.
cresc.

Kb.
cresc.


186
breit, rit.
ruhiges Tempo I
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. III
Schlgz. I
Plattenglocken
Schlgz. II
S.
See - le, Mensch, wer
wer hält Stand,
wer hält Stand,
wer hält Stand,
A.
See - le, Mensch, wer
E - - - wi - ger
E - wi -
T.
See - le, Mensch, wer
wer,
wer,
wer,
B.
See - le, Mensch, wer
wer?
E - - - wi - ger
E - wi -
breit, rit.
ruhiges Tempo I
Vl. I
Vl. II
pizz.
arco
Vla.
div.
Vc.
p sub.
Kb.

190

Schlgz. I

Schlgz. II

S. wer hält stand, wer, wer?

A. ger, E - wi - ger,

T. wer, wer, Gott, Gott, Gott, Gott,

B. ger, E - wi - ger, E - wi- ger, E - wi- ger, E - wi- ger, E - - wi-ger Gott

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

Nr. 2 "Voller Gnade"

Rezitativ

♩ = 52, später fließend

B. Solo Vol-ler Gna - de, Gna - de und in der Kraft dei - ner Wahr-heit hast du, Gott, durch dei - ne Gläu - bi - gen zu uns ge - re - det al - le - zeit

♩ = 52, später fließend

Vl. I div.

Vl. II

Vla. div.

Vc.

Kb.

7

T. Solo Sie ha-ben das Un-recht, sie ha-ben das Un - recht der Mäch - ti-gen ge - sehn, ha-ben das Ir-ren, sie ha-ben das Ir - ren der Völ - ker ge

B. Solo zu uns ge - re - det, du hast zu uns ge - re - det al - le-zeit, zu uns ge

Vl. I

Vl. II non legato

Vla. non legato

Vc. non legato

Kb.

12

Gong

kl. Tam-Tam

Schlgz. I

S. Solo: Und sie ha-ben ge - of-fen-bart die Zei-chen der Zeit und Stun - de. Gott Gott wur

T. Solo: se - hen. sie ha-ben ge-of-fen-bart, sie ha - ben ge - of-fen-bart. Um dei - ner all - gül - tig - gen Wahr - heit wil - len, Gott, Gott, Gott,

B. Solo: re - det. sie ha-ben ge-of-fen-bart, sie ha - ben ge - of-fen-bart. Um Dei - ner all - gül - ti - gen Wahr - heit wil - len, Gott Gott wur

Vl. I: div. div. portato

Vl. II: div. detaché

Vla.: div. detaché

Vc.

Kb.

19

Schlgz. II

Pauke

S. Solo: - den sie ge-schmäht, wur - den sie ver-höhnt, wur - den sie ver - folgt:

T. Solo: wur - den sie ge-schmäht, wur - den sie ver - höhnt, wur - den sie ver-folgt Ste-pha-nus, Pe-trus, Cas-si-us in Rom, Flo ren-ti-us,

B. Solo: - den sie ge-schmäht, wur - den sie ver - höhnt, ver-höhnt, ver-folgt und ge - tö - tet: Ste-pha-nus, Pe-trus, Cas-si-us in Rom, Flo ren-ti-us,

Vl. I

Vl. II

Vla. div.

Vc.

Kb.

24

Schlgz. II

S. Solo: sehr leidenschaftlich und tiefgründig So

T. Solo: Chri sto-pho-rus, Se - ba-sti-an, Jo-han-nes Hus, Gior da - no Bru-no, Mich-a-el Sat-tler, Mar-tin Luth-er King, Paul Schnei-der, Ja-nus Kor-czak, Diet-rich Bon-hoe-ffer

B. Solo: Chri sto-pho-rus, Se - ba-sti-an, Johan-nes Hus, Gior da - no Bru-no, Mich-a-el Sat-tler, Mar-tin Luth-er King, Paul Schnei-der, Ja-nus Kor-czak, Diet-rich Bon-hoe-ffer

Vl. I

Vl. II div.

Vla.

Vc.

Kb.

28

S. Solo: dei - ne Wor - te auf ih - ren Zun - gen bren - nen soll - ten wie Feu - er und die gott - lo - sen Völ - ker ver - bren - nen soll - ten wie Klein - holz, wie groß

Vl. I / Vl. II / Vla. / Vc. / Kb.: *sff* *sff* *fp* *fp* *sempre* *portato espr.*

32

Schlgz. II: *mf* *mf*

S. Solo: muss - te vor - mals ge - we - sen sein dein Schmerz, Gott! "wie ist mir doch so herz - lich weh,

T. Solo: "wie ist mir doch so herz - lich weh um mein Volk! Wie ist mir

B. Solo: "wie ist mir doch so herz - lich weh um mein Volk! Wie ist mir doch so

Vl. I / Vl. II / Vla. / Vc. / Kb.: *sfp* *mf espr.*

38

Schlgz. II: *mf* *fpp*

S. Solo: weh um mein Volk!" sprach Je - re - mi - a, als du ihn sand - test!

T. Solo: doch so herz - lich weh um mein Volk!" sprach Je - re - mi - a, als du ihn sand - test!

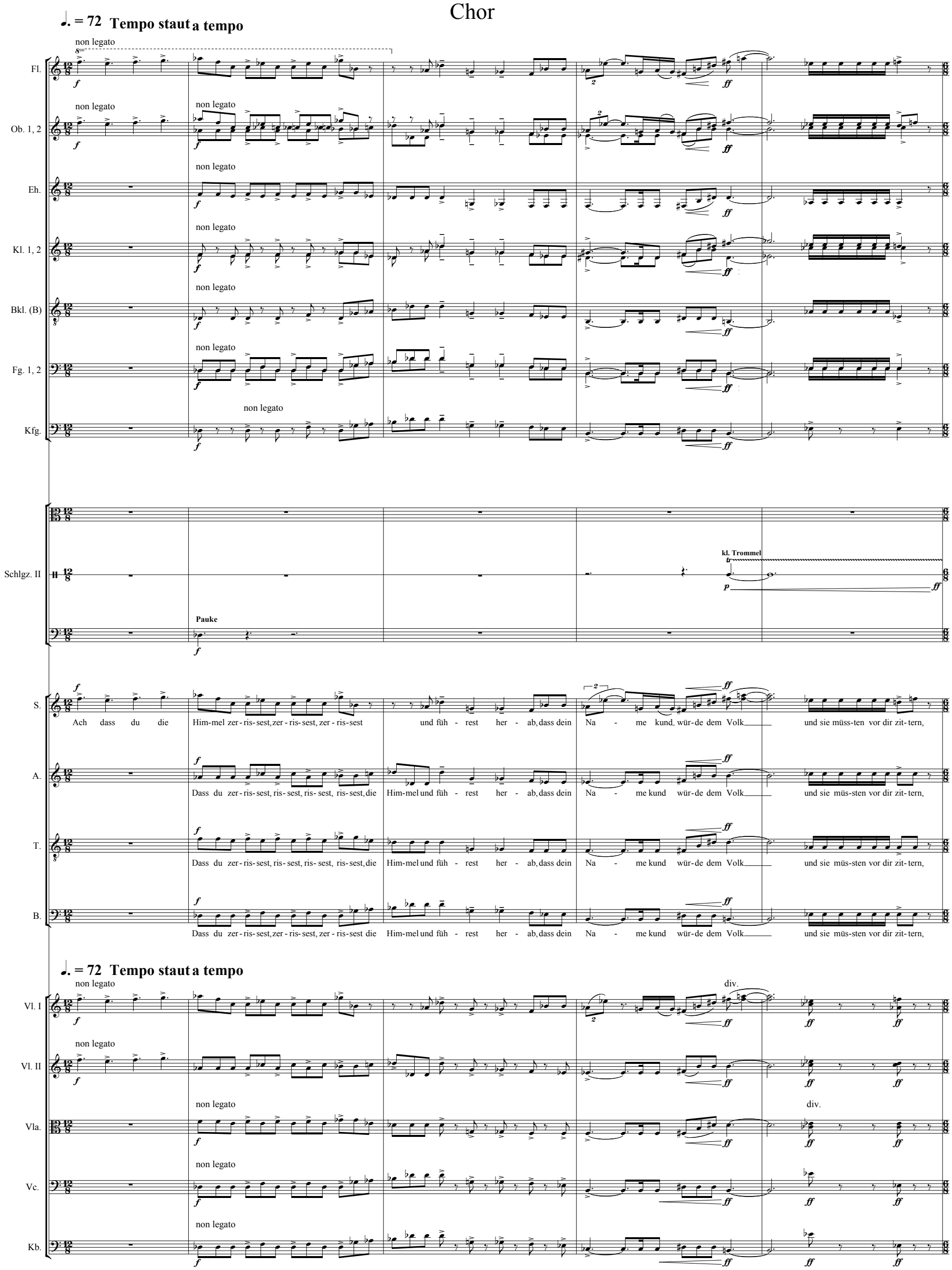
B. Solo: herz - lich weh um mein Volk!" sprach Je - re - mi - a, als du ihn sand - test!

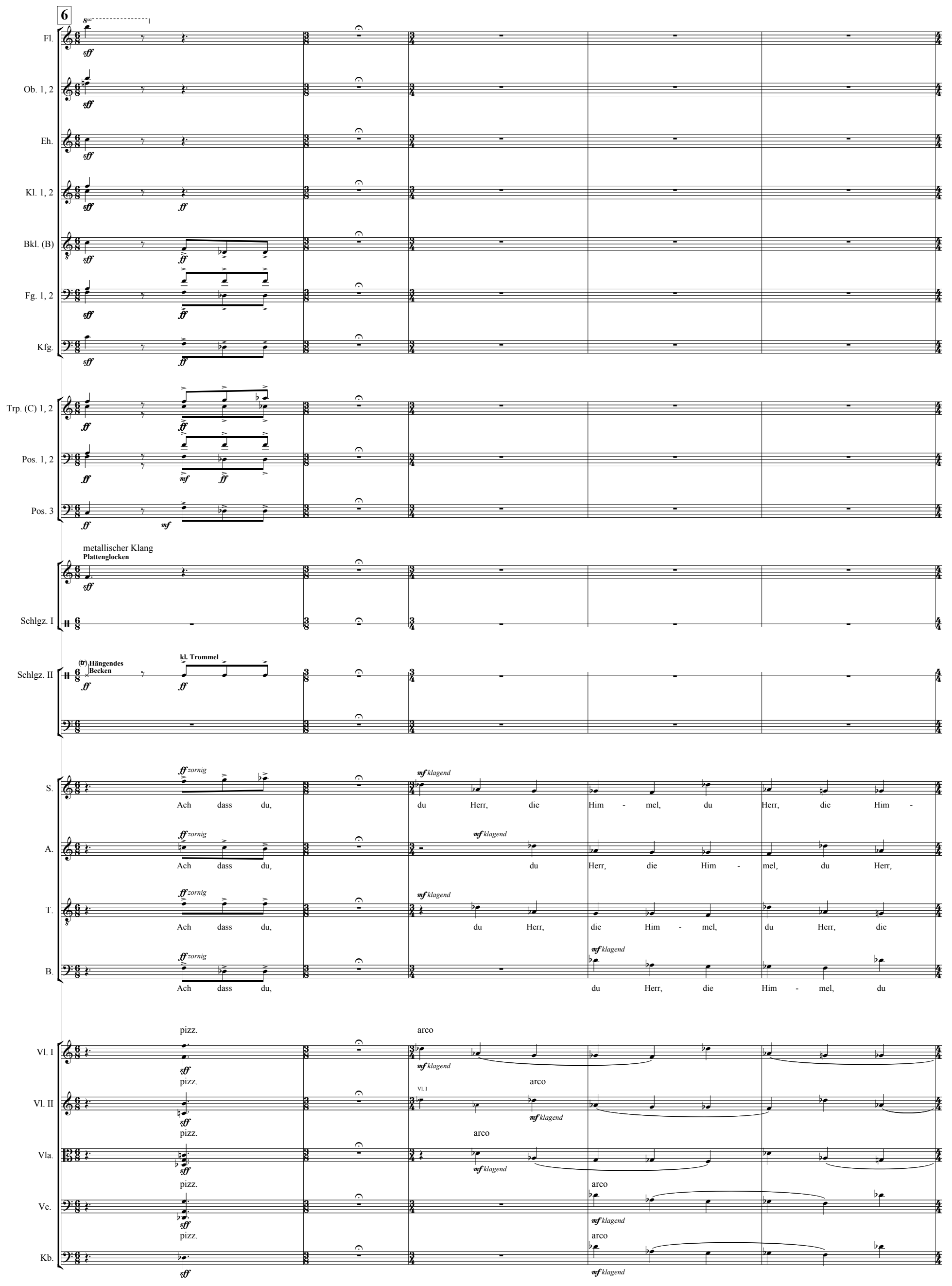
Vl. I / Vl. II / Vla. / Vc. / Kb.: *sf*

attacca Nr. 3

Nr. 3 "Ach dass du die Himmel zerrissest"

Chor




6
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
metallischer Klang
Plattenglocken
Schlgz. I
(tr) Hängendes Becken
kl. Trommel
Schlgz. II
S.
Ach dass du, du Herr, die Him - mel, du Herr, die Him -
A.
Ach dass du, du Herr, die Him - mel, du Herr,
T.
Ach dass du, du Herr, die Him - mel, du Herr, die
B.
Ach dass du, du Herr, die Him - mel, du
zornig
klagend
pizz.
arco
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

11

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. 3
Gong
Schlgz. I
kl. Trommel
Schlgz. II
S.
mel, du Herr, die Him-mel zer - ris - sest, dass dein Na - me kund, kund wür - de dem Volk und sie
A.
die Him - mel, die Him-mel zer - ris - sest, dass dein Na - me kund wür - de dem Volk
T.
Him - mel, du die Him-mel zer - ris - sest, dass dein Na - me kund wür - de dem Volk,
B.
Herr, die Him - mel Him-mel zer - ris - sest, dass dein Na - me kund wür - de dem Volk
zornig
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
div.

16

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

sofort dämpfen

müss - - ten vor dir zit - tern, ach dass du die Him - mel zer - ris - sest, zer - ris - sest zer - ris - sest, Herr!

ach, dass Du die Him - mel zer - ris - sest, ris - sest zer - ris - sest, Herr!

ach, dass du die Him - mel zer - ris - sest, ris - sest zer - ris - sest, Herr!

ach, dass du die Him - mel zer - ris - sest, zer - ris - sest, zer - ris - sest, Herr!

Nr. 4 "Aber es kommt keine Hand"

Tenor-Solo

Fließend, ♪ = 144 - 152

Fl.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Glockenspiel
Schlgz. I
T. Solo
A - ber es kommt kei - ne Hand vom

Fließend, ♪ = 144 - 152

Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

8

Him-mel her - ab, wir sind Mün - di - ge, Mün - di - ge in ei - ner mün - di - gen Welt, wir sind frei.

14

Fl.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Schlgz. I
T. Solo
Gott schwebt nicht in den Strom des Ge-sche - hens her - ab. Wir selbst er - ken-nen das rech - te Tun
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
pizz.
arco
espr.

21

Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
mp
f
p
arco

29

31

Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Schuld
T. Solo
Aber es wird nicht so unschuldig und leuchtend sein, wie jenes der ersten Zeugen. - Auf unserem Blut läge große eigene
Wun-dern wir uns nicht, wenn wie-der Zei-ten kom-men wer- den, wo Mär-ty-rer-blut ge-for-dert wer-den wird.
Schuld
Vl. II
Vla.
Kb.
mp

36

Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

48

Fl.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Röhrenglocke
Schlgz. II
T. Solo
Heu- te, heu - te er - ken-net doch das rech-te Tun, zö-gert nicht! tre - tet aus ängst - lich-em Zö - gern her - aus von
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

56

Fl.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Schlgz. II
T. Solo
Got - tes Ge - bot und Glau - ben ge - tra - gen Und die Frei - heit wird___ den Geist jauch- zend,
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

63

Geläut leitet nahtlos über zu Nr. 5

attacca

Fl.

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Plattenglocken

Geläut quasi improvisando

Geläut quasi improvisando

eine gute Zeit bleibt das Geläut im Raum, dann beginnt Nr. 5, das Geläut klingt weiter

To Alt Xyl.
To Perc.

T. Solo

jauch - zend em - pfang - en.

div.

Das Geläut leitet nahtlos in Nr. 5

attacca

Vl. I

Vl. II

div.

Vla.

Vc.

Kb.

Nr. 5 "Heute, so ihr seine Stimme höret"

Chor (Knaben- oder Kinderchor ad lib.) und Tenor-Solo

♩ = 100

Plattenglockengeläut quasi improvisando

Schlgz. I

Röhrenglockengeläut quasi improvisando

Schlgz. II

Kinder-/Knabenchor ad lib.

S.

Heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - - te, heu - - te, heu - te, heu - te, heu - - te,

♩ = 100

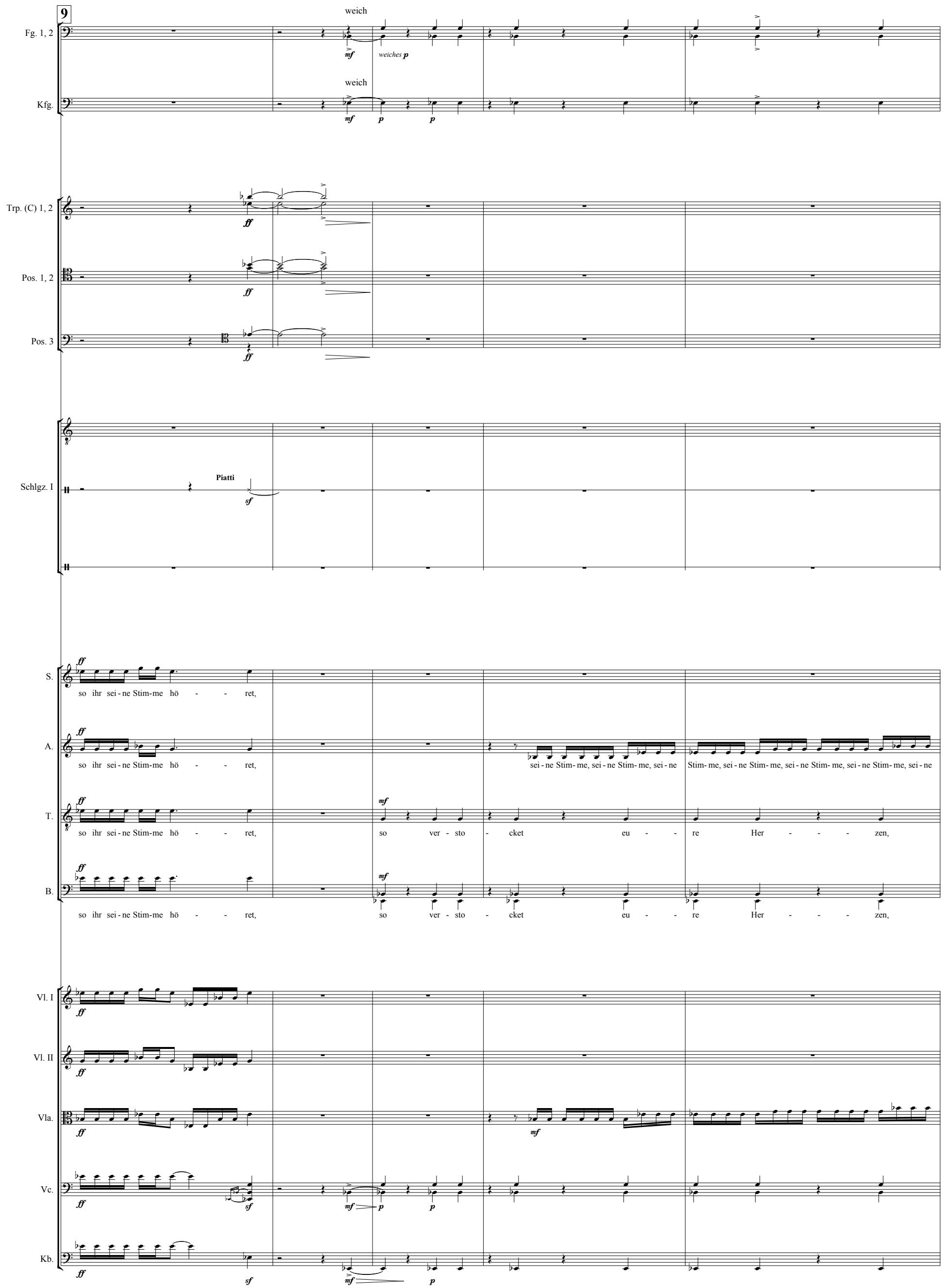
Vl. I

Vla.

Vc.

Kb.

* die angegebenen Noten zum Geläut sind vorgeschlagen
als rhythmisches Einschwingen,
das Läuten soll sich dann alsbald frei entfalten.


9
Fg. 1, 2
weich
mf
weiches p
Kfg.
weich
mf
p
p
Trp. (C) 1, 2
ff
Pos. 1, 2
ff
Pos. 3
ff
Schlgz. I
Piatti
sf
S.
ff
so ihr sei - ne Stim- me hö - - ret,
A.
ff
so ihr sei - ne Stim- me hö - - ret,
sei - ne Stim- me, sei - ne Stim- me, sei - ne
Stim- me, sei - ne Stim- me, sei - ne Stim- me, sei - ne Stim- me, sei - ne
T.
ff
so ihr sei - ne Stim- me hö - - ret,
mf
so ver - sto - cket eu - - re Her - - - zen,
B.
ff
so ihr sei - ne Stim- me hö - - ret,
mf
so ver - sto - cket eu - - re Her - - - zen,
Vl. I
ff
Vl. II
ff
Vla.
ff
mf
Vc.
ff
sf
mf
p
p
Kb.
ff
sf
mf
p

14

Fg. 1, 2

Kfg.

Pos. 1, 2

Pos. 3

Schlgz. II

Pauke

S.

A.

Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me, sei- ne Stim- me,

heu - te hört,

T.

eu - re Her - zen nicht.

Hört!

Hört!

B.

eu - re Her - zen nicht.

Hört!

Hört!

Vl. I

Vl. II

Vla.

div.

Vc.

Kb.

20

mit hartem Schlägel

Gong

poco cresc.

Schlgz. I

Schlgz. II

T. Solo

Denn Got- tes e - wi- ge Wahr - - - heit ist je- der- zeit le- ben- dig und neu, neu wie nie zu vor

S.

Hört!

A.

heu - te hört!

Vl. I

Vl. II

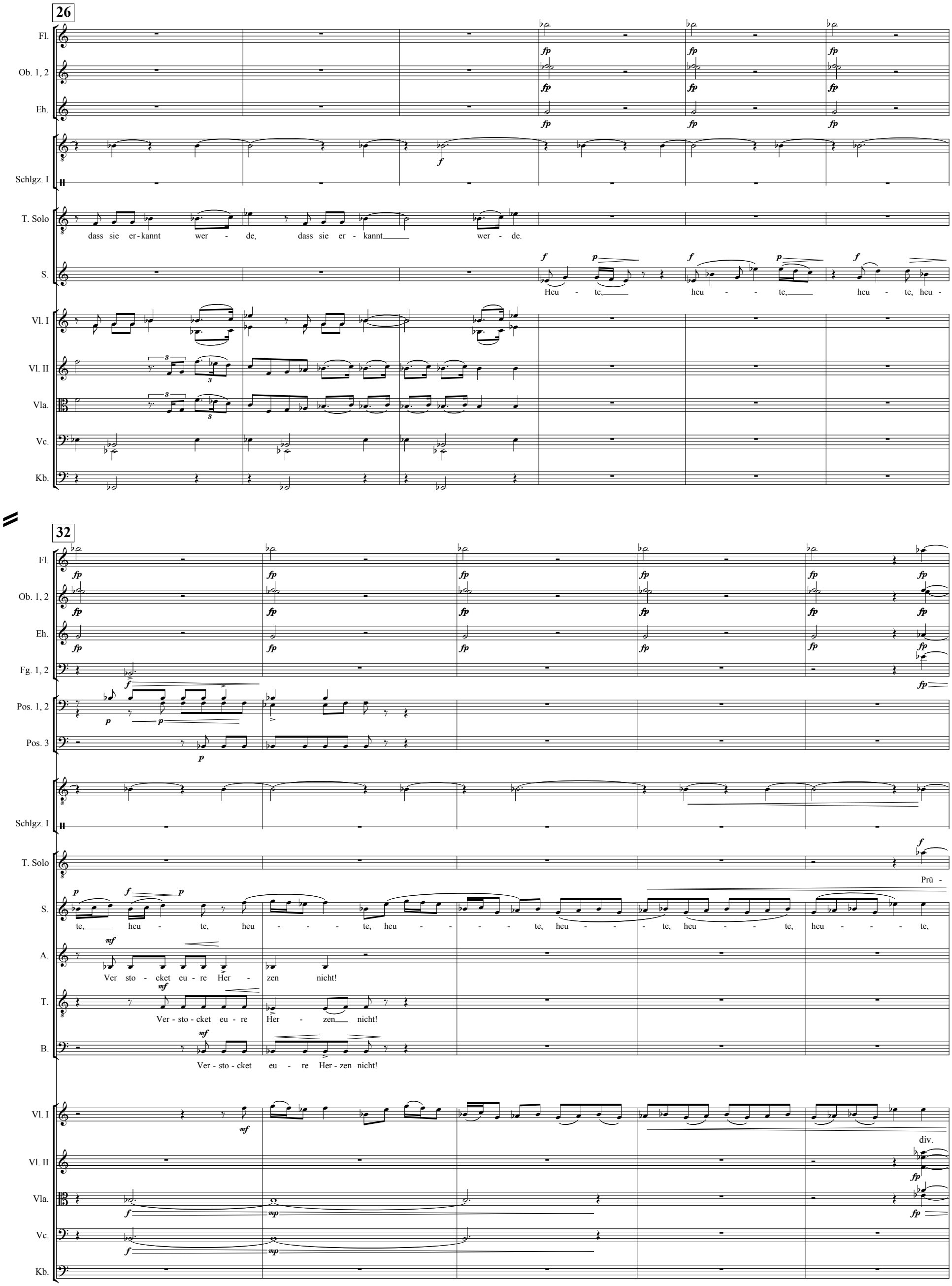
espr.

Vla.

espr.

Vc.

Kb.


26
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Schlgz. I
T. Solo
dass sie er - kannt wer - de, dass sie er - kannt wer - de.
S.
Heu - te, heu - - te, heu - te, heu -
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
32
Fg. 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
T. Solo
Prü -
S.
te, heu - te, heu - - - te, heu - - - - te, heu - - - te, heu - - te, heu - - - te,
A.
Ver sto - cket eu - re Her - zen nicht!
T.
Ver - sto - cket eu - re Her - zen nicht!
B.
Ver - sto - cket eu - re Her - zen nicht!
Vl. I
Vl. II
div.
Vla.
Vc.
Kb.

37

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Fg. 1, 2
Kfg.
Schlgz. II
T. Solo
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

- fet die Zeit! Wer sich zum Füh-rer macht, wer sich dem Volk zum Heil er-klärt wer sich selbst ver - got - tet der spot - tet

42

Ob. 1, 2
Eh.
Fg. 1, 2
Kfg.
Schlgz. I
gr. Trommel
T. Solo
Got - tes! Gott lässt sich sei-ner nicht spot - ten, Gott lässt sich sei-ner nicht spot - ten, Gott lässt sich sei-nemicht spot- ten! Hö - ret! Hö - ret! Sei-ne Stim - -
Vl. I
Vl. II
div.
Vla.
Vc.
Kb.

50

Ob. 1, 2
Eh.
Fg. 1, 2
Kfg.
Schlgz. I
gr. Tam-Tam
Schlgz. II
T. Solo
- - - - me hö - ret! Gott lässt sich nicht spot - ten, lässt sich sei-ner nicht spot- ten, Gott,___ Gott! Wer sich zum Füh-rer macht, wer sich dem Volk zum Heil___ er-
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
div.

56

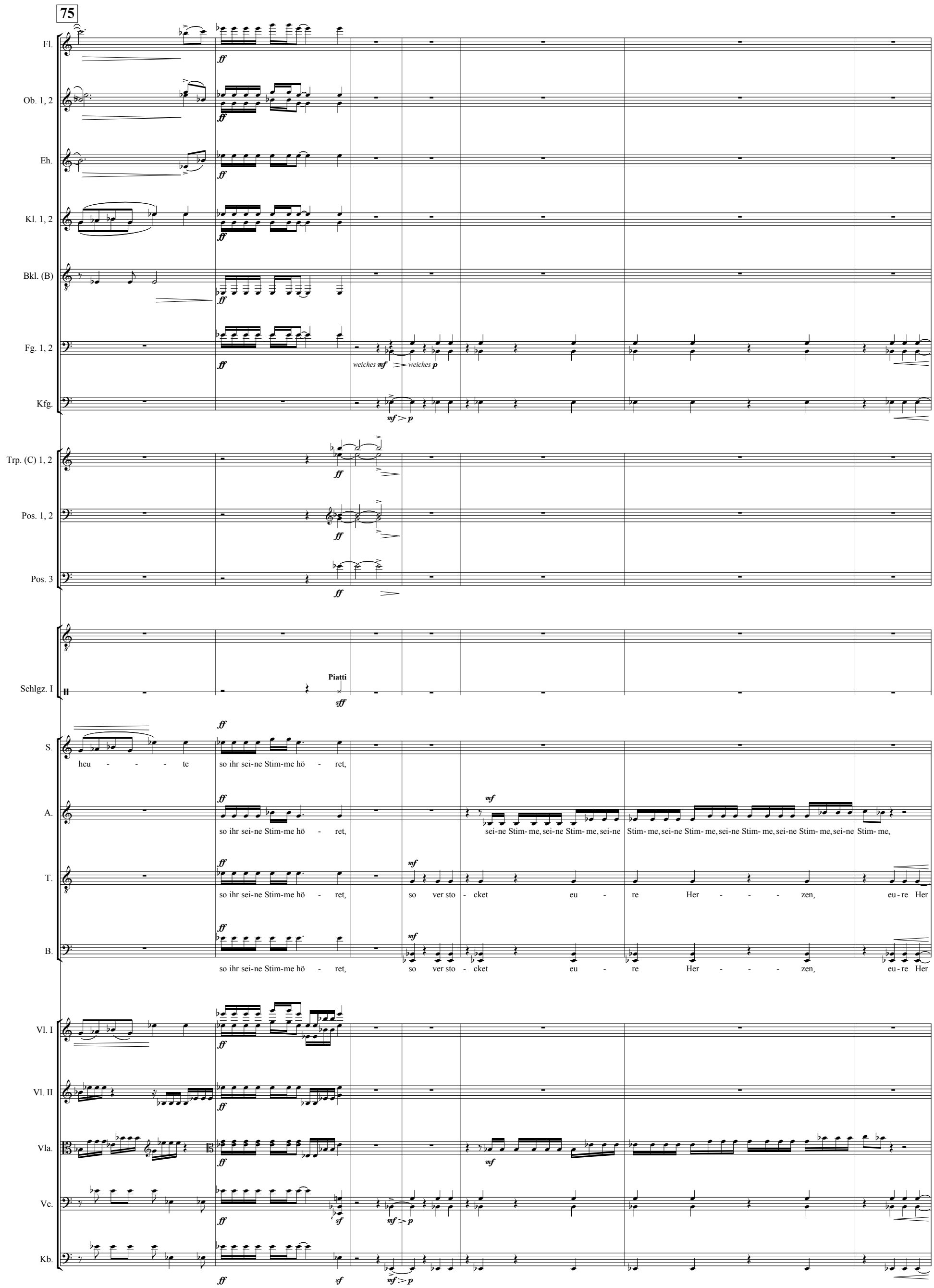
Ob. 1, 2
Eh.
Fg. 1, 2
Kfg.
Schlgz. I
gr. Trommel
Schlgz. II
hängendes Becken
T. Solo
klärt, der spot- tet Got- tes! Gott lässt sich sei - ner nicht spot ten, Gott lässt sich sei - ner nicht spot ten, Gott lässt sich sei - ner nicht spot - - - ten, sei-ner nicht! Hö-
Vl. I
Vl. II
div.
Vla.
Vc.
Kb.

62

Ob. 1, 2
Eh.
Fg. 1, 2
Kfg.
Gong
Schlgz. I
S. Solo
T. Solo
- ret, hö - ret, sei - ne Stim-me hö - - ret, sei - ne Stim - me, sei - ne Stim - - me hört!
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

68

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
cresc.
Bkl. (B)
S.
Heu - te, heu - - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - - te, heu - - te, heu - - te, heu - - te,
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


75
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Piatti
S.
heu - - - te
so ihr sei-ne Stim-me hö - ret,
A.
so ihr sei-ne Stim-me hö - ret,
sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me,
T.
so ihr sei-ne Stim-me hö - ret, so ver sto - cket eu - re Her - - - zen, eu - re Her
B.
so ihr sei-ne Stim-me hö - ret, so ver sto - cket eu - re Her - - - zen, eu - re Her
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
weiches mf
weiches p

82

Fg. 1, 2
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. II
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

S.: Hört! Hört!
A.: sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim- me, sei-ne Stim me — heu - te hört, heu - te hört,
T.: - zen nicht, Hört! Hört!
B.: - zen nicht, Hört! Hört!

88

Fg. 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
S.: Heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te, heu - te.
A.: ver-sto - cket eu - re Her - zen nicht!
T.: ver-sto-cket eu - re Her - zen nicht!
B.: ver-sto-cket eu - re Her-zen nicht!
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

Nr. 11 Text-Rezitation

Was glaubt ihr denn, was noch geschehen soll? Aufs Herrlichste ist's uns doch offenbart, uns, die wir wissen zu zweifeln und doch glauben, die wir wissen zu hadern und doch hoffen!

Nr. 12 "Und reichst du uns den schweren Kelch"

Choral

In großer Gebärde, zügig werden und sich wieder beruhigend (♩ = 60-66)

Fg. 1, 2

T.

Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern des Leids, ge - füllt bis an den höch - sten Rand, so

B.

Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern des Leids, ge - füllt bis an den höch - sten Rand, so

In großer Gebärde, zügig werden und sich wieder beruhigend (♩ = 60-66)

Vc.

Vc.

Vc.

Kb.

8

Fg. 1, 2

T. Solo

Gott

B. Solo

Gott a - ber sei Dank,

T.

neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern aus dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand so

B.

neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern aus dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand so

Vc.

Vc.

Vc.

Kb.

14

Fg. 1, 2

S. Solo: Gott a - ber sei Dank Gott a - ber sei Dank

T. Solo: a ber sei Dank, Gott a-ber sei Dank Gott a-ber sei Dank Gott a - ber sei Dank der dem To-de die Macht ge-nom-men

B. Solo: Gott a-ber sei Dank, Gott a - ber sei Dank, Gott, Gott, der dem To-de die Macht ge-nom-men hat,

T.: neh-men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern, aus dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten

B.: neh-men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern, aus dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten

Vc.

Vc.

Vc.

Kb.

19

Fg. 1, 2

S. Solo: der dem To - de die Macht ge-nom-men hat, und ein un - ver-gäng-li-ches We - sen brach - te ans Licht.

T. Solo: und un - ver-gäng-li-ches We - sen, und ein un - ver-gäng-li-ches We - sen brach - te ans Licht.

B. Solo: der dem To - de die Macht ge-nom-men hat, und ein un - ver-gäng-li-ches We - sen barch - te ans Licht.

T.: Hand.

B.: Hand.

Vc.

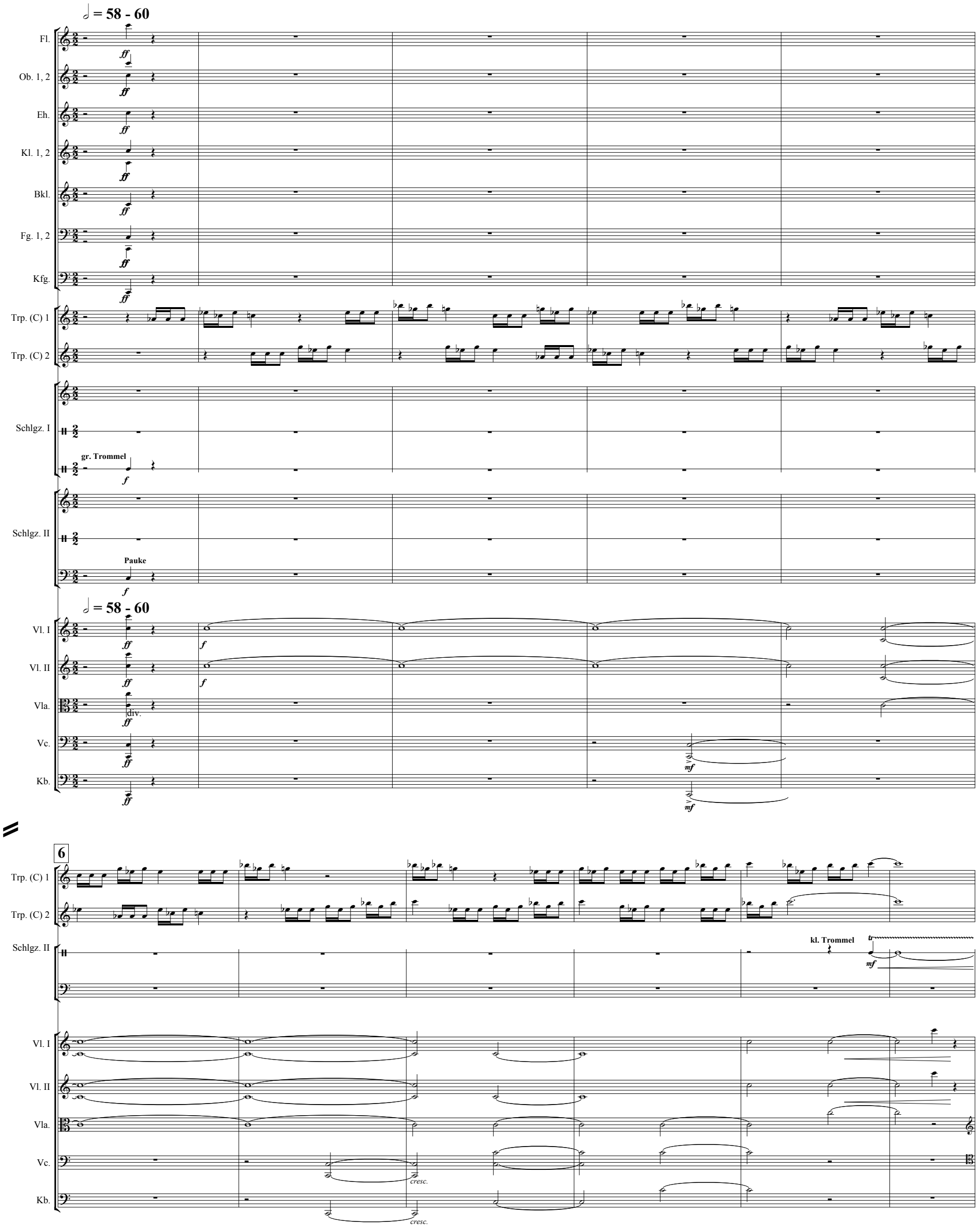
Vc.

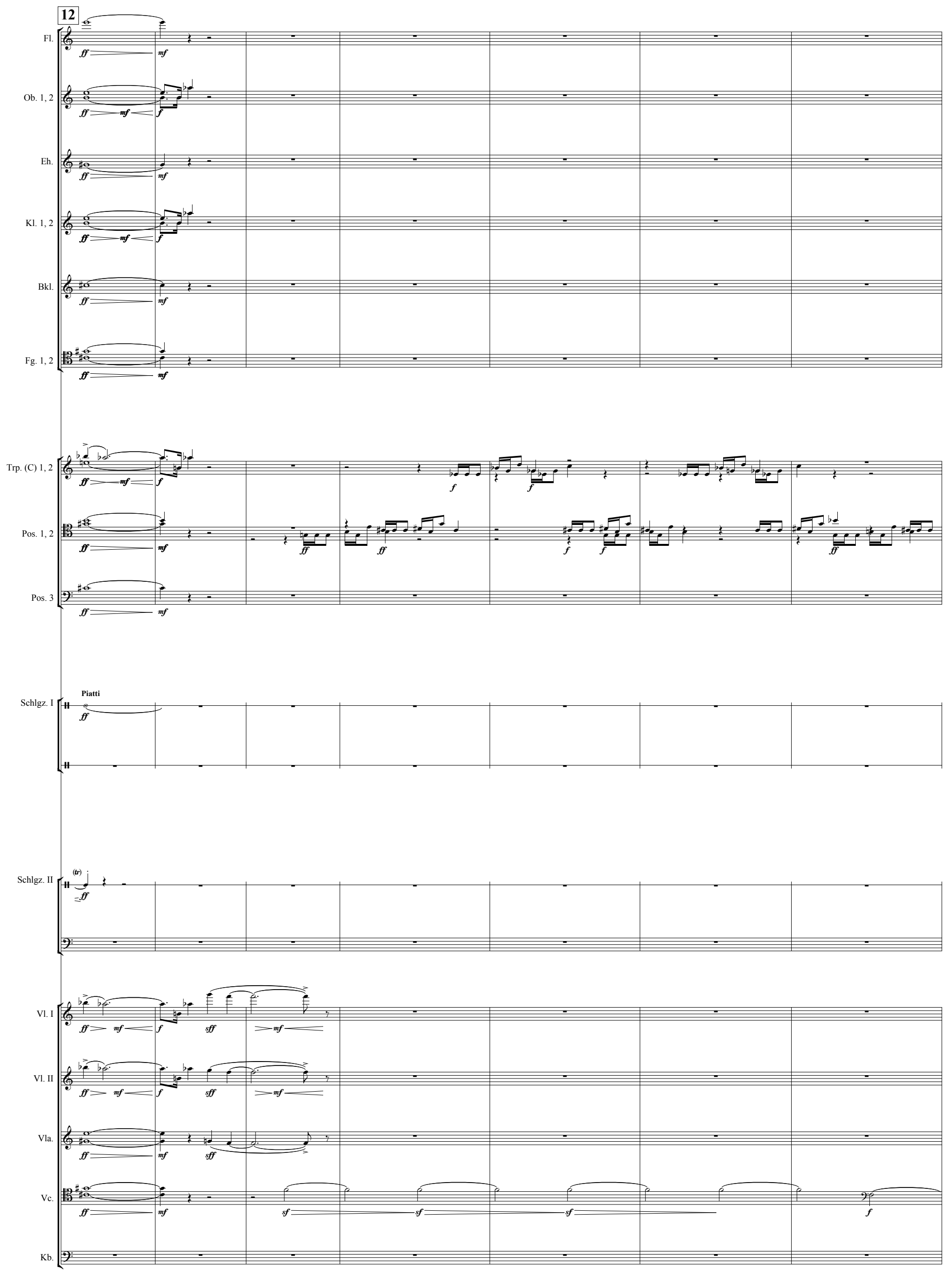
Vc.

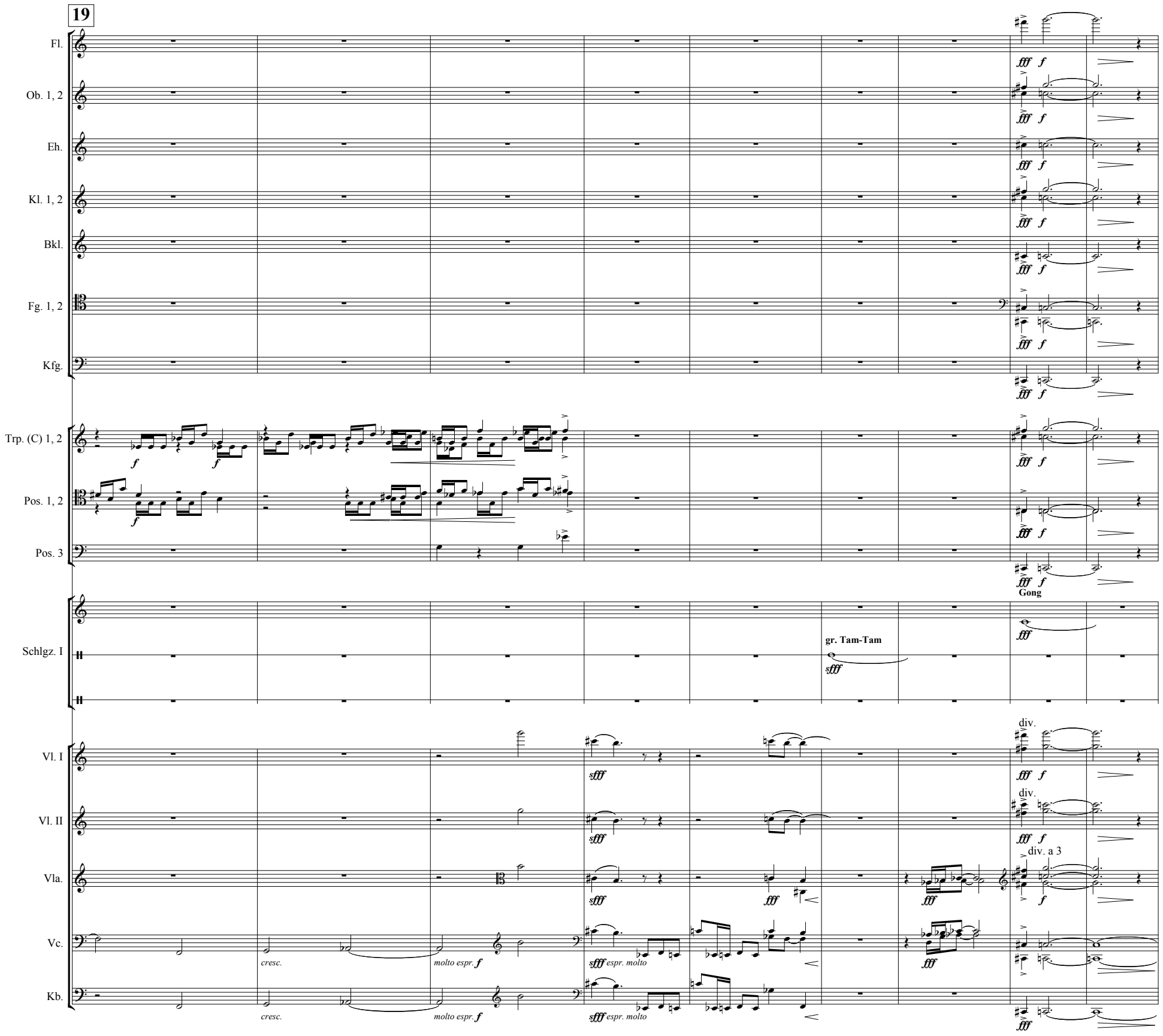
Kb.

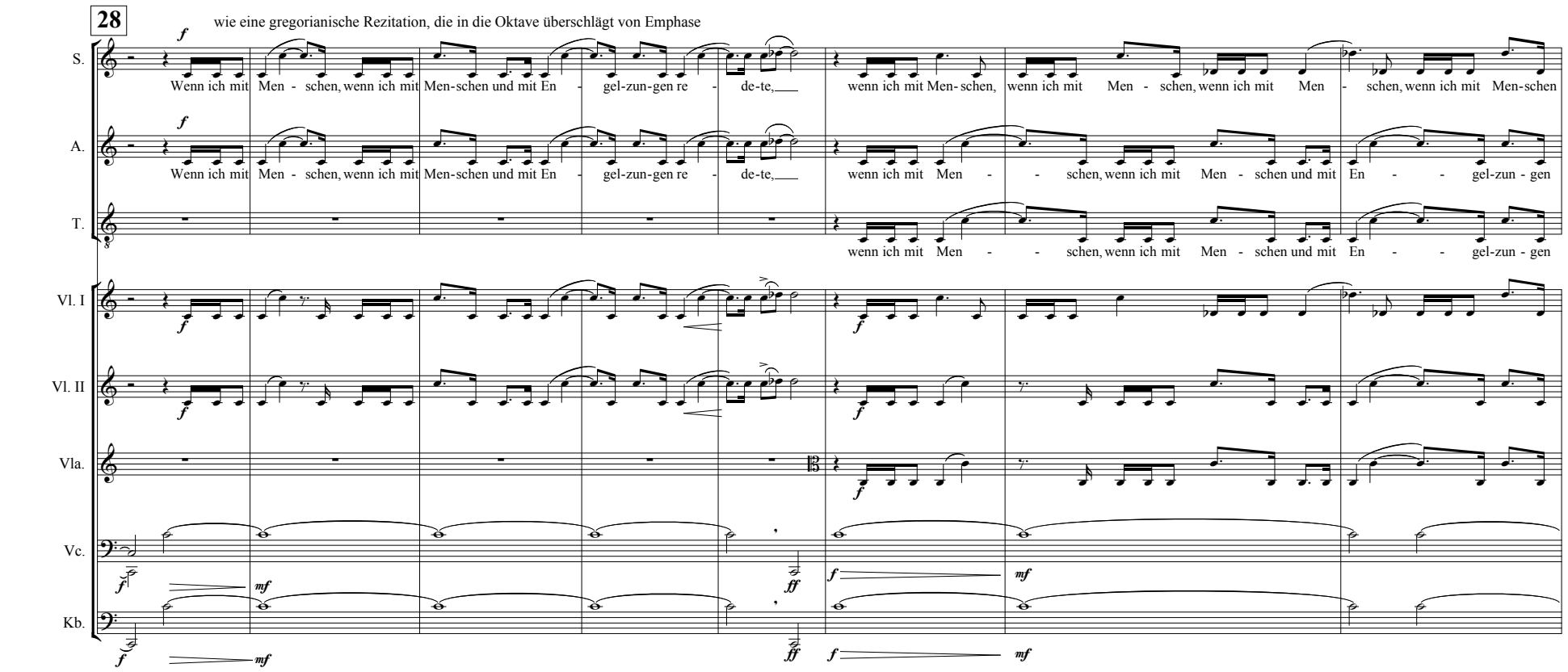
Nr. 16 "Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete"

Soli mit Chor




12
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Piatti
Schlgz. II
(tr)
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


19
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Gong
Schlgz. I
gr. Tam-Tam
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
div.
div. a 3
cresc.
molto espr.
espr. molto


28
wie eine gregorianische Rezitation, die in die Oktave überschlägt von Emphase
S.
A.
T.
Wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men-schen und mit En - gel-zun-gen re - de-te,
wenn ich mit Men-schen,
wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men-schen
wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel-zun - gen
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

36

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl.

Fg. 1, 2

Trp. (C) 1, 2

Schlgz. I

S.
und mit En - gel-zun - gen re - de-te wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen und mit

A.
re - de - te, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel-zun - gen re -

T.
re - de - te, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel-zun - gen re -

B.
Wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mt En - - - - gel - zun - gen re - - de - te

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

42

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

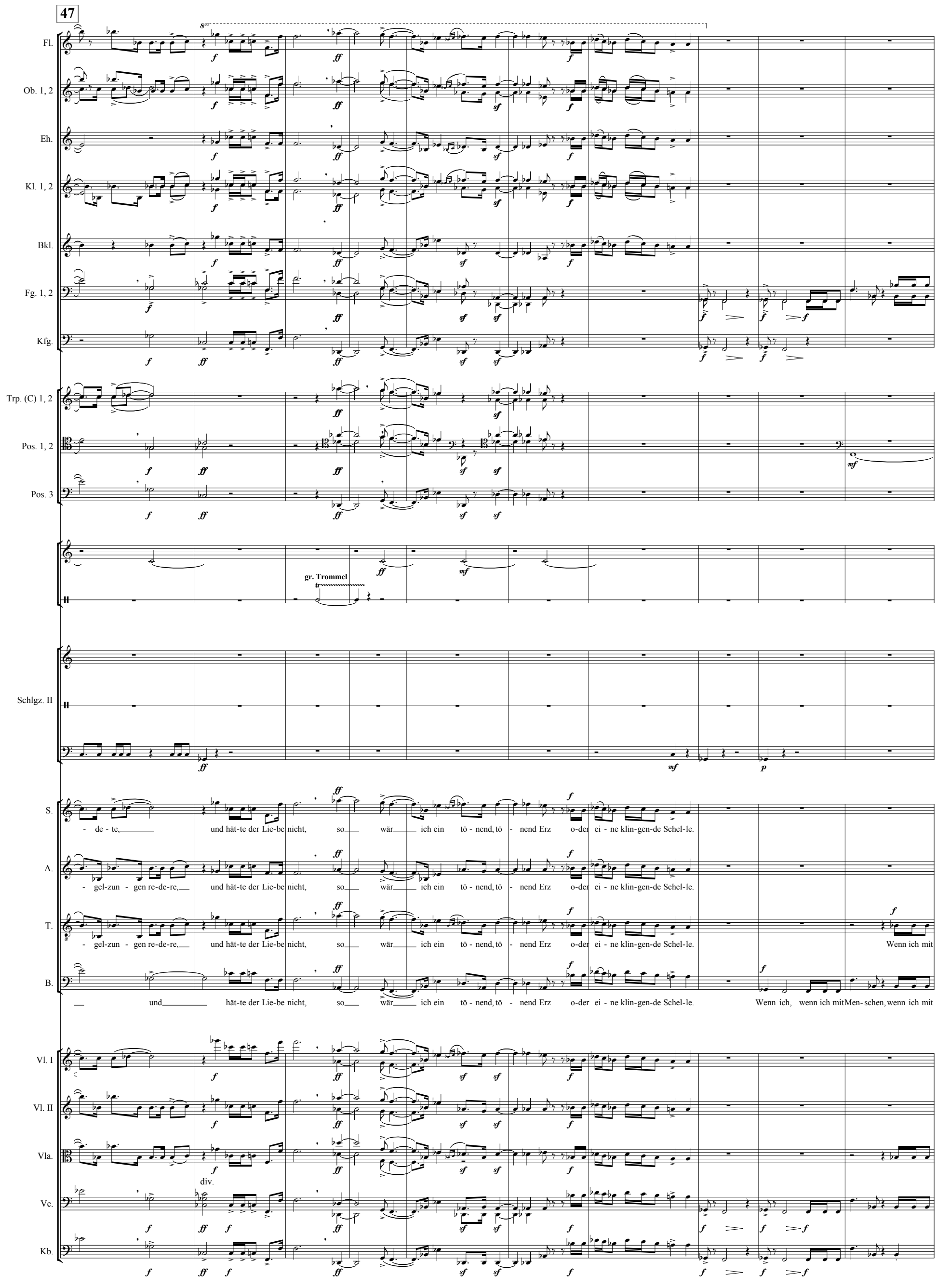
poco a poco cresc.

S. En - - gel-zun - gen re - - - - de - te wenn ich mit Men - - schen und mit En - gel-zu - gen re - -

A. - de - te wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - - - schen und mit En - -

T. - de - te wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - - - schen und mit En - -

B. wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel - zum - gen re - - - de - te,


47
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
gr. Trommel
Schlgz. II
S.
- de - te, und hät-te der Lie-be nicht, so wär ich ein tö - nend, tö - nend Erz o-der ei - ne klin-gen-de Schel-le.
A.
- gel-zun - gen re-de-re, und hät-te der Lie-be nicht, so wär ich ein tö - nend, tö - nend Erz o-der ei - ne klin-gen-de Schel-le.
T.
- gel-zun - gen re-de-re, und hät-te der Lie-be nicht, so wär ich ein tö - nend, tö - nend Erz o-der ei - ne klin-gen-de Schel-le. Wenn ich mit
B.
und hät-te der Lie-be nicht, so wär ich ein tö - nend, tö - nend Erz o-der ei - ne klin-gen-de Schel-le. Wenn ich, wenn ich mit Men- schen, wenn ich mit
Vl. I
Vl. II
Vla.
div.
Vc.
Kb.

57

sehr stauen — Tempo fließend — a tempo

Fl. — Ob. 1, 2 — Eh. — Kl. 1, 2 — Bkl. — Fg. 1, 2 — Kfg.

Trp. (C) 1, 2 — Pos. 1, 2 — Pos. 3

Schlgz. I — kl. Tam-Tam

Schlgz. II — kl. Trommel — hängendes Becken

S. — A. — T. — B.

En - gel - - zu - un - gen re - de - te — Wenn ich weis - sa - - gen könn-te und wüs - ste al - le Ge - heim -

Men - schen und mit En - gel - - zu - un - gen re - de - te

Men - schen und mit En - gel - - zu - un - gen re - te - te.

sehr stauen — Tempo fließend — a tempo

Vl. I — Vl. II — Vla. — Vc. — Kb.

div. a 3

63

S. - nis-se und al - le Er-kent-nis, wenn ich weis-sa - gen könn-te und wüs - ste, wenn ich weis-sa - gen könn-te und wüs-ste al-le Ge-heim - nis-se und al - le Er-kent - nis, und hät-te

A. - nis-se und al - le Er-kent-nis, Wenn ich weis-sa - gen könn-te und wüs - ste al-le Ge - heim - nis-se und al - le Er - kent - nis wenn ich weis - sa - gen könn-te und wüs - ste,

T. Wenn ich weis-sa - gen könn-te und wüs - ste al-le Ge - heim - nis-se und al - le Er - kent - nis wenn ich weis - sa - gen könn-te und wüs - ste,

B. Wenn ich weis - sa - gen könn-te und

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

71

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl.

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. 3

Schlgz. I

Schlgz. II

S. al - - - - len, und hät-te al - len, und hät-te al - - - - - len Glau-ben so dass ich Ber - - - - ge, Ber - ge, Ber - - - - ge ver-setz -

A. wenn ich weis - sa - - - gen könn-te und wüs - ste al-le Ge - heim - nis-se und al - - - - le Er - kent - nis, und hät-te al - - - -

T. wenn ich weis - sa - - - gen könn-te und wüs - ste al-le Ge - heim - nis-se und al - - - - le Er - kent - nis, und hät-te al - - - -

B. wüs - ste al-le Ge - heim - - - nis-se und al - - le Er - kent - nis, wenn ich weis-sa - gen könnt-e und wüs - ste, wenn ich weis - sa -

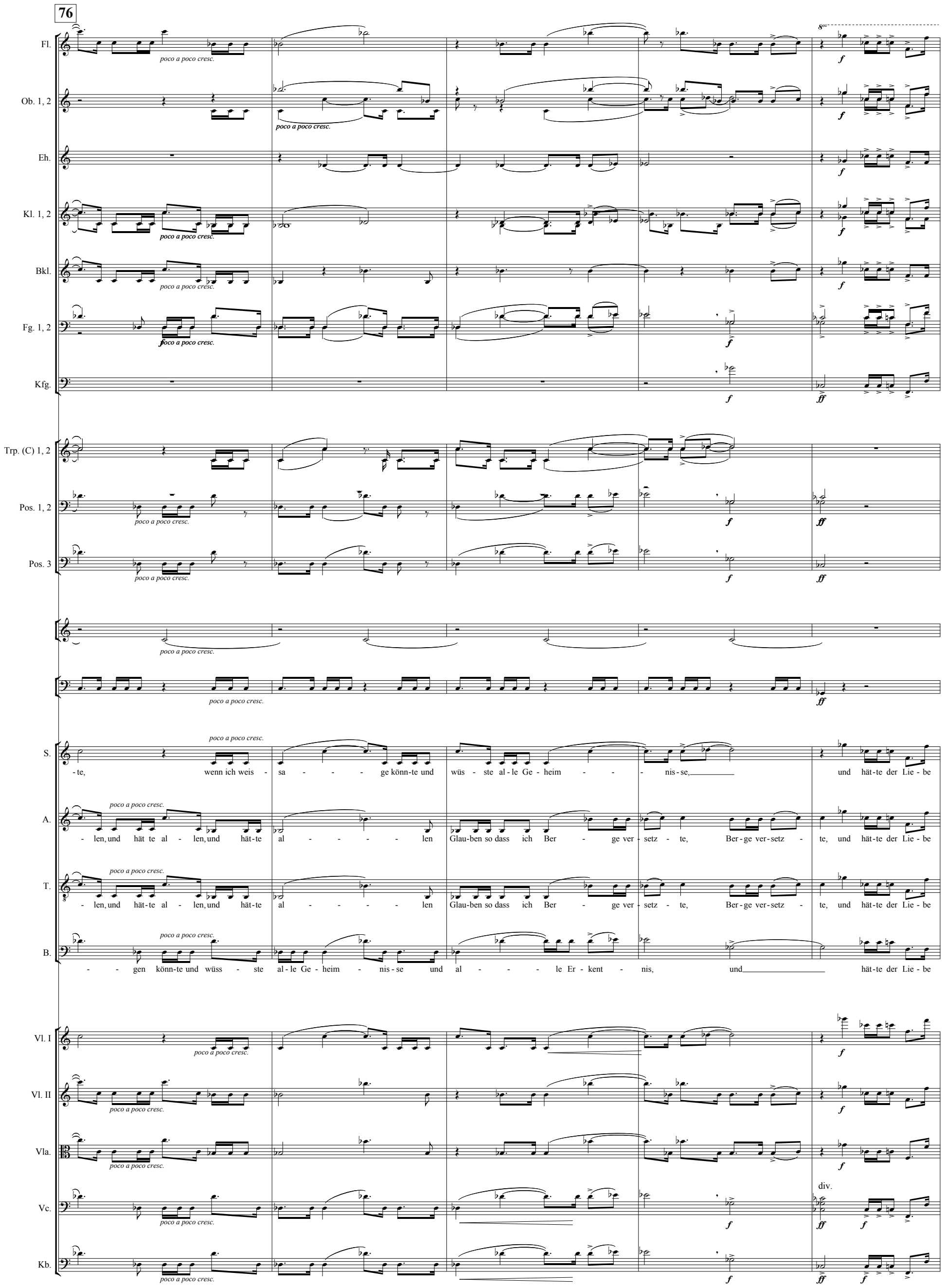
Vl. I

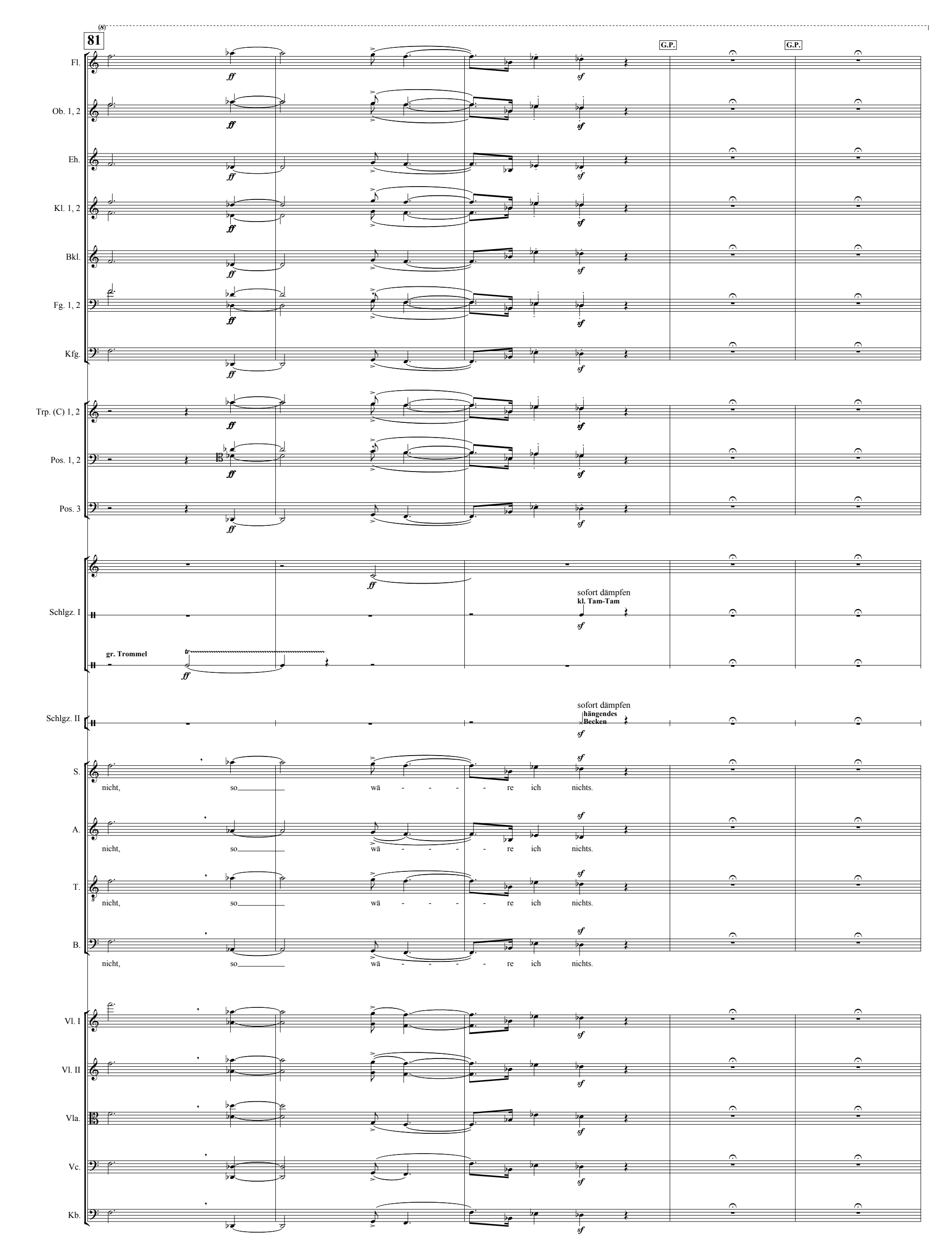
Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.


76
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
poco a poco cresc.
div.
-te, wenn ich weis - sa - - - - ge könn-te und wüs - ste al - le Ge - heim - - - nis - se, und hät-te der Lie - be
- len, und hät te al - len, und hät-te al - - - - - len Glau-ben so dass ich Ber - ge ver - setz - te, Ber - ge ver - setz - te, und hät-te der Lie - be
- len, und hät-te al - len, und hät-te al - - - - - len Glau-ben so dass ich Ber - ge ver - setz - te, Ber - ge ver - setz - te, und hät-te der Lie - be
- - gen könn-te und wüss - ste al - le Ge - heim - nis - se und al - - - le Er - kent - nis, und hät-te der Lie - be


81
G.P.
G.P.
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
gr. Trommel
sofort dämpfen
kl. Tam-Tam
Schlgz. II
sofort dämpfen
hängendes Becken
S.
A.
T.
B.
nicht, so wä - - - - re ich nichts.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

86

sehr stauen Tempo fließend a tempo

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
tr kl. Trommel
hängendes Becken

S.
En - gel - zu - un - gen re - de-te und wenn ich al - -le, al-el mei-ne

A.
En - gel - zu - un - gen re - de-te und wenn ich al - -le, al-el mei-ne

T.
Wenn ich mit Men - schen und mit En - gel - zu - un - gen re - de-te und wenn ich al - -le, al-el mei-ne

B.
Wenn ich, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel - zu - un - gen re - te-te. und wenn ich al - -le, al-el mei-ne

sehr stauen Tempo fließend a tempo

Vl. I
div. a 3

Vl. II
div. a 3

Vla.
div. a 3

Vc.
div. a 3

Kb.

94

Schlgz. I

gr. Tam-Tam

gr. Trommel

Schlgz. II

hängendes Becken

S.

Ha- be,al-le mei-ne Ha - be den Ar men gä - be,gä - be, und wenn ich al - le, al-le mei-ne Ha - be,und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha-be den Ar men gä - be und lie-ße mei-nen

A.

Ha- be,al-le mei-ne Ha - be den Ar men gä - be,gä - be, und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha - be,al-le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be, gä -

T.

Ha- be,al-le mei-ne Ha - be den Ar men gä - be,gä - be, und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha - be,al-le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be, gä -

B.

Ha- be,al-le mei-ne Ha - be den Ar men gä - be,gä - be, und wenn ich al - le, al-le mei-ne Ha - be,und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha-be den Ar men gä - be und lie-ße mei-nen

Vl. I

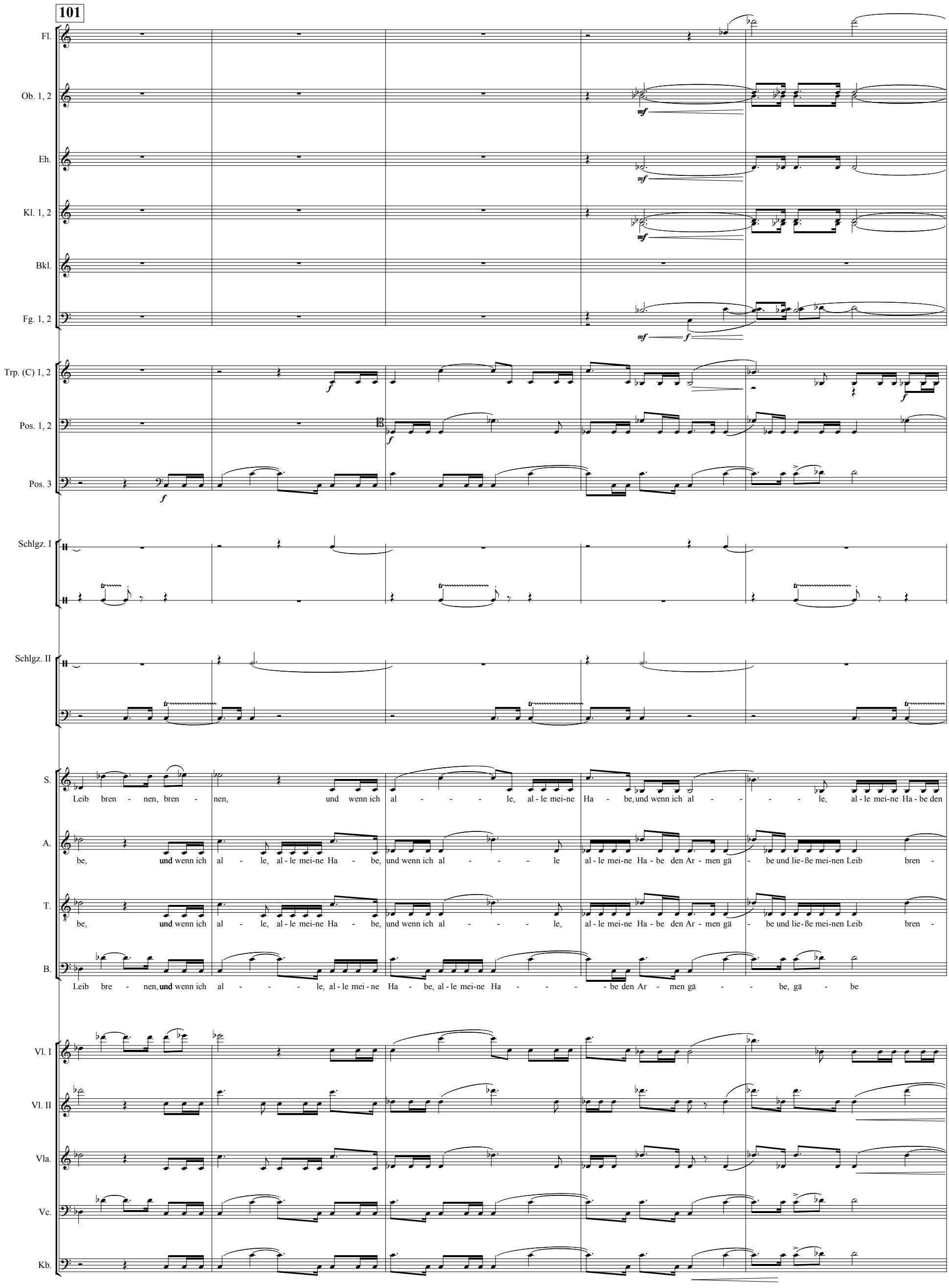
f

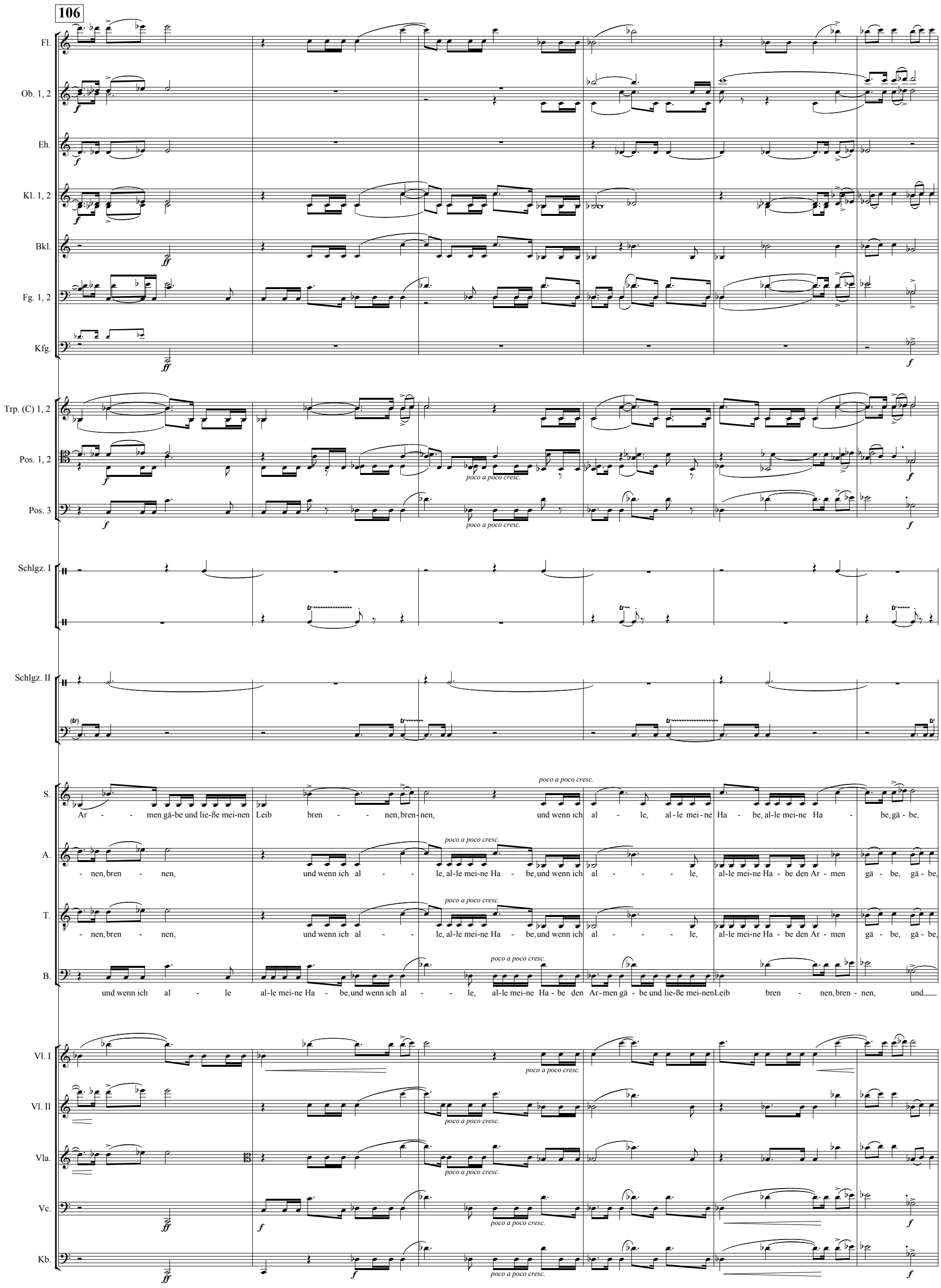
Vl. II

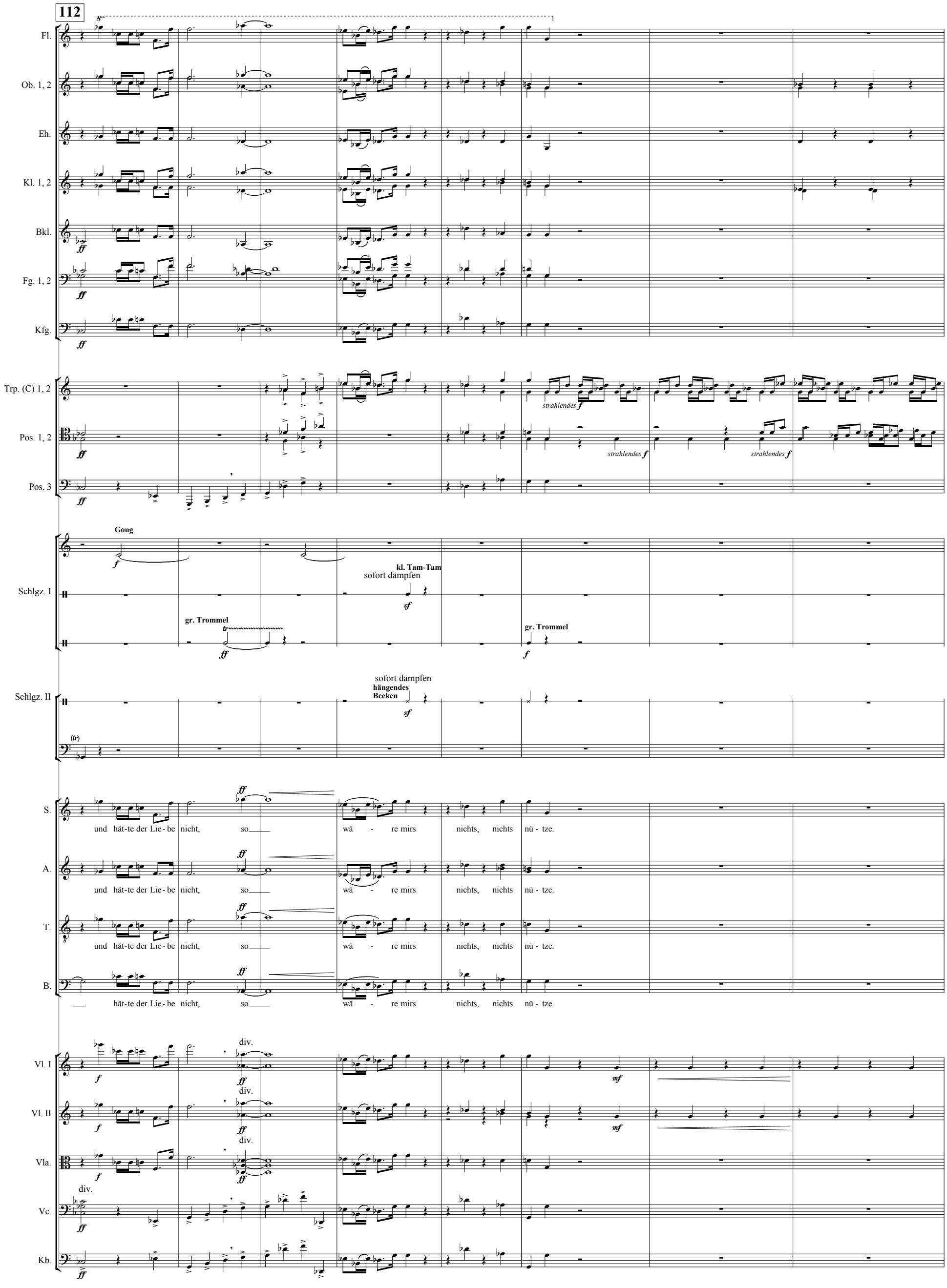
Vla.

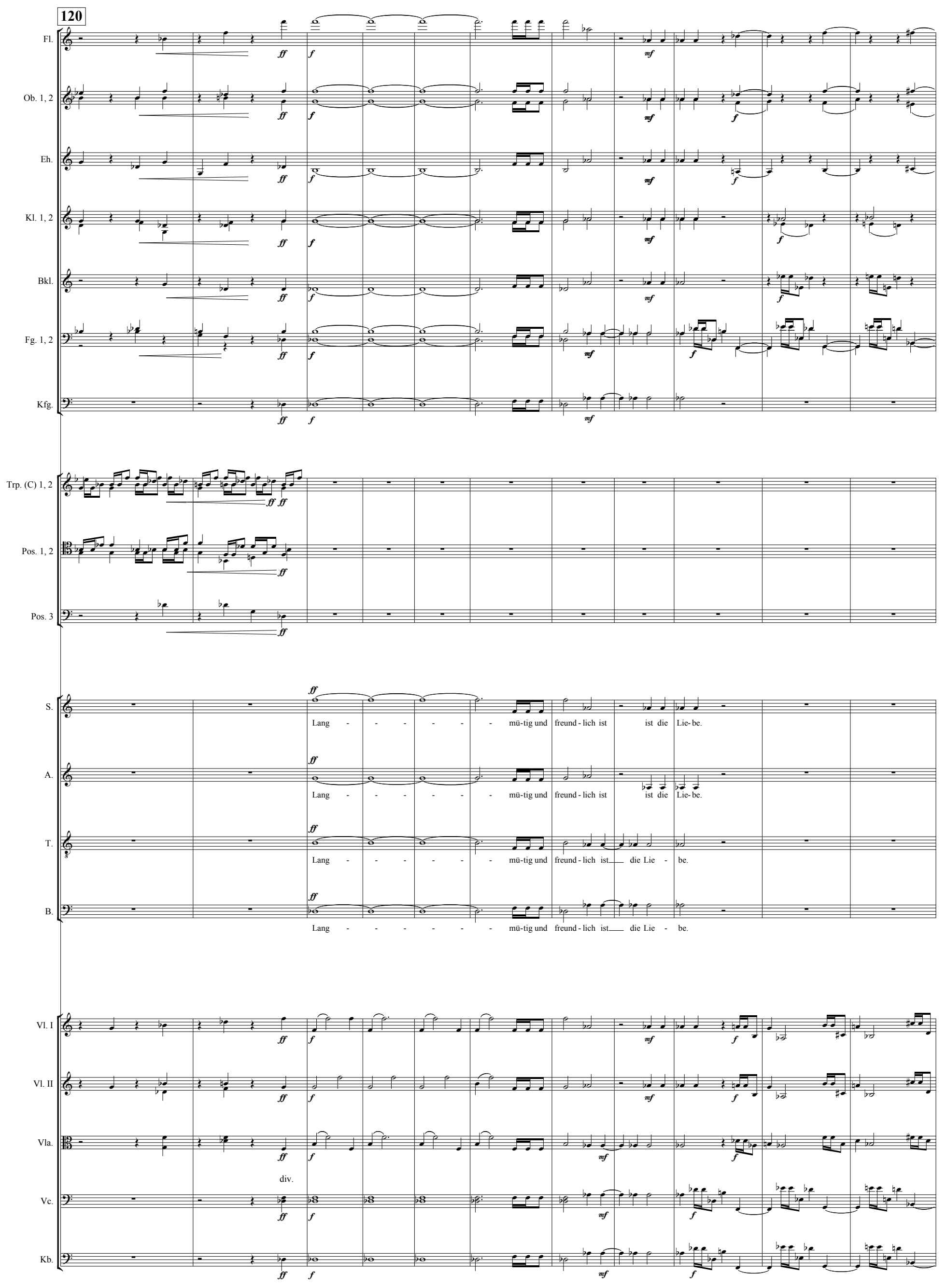
Vc.

Kb.


101
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
Leib bren - nen, bren - nen, und wenn ich al - - - - le, al - le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - - - - le, al - le mei-ne Ha - be den
A.
be, und wenn ich al - le, al - le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - - - le al - le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be und lie - ße mei-nen Leib bren -
T.
be, und wenn ich al - le, al - le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - - - le, al - le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be und lie - ße mei-nen Leib bren -
B.
Leib bre - nen, und wenn ich al - - - - le, al - le mei - ne Ha - be, al - le mei-ne Ha - - - - be den Ar - men gä - - be, gä - be
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


106
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
S.
Ar - - men gä-be und lie-ße mei-nen Leib bren - - nen, bren-nen, und wenn ich al - le, al-le mei-ne Ha - be, al-le mei-ne Ha - be, gä - be,
A.
- nen, bren - nen, und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - - le, al-le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be, gä - be,
T.
- nen, bren - nen, und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - - le, al-le mei-ne Ha - be den Ar - men gä - be, gä - be,
B.
und wenn ich al - le al-le mei-ne Ha - be, und wenn ich al - - le, al-le mei-ne Ha - be den Ar-men gä - be und lie-ße mei-nen Leib bren - nen, bren - nen, und
poco a poco cresc.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


112
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
strahlendes f
Pos. 1, 2
strahlendes f
strahlendes f
Pos. 3
Gong
Schlgz. I
kl. Tam-Tam
sofort dämpfen
gr. Trommel
gr. Trommel
Schlgz. II
sofort dämpfen
hängendes Becken
S.
und hät-te der Lie-be nicht, so wä - re mirs nichts, nichts nü - tze.
A.
und hät-te der Lie-be nicht, so wä - re mirs nichts, nichts nü - tze.
T.
und hät-te der Lie-be nicht, so wä - re mirs nichts, nichts nü - tze.
B.
hät-te der Lie-be nicht, so wä - re mirs nichts, nichts nü - tze.
Vl. I
div.
Vl. II
div.
Vla.
div.
Vc.
div.
Kb.


120
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
S.
Lang - - - - - - mü-tig und freund-lich ist ist die Lie-be.
A.
Lang - - - - - - mü-tig und freund-lich ist ist die Lie-be.
T.
Lang - - - - - - mü-tig und freund-lich ist die Lie - be.
B.
Lang - - - - - - mü-tig und freund-lich ist die Lie - be.
Vl. I
Vl. II
Vla.
div.
Vc.
Kb.

131

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
alle Triller mit Halbtönen
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.

S.
Wenn ich mit En-gel - zun-gen re-de- te. Die Lie - be ei - fert nicht, sie treibt nicht Mut-wil
A.
poco cresc.
Wenn ich mit En-gel - zun-gen re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wä-re ich nichts!
T.
Wenn ich mit En-gel - zun-gen re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wä-re ich nichts!
B.
Wenn ich mit En-gel - zun-gen re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wä-re ich nichts!

Vl. I
div.
poco cresc.
cantabile con espr.
Vl. II
poco cresc.
cantabile con espr.
Vla.
poco cresc.
arco
Vc.
pizz.
poco cresc.
arco
Kb.
pizz.
poco cresc.

140

S.
len, sie blä-het sich nicht, die Lie - be sucht nicht das Ih - re, sie lässt sich nicht er - bit -
A.
Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wä-re ich nichts! wä-re ich nichts!
T.
Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wä-re ich nichts, wä-re ich nichts!
B.
Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, wär' ich nichts, wä-re ich nichts!

Vl. I
div.
dolce
Vl. II
dolce
Vla.
arco
Vc.
pizz.
arco
Kb.
pizz.

148

Solo

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
legatissimo
legatissimo
Fg. 1, 2
Kfg.
Pos. 1, 2
Pos. 3
S. — tern. rech - net das Bö - - - - se nicht zu.
A. Wenn ich mit Men - - schen
T. Wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men-schen und mit
B. Wenn ich mit Men - - schen und mit
Vl. I
Vl. II
div.
Vla.
div.
Vc.
Kb.

157

Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
S. Wenn ich mit Men-schen und mit En - gel - zun - gen re - de- te.
A. und mit En - gel - zun - gen zun - - gen zun - - gen re - de- te.
T. En - gel - zun-gen zun - gen re - de- te.
B. En - gel - zun - gen zun-gen re - de- te.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

164

T. Solo: Hö - ret! Der Tag, der Tag wird kom-men, hö- ret!

Vl. I, Vl. II, Vc., Kb.

172 wie ein Donnerschlag

Fg. 1, 2: wie ein Donnerschlag

Kfg.: wie ein Donnerschlag

Pos. 1, 2: wie ein Donnerschlag

Pos. 3: wie ein Donnerschlag

Schlgz. I: wie ein Donnerschlag — Holzblock — wie ein Donnerschlag — gr. Trommel — wie ein Donnerschlag

T. Solo: an dem wie - der Men-schen be-ru - fen wer - den, Got - tes Wort so aus - zu-spre-chen, dass sich da - run-ter die Welt ver - än-dert, dass sich da-run-ter die Welt er-neu-ert. Es wird ei - ne neu - e Spra - che sein,

Vl. II: wie ein Donnerschlag

Vla.: wie ein Donnerschlag — arco

Vc.: wie ein Donnerschlag — arco

Kb.

187

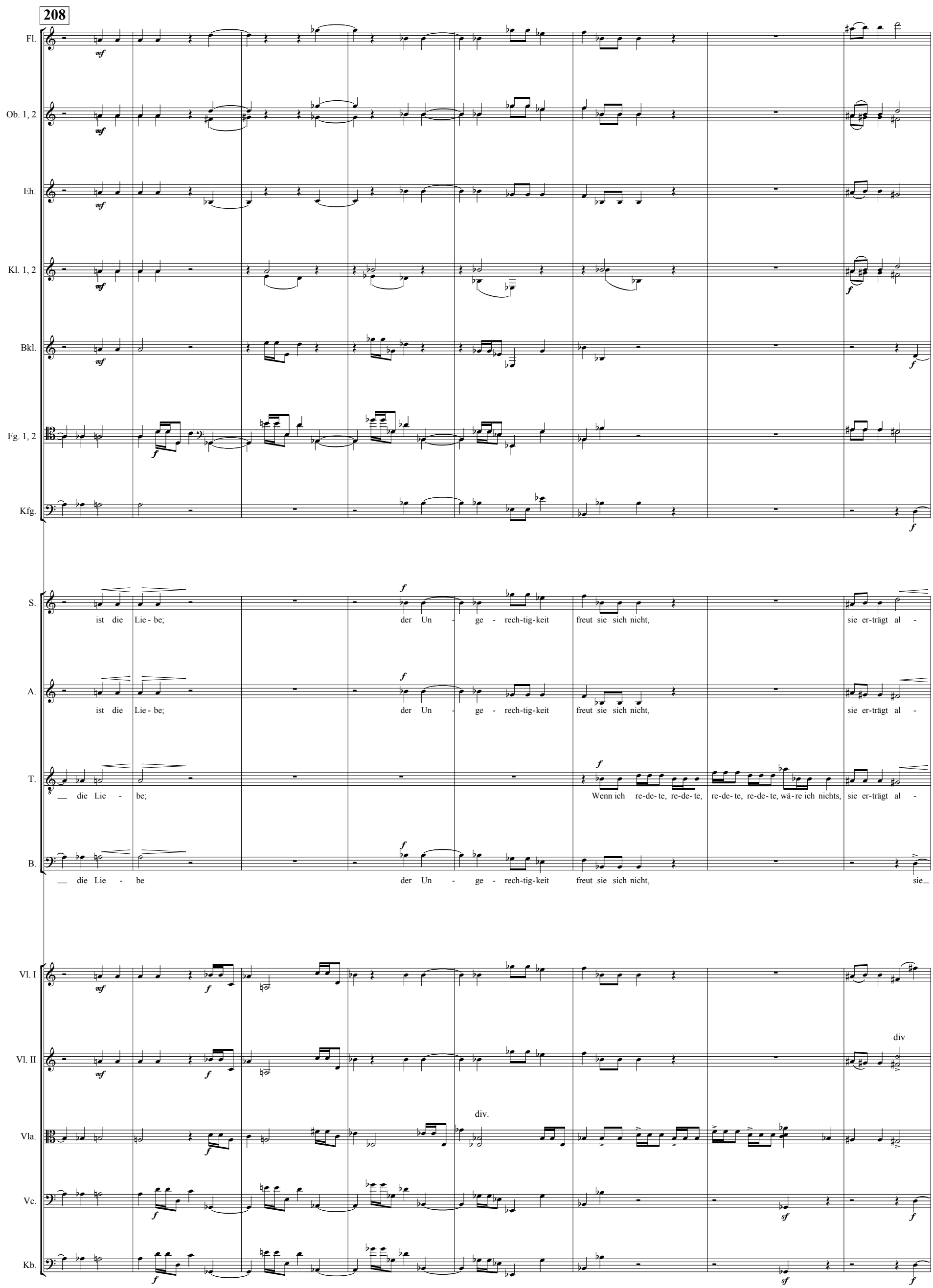
T. Solo: be - frei - end und er - lö - send, wie die Spra - che Je - su, dass sich die Men-schen ent - se - tzen, doch üb - er-wun den wer- den, doch üb - er - wun den wer- den, doch üb - er-wun-den von

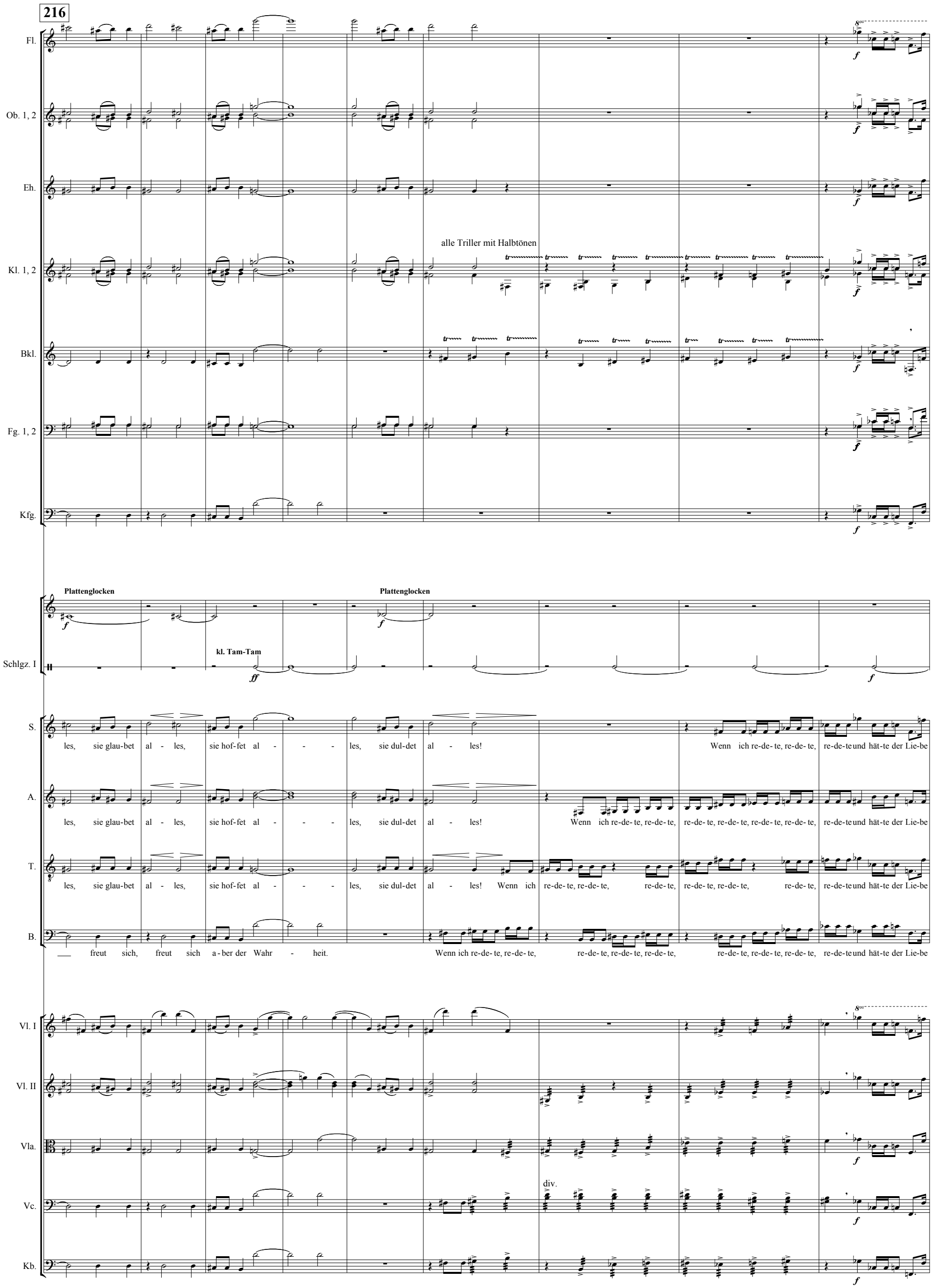
Vl. I, Vl. II, Vla., Vc., Kb.

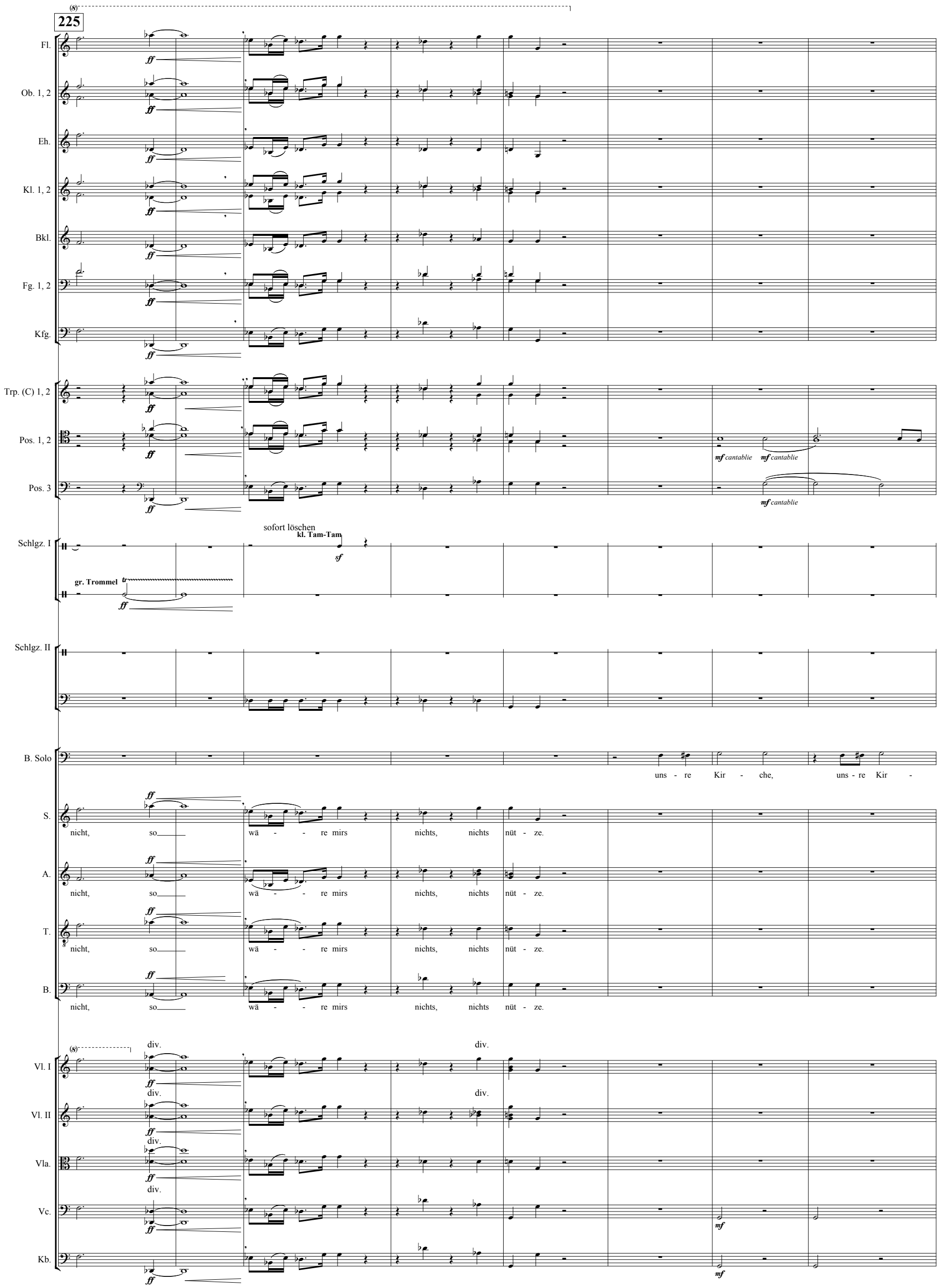
196

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
gr. Trommel
Schlgz. II
T. Solo
ih-rer Wahr - heit und Ge-walt von ih - rer Wahr-heit und Ge- walt.
S.
Die Lie - be, die Lie - be; lang - - - - - - - mü-tig und freund - lich
A.
Die Lie - be, die Lie - be; lang - - - - - - - mü-tig und freund - lich
T.
Die Lie - be, die Lie - be; lang - - - - - - - mü-tig und freund - lich ist
B.
Die Lie - be, die Lie - be; lang - - - - - - - mü-tig und freund - lich ist
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

ff *f* *p* *mf* *ruhig, groß* arco pizz.


208
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
S.
ist die Lie - be; der Un - ge - rech-tig-keit freut sie sich nicht, sie er-trägt al -
A.
ist die Lie - be; der Un - ge - rech-tig-keit freut sie sich nicht, sie er-trägt al -
T.
die Lie - be; Wenn ich re-de-te, re-de-te, re-de-te, re-de-te, wä-re ich nichts, sie er-trägt al -
B.
die Lie - be der Un - ge - rech-tig-keit freut sie sich nicht, sie
Vl. I
Vl. II
div
Vla.
div.
Vc.
Kb.


216
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
alle Triller mit Halbtönen
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Plattenglocken
Plattenglocken
kl. Tam-Tam
Schlgz. I
S.
les, sie glau-bet al - les, sie hof-fet al - - - les, sie dul-det al - les! Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de-teund hät-te der Lie-be
A.
les, sie glau-bet al - les, sie hof-fet al - - - les, sie dul-det al - les! Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de-teund hät-te der Lie-be
T.
les, sie glau-bet al - les, sie hof-fet al - - - les, sie dul-det al - les! Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de-teund hät-te der Lie-be
B.
freut sich, freut sich a-ber der Wahr - heit. Wenn ich re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de- te, re-de-teund hät-te der Lie-be
Vl. I
Vl. II
Vla.
div.
Vc.
Kb.


225
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
mf cantablie
Schlgz. I
sofort löschen
kl. Tam-Tam
gr. Trommel
Schlgz. II
B. Solo
uns - re Kir - che, uns - re Kir -
S.
A.
T.
B.
nicht, so wä - - re mirs nichts, nichts nüt - ze.
div.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

233

Fg. 1, 2

Kfg.

Pos. 1, 2

Pos. 3

S. Solo

Trä - ger des ver-söh-nen-den

B. Solo

che, die in die-sen Jah-ren um ih-re Selbst-er-hal - - - tung kämpft; wird sie Trä-ger sein, wrid sie Trä - ger sein, Trä -

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

244

Kfg.

Pos. 1, 2

Pos. 3

S. Solo

Worts, Trä - ger des ver - söh-nend und er - lö - sen-den Worts, des ver - söh-nend und er - lö - sen-den Worts?

B. Solo

- ger sein. Trä-ger des ver-söh-nen-den Worts, Trä-ger-des ver-söh-nen-den Worts?

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

249

allmählich
zarter Klang

Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Schlgz. II
S. Solo
T. Solo
B. Solo
S.
A.
T.
B.
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

gr. Trommel

harter Schlägel

hängendes Becken

Die Lie - be hö - ret nim - mer auf. Bis da - hin wird die Sa - che der Chris - ten ei -

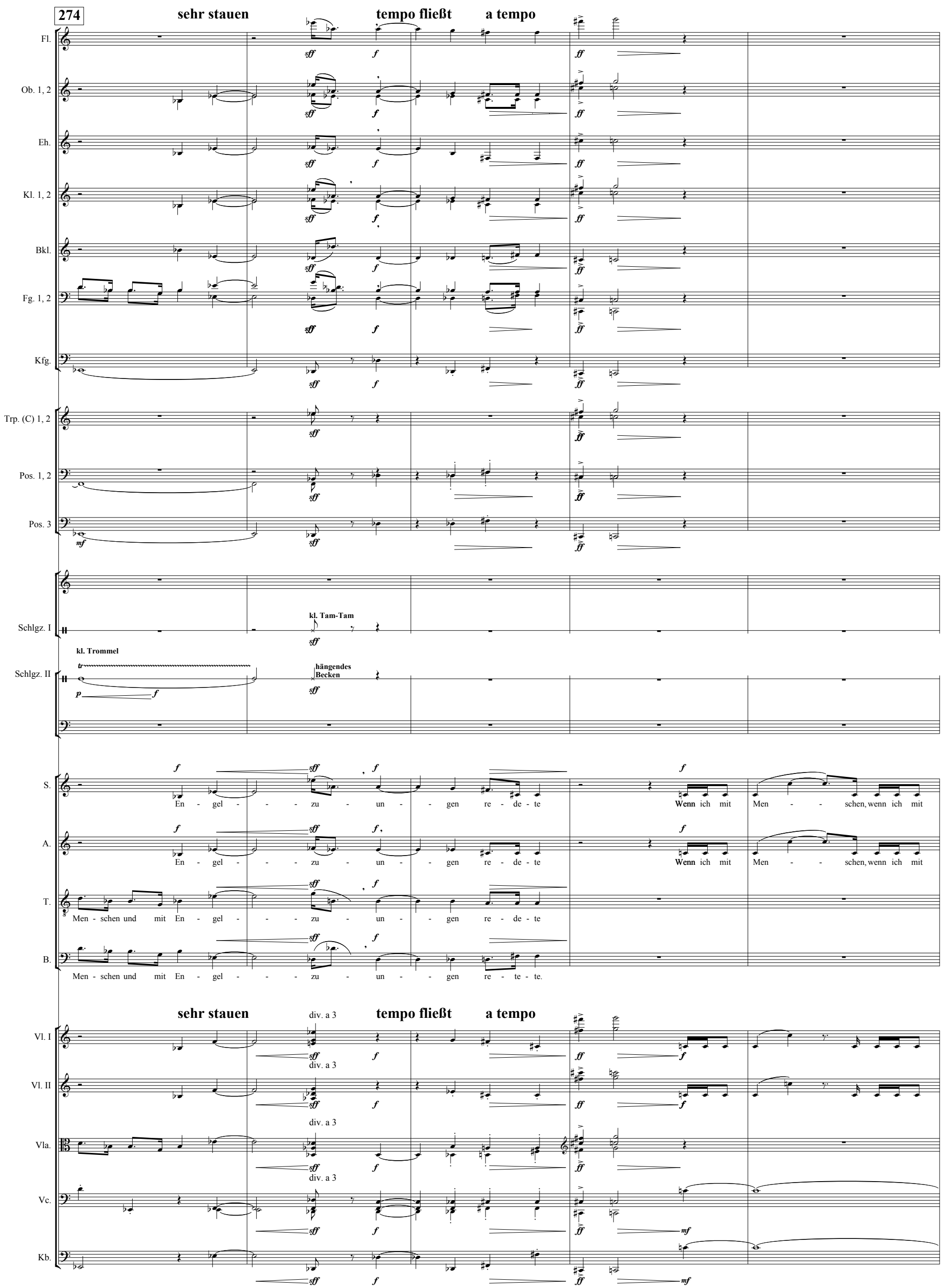
260

Fl.
Ob. 1, 2
Kl. 1, 2
Bkl.
S. Solo — ne stil - le und ver - bor - ge - ne sein. ...und auf Got - tes Zeit war - ten.
T. Solo — A - ber es wird Men-schen ge - ben, die be - ten und auf Got - tes Zeit war - ten.
B. Solo — ...und auf Got - tes Zeit war - ten.
Vl. I — div.
Vl. II — div.
Vla. — div. — *mf* — *p*
Vc. — *p*
Kb. — Vla. — *p*

G.P. G.P.

268

Fg. 1, 2 — *p* — *mf*
Kfg. — *p* — *mf*
Pos. 1, 2 — *p*
Schlgz. II — Pauke — *p* — *mf*
T. — *f* — Wenn ich mit
B. — *mf* — *f* — Wenn ich, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit
Vla.
Vc. — *p* — *mf*
Kb. — *p* — *mf*


274
sehr stauen
tempo fließt
a tempo
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
kl. Tam-Tam
Schlgz. II
kl. Trommel
hängendes Becken
S.
En - gel - - - zu - un - - gen re - de - te
Wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit
A.
En - gel - - - zu - un - - gen re - de - te
Wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit
T.
Men - schen und mit En - gel - - - zu - un - - gen re - de - te
B.
Men - schen und mit En - gel - - - zu - un - - gen re - te - te.
sehr stauen
div. a 3
tempo fließt
a tempo
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

279

S. Men-schen und mit En - gel-zun-gen re - de-te, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men-schen und mit En - gel-zun - gen

A. Men-schen und mit En - gel-zun-gen re - de-te, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - - gel-zun - gen re - de - te,

T. wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - - gel-zun - gen re - de - te,

Vl. I — Vl. II — Vla. — Vc. — Kb.

286

Fl. — Ob. 1, 2 — Eh. — Kl. 1, 2 — Bkl. — Fg. 1, 2 — Kfg.

Trp. (C) 1, 2 — Pos. 1, 2 — Pos. 3

Gong

Schlgz. I

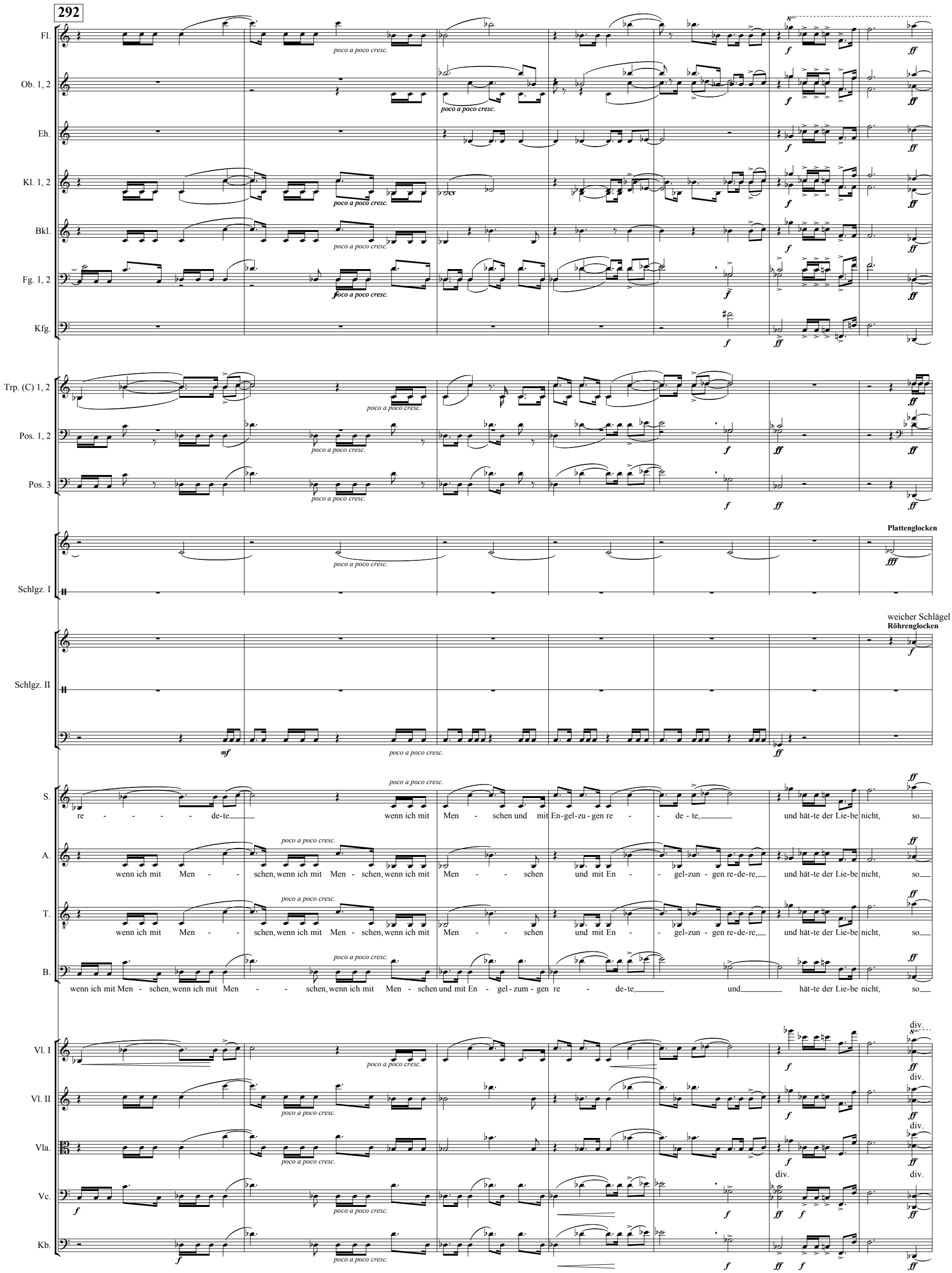
S. re - de-te wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen und mit En - - gel-zun-gen

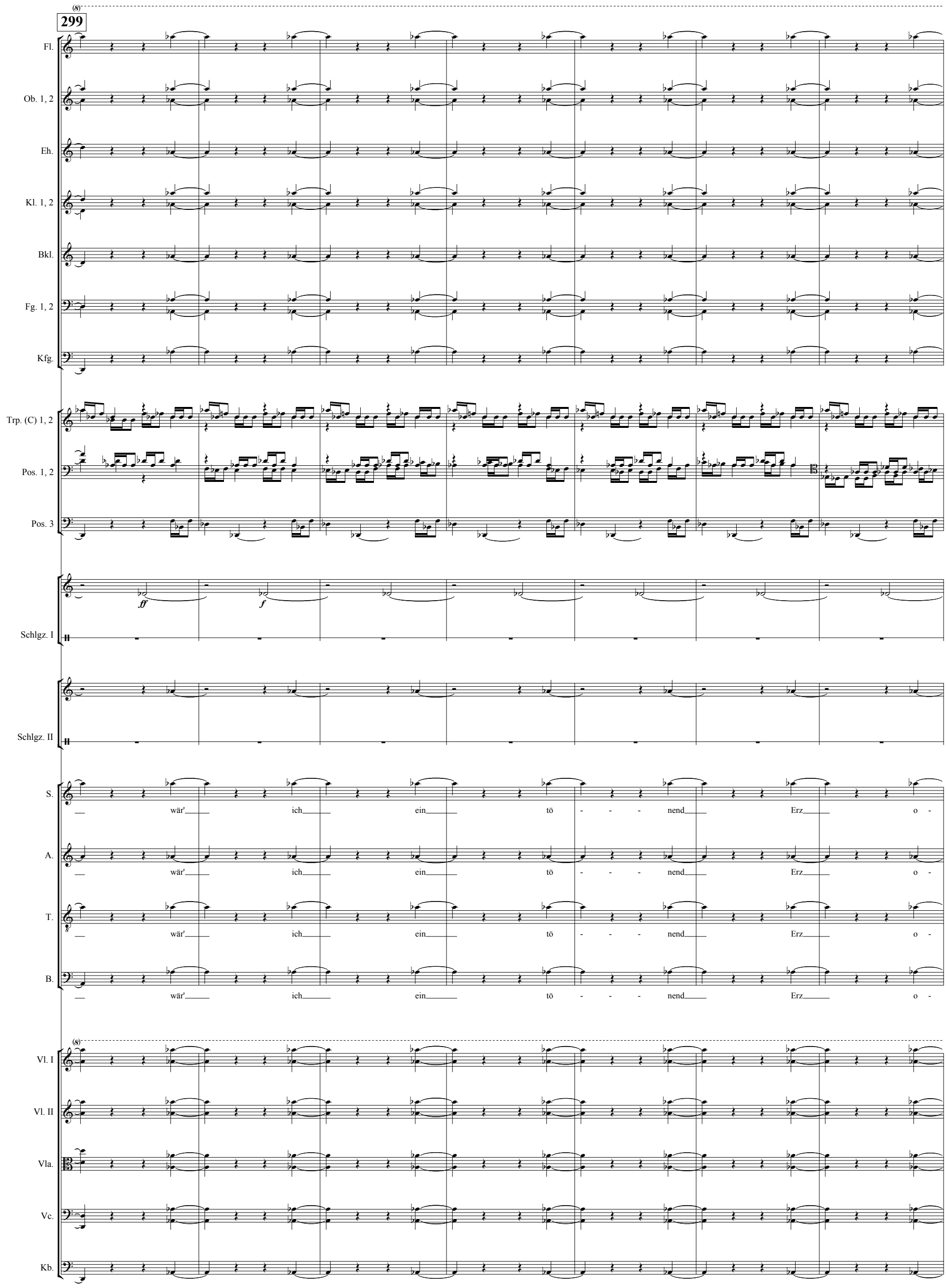
A. wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel-zun - gen re - de-te

T. wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel-zun - gen re - de-te

B. Wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mt En - - - - gel - zun - gen re - - de - te wenn ich mitMen - schen,

Vl. I — Vl. II — Vla. — Vc. — Kb.


292
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
Plattenglocken
Schlgz. II
weicher Schlägel
Röhrenglocken
S.
re - - - - de-te wenn ich mit Men - schen und mit En-gel-zu - gen re - - de - te, und hät-te der Lie-be nicht, so
A.
wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen und mit En - - gel-zun - gen re-de-re, und hät-te der Lie-be nicht, so
T.
wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen und mit En - - gel-zun - gen re-de-re, und hät-te der Lie-be nicht, so
B.
wenn ich mit Men - schen, wenn ich mit Men - - schen, wenn ich mit Men - schen und mit En - gel - zum - gen re - de-te, und hät-te der Lie-be nicht, so
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.
poco a poco cresc.
div.


299
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl.
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C) 1, 2
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. I
ff
f
Schlgz. II
S.
wär' ich ein tö - - - nend Erz o -
A.
wär' ich ein tö - - - nend Erz o -
T.
wär' ich ein tö - - - nend Erz o -
B.
wär' ich ein tö - - - nend Erz o -
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.

306

rit.

Fl.

Ob. 1, 2

Eh.

Kl. 1, 2

Bkl.

Fg. 1, 2

Kfg.

Trp. (C) 1, 2

Pos. 1, 2

Pos. 3

Schlgz. I

Geläut* quasi improvisando

das Geläut ritardiert nicht, immer volles Geläut

Schlgz. II

Geläut* quasi improvisando

das Geläut ritardiert nicht, immer volles Geläut

S. - - - der ei - - - ne klin - gen - - - de Schel - le.

A. - - - der ei - - - ne klin - gen - - - de Schel - le.

T. - - - der ei - - - ne klin - gen - - - de Schel - le.

B. - - - der ei - - - ne klin - gen - - - de Schel - le.

rit.

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

315

Coda ♩ = 48

Schlgz. I

Schlgz. II

B. Solo

T.

legatissimo

Die Lie - - - be hö - ret nim - mer

B.

legatissimo

Die Lie - - - be hö - ret nim - mer

Coda ♩ = 48

Vc.

div.

Kb.

321

Schlgz. I

Schlgz. II

B. Solo

ruhiger, großer, weicher Ton

Dei - ne all - mäch - ti - ge Gna - de sei mit uns, o Gott.

T.

auf, die Lie - - be hö - ret nim - mer

B.

auf, die Lie - - be hö - ret nim - mer

Vc.

div.

Kb.

328

S. Solo

Des Ge - rech - - - - ten

A.

so auch die Weis - sa - gun - gen auf - - hö - ren wer - den

T.

auf, die

B.

auf, die

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

334

S. Solo: Pfad glänzt gläntz wie das Licht

A.: So al - les Re - den auf - hö - ren wird.

T.: Lie - - be hö - ret nim - mer auf,

B.: Lie - - be hö - ret nim - mer auf,

Vl. I — div.

Vl. II

Vla. — *p*

Vc. — *espr.*

Kb. — *mf*

341

Fl. — *mf*

S. Solo: das im - mer hel - ler leuch - tet bis auf den vol - len Tag.

A.: und die Er - kennt - nis auf - hö - ren wird.

T. — *p* — die

B. — *p* — die

Vl. I — div.

Vl. II

Vla. — arco

Vc. — arco *p*

Kb. — *p*

348

T.: Lie - - be hö - ret nim - mer auf.

B.: Lie - - be hö - ret nim - mer auf.

Vc. — *espr.* — pizz.

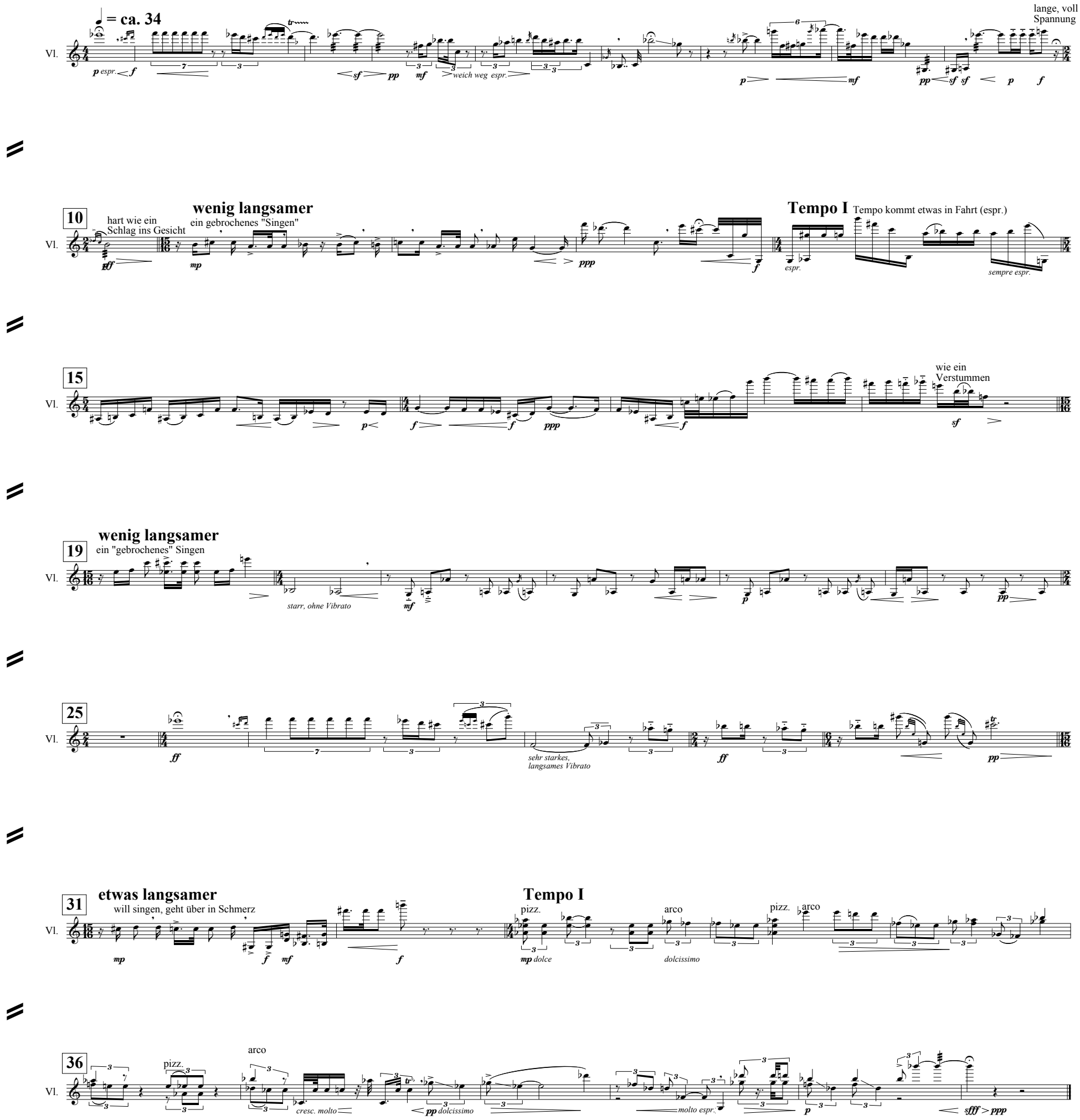
Kb. — pizz. — *mf* — *p*

Nr. 17 Text-Rezitation

20. Juli 1944
Misslungen war der Putsch, gescheitert das Attentat.
Die Antwort hieß: der sichere Tod allen Verschwörern, hieß
Bereitsein zum Sterben
jeden Tag,
jede Stunde

Nr. 18 Einsames Ringen der Seele

Solo für Violine



Nr. 19 "Lebensfragment"

Sopran und Tenor, Knaben- oder Kinderchor ad lib.

♩ = ca. 48

(Im Falle des Einsatzes von Kinderstimmen singen diese eine Oktave tiefer als S-Solo.)

S. Solo: Es ist jetzt Dei-ne Flam-me des Geis- tes, Gott, die uns nährt. Un-sern Kin-dern und Säug-lin-gen hast du dir dei-nen Ruhm be-

T. Solo: Es ist jetzt Dei-ne Flam-me des Geis- tes, Gott, die uns nährt. Un-sern Kin-dern und Säug-lin-gen hast du dir dei-nen Ruhm be-

B. Solo: Le-bens-frag - ment? Wie hast du das Gan-ze ge - meint Gott?

Vl. I, Vl. II, Vla., Vc., Kb.

8

Glockenspiel

Röhrengl.

S. Solo: rei-tet. Du ver-tilgst den Feind. Du ver-tilgst den Rach-gie-ri-gen e-he noch an-bricht das En-de un-se-rer Ta-ge. Un se-re Kla-ge a-ber, Gott lass frei! Vor uns selbst sei sie oh ne Scham: zu ei-nem Rei-gen

T. Solo: rei-tet. Du ver-tilgst den Feind. Du ver-tilgst den Rach-gie-ri-gen e-he noch an-bricht das En-de un-se-rer Ta-ge. Un se-re Kla-ge a-ber, Gott lass frei! Vor uns selbst sei sie oh ne Scham: zu ei-nem Rei-gen

wie ein zarter Tanz

Vl. I, Vl. II, Vla., Vc.

14

Röhrengl.

S. Solo: soll sie wer - den, dass sich wie-der freu - e un - ser Herz! Und wir glau-ben, dass du sühnst auch un - se - re gro - ße Schuld.

T. Solo: soll sie wer - den, dass sich wie-der freu - e un - ser Herz! Und wir glau-ben, dass du sühnst auch un - se - re gro - ße Schuld.

Vl. I, Vl. II, Vla., Vc.

Nr. 20 "Komm nun, Tod"

Lied, Sopran

sehr ruhig (♩ = 44) — un poco pesante — sehr ruhig, klangvoll — a tempo

Kl. 1, 2 — Bkl. (B) — Schlgz. I — S. Solo — Vl. I — Vl. II — Vla. — Vc. — Kb.

Großes Tam-Tam — etwas löschen — etwas löschen

Komm nun, Tod, komm nun, höchs - tes Fest auf dem We-ge zur e - wi-gen Frei - heit. Tod, leg nie - der die be-schwer-li-chen Ket-ten und Mau-ern uns -

8

Solo Violine

res ver-gäng - li - chen Lei-bes und uns-rer ver-blen - de - ten See - len, dass wir end-lich er-blick-en, was hier uns zu se-hen miß-gönnt ist: Frei - heit,

14

Kl. 1, 2

Bkl. (B)

Plattenglocken

Schlgz. I

klangvoll

S. Solo

Frei - heit, dich such-ten wir lan - ge, lan - - ge in Zucht und in Tat und in Lei - den. Ster-bend er - ken-nen wir nun im An - ge-sicht

Vl.

Vl. I

Vl. II

Vla.

Vc.

Kb.

20

Schlgz. I

niente

S. Solo

Got - - tes dich selbst.

T. Solo

Vl.

Vl. I

Vl. II

div.

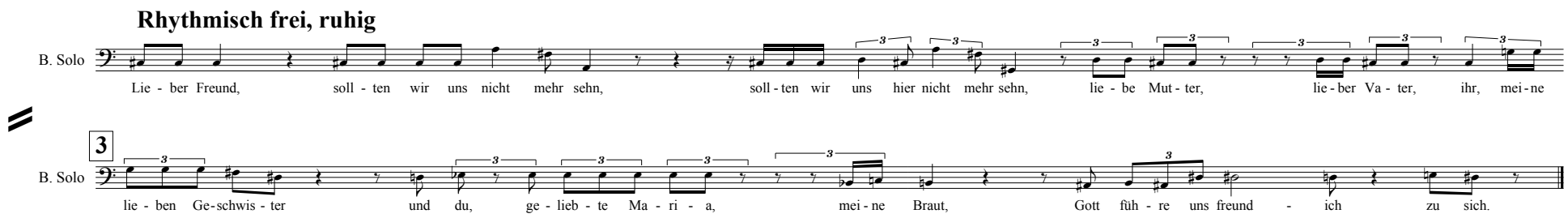
Vla.

Vc.

Kb.

Nr. 21 Rezitativ "Lieber Freund"

Bass

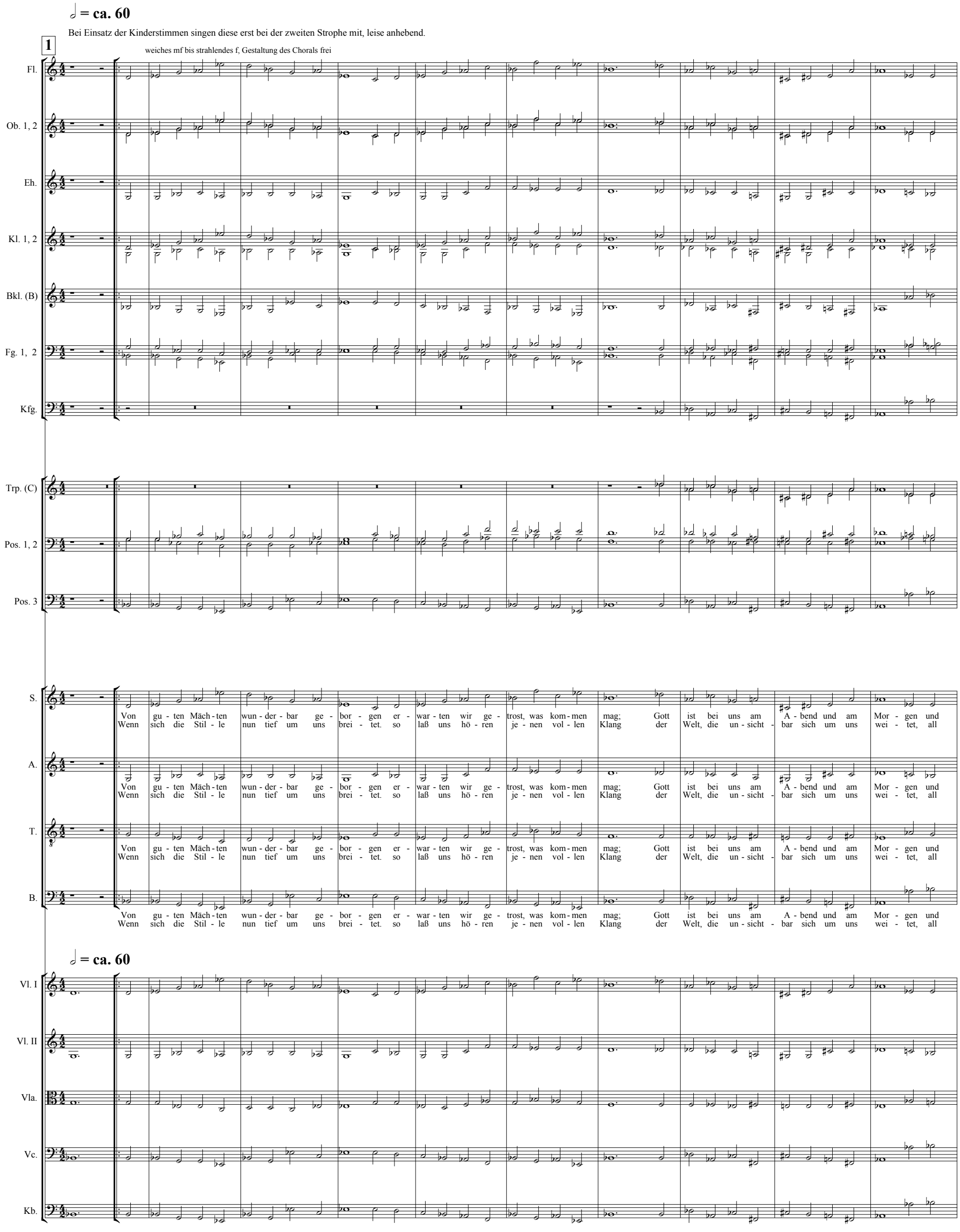


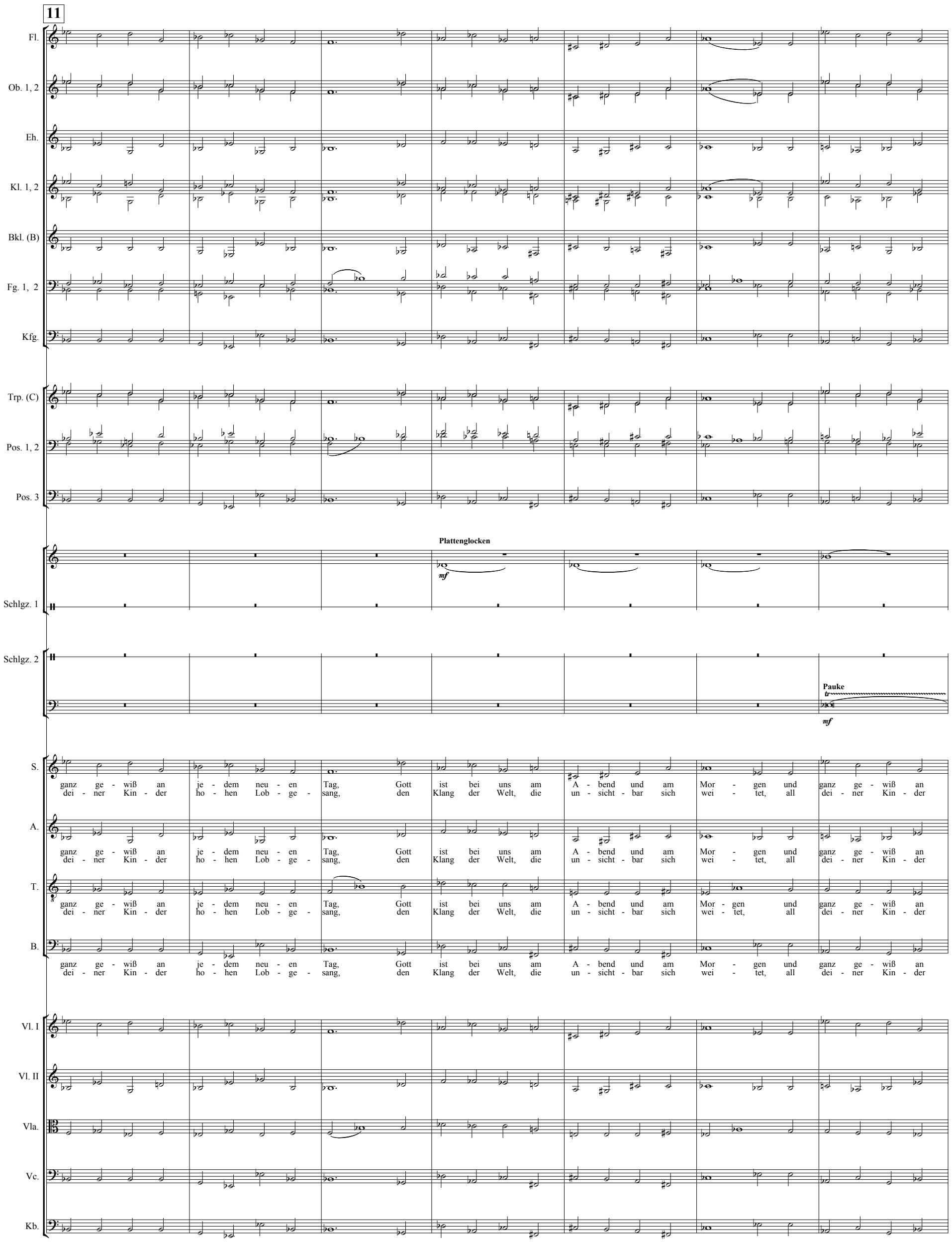
Nr. 22 Text-Rezitation

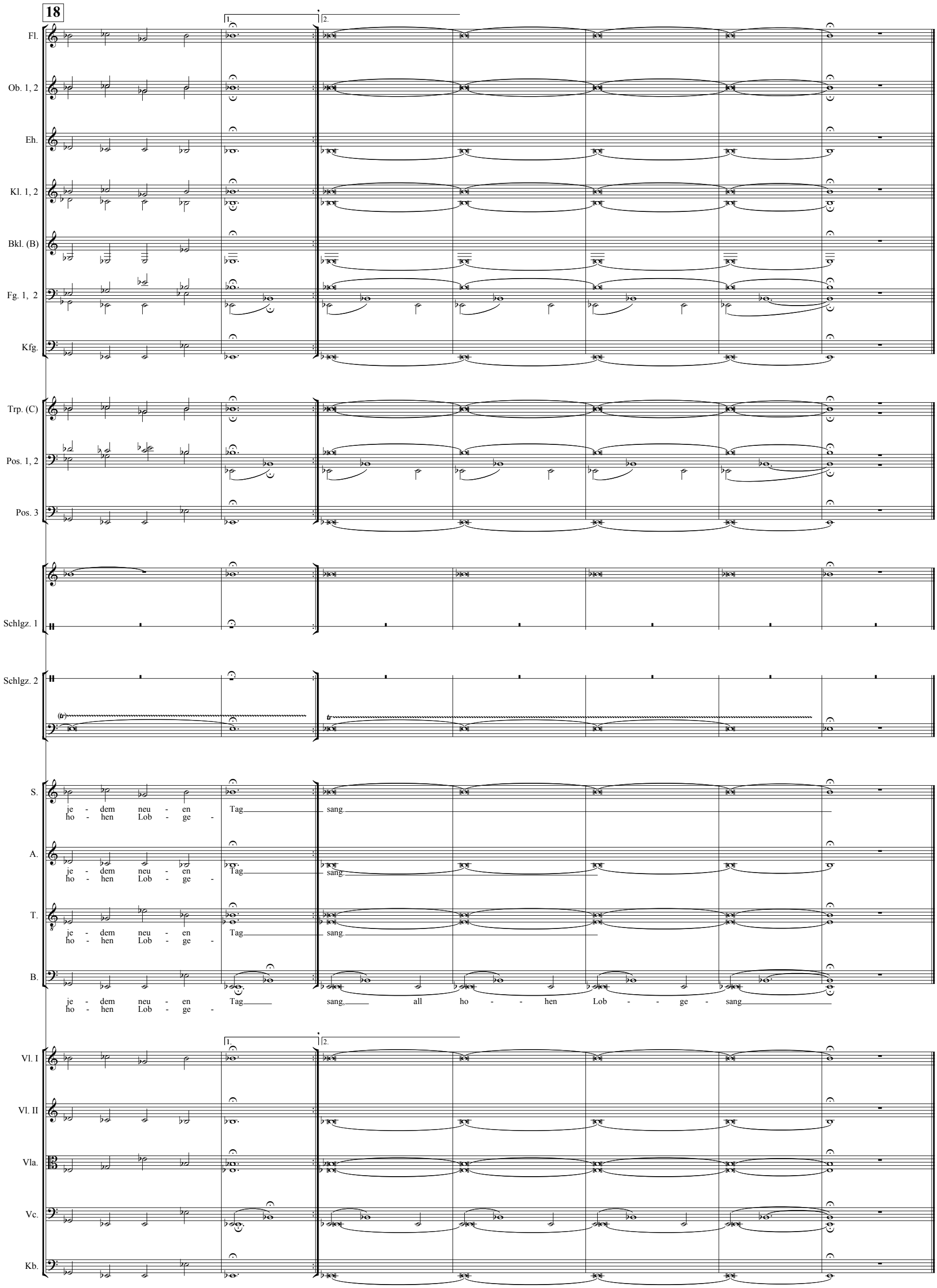
Im Morgengrauen des 9. April öffnete sich die Zellentür. Man
fand Dietrich Bonhoeffer ringend im Gebet. Er wurde herausgeholt
und hingerichtet. – "Dies ist für mich das Ende, aber auch der Anfang."
So hatte er Bischof Bell in Chichester noch ausrichten lassen.

Nr. 23 "Von guten Mächten"

Chor (Knaben- oder Kinderchor ad lib.)




11
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C)
Pos. 1, 2
Pos. 3
Plattenglocken
mf
Schlgz. 1
Schlgz. 2
Pauke
tr
mf
S.
A.
T.
B.
ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag, Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen und ganz ge - wiß an
dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang, den Klang der Welt, die un - sicht - bar sich wei - tet, all dei - ner Kin - der
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.


18
Fl.
Ob. 1, 2
Eh.
Kl. 1, 2
Bkl. (B)
Fg. 1, 2
Kfg.
Trp. (C)
Pos. 1, 2
Pos. 3
Schlgz. 1
Schlgz. 2
S.
je - dem neu - en Tag sang.
ho - hen Lob - ge -
A.
je - dem neu - en Tag sang.
ho - hen Lob - ge -
T.
je - dem neu - en Tag sang.
ho - hen Lob - ge -
B.
je - dem neu - en Tag sang, all ho - - hen Lob - - ge - sang
ho - hen Lob - ge -
Vl. I
Vl. II
Vla.
Vc.
Kb.